Wiesbadener

Angeigenbreise ibie eintvaltige Zeile ober beren Koum and Stabrbegitt Wiesbaben 20 St., von ausworts 23 St., innnatelle Ungeleen 30 Blg. Im Metlametell: die Zeile and Stabibeger! Wiesbaden 76 Ra. ben ausw. 100 Bl. kabatt nad aufliegenbem Auril. her finischen 76 Ra. ben ausw. 100 Bl. kabatt nad aufliegenbem Auril. her finischen Ennemen. Bei gwongsmeiler Deitreißung ber Interiorischehren duch Ridge. bei Komfurfortschen ufw, wird der bebeiligte Rabatt hinfällig.

Beneral 32

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publitationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Frauenftein, Wambach u. b. a.

Bernipreder für haupigeichalisftelle und Redaftion 199: für Berlag 819. — Sauvigeichaltoftelle und Rebattion: Mauritiusftraße 12. — Berliner Redaftionsburo Cooneberger Str. 30. Berlin 5. 29.

Jeder Abonnent bes Wieddabener General-Anzeigerd (Ausgabe A) ift mit boo Marf gegen Tob durch Unfall, jeder Abonnent des Bieddabener General-Anzeigerd, der auch die humorifrische Bochrunnengester' galt, istvell geilber (Ausgabe B) bezieht, indgesamt mit 1000 Mart auf den Toded- oder Gang-Indalistätäll unfall dei der Kürnberger Ledendserficherungs-Kant indgesamt mit 2000 Mart auf den Toded- oder Gang-Indalistätäll unfall ikt biefelden berheitert find, unter den gleichen Bedingungen auch die Edenfaller, je 1000 Mart, indgesamt alle 2000 Mart, indgesamt alle 2000 Mart, indgesamt alle 2000 Mart, indgesamt auf den beingungen nach den bienen beingen gelängen. Der Edenfaller mitten sofer innerhalb 46 Standburgen einer Moche der Kürnberger Ledensberficherungs-Ganf untgesigen, der Berlicher find, den Gentriff zur Anneldung gekondt werden. Leder die Goraussehungen der Derscherungsbedingungen Ausgaben find, der von Berlinge oder direct von der Hanneldung gekondt werden. Leder die Goraussehungen der Berlicherungsbedingungen Ausgaben find.

Rr. 118.

Cametag, ben 20. Dai 1911.

26. Jahrgang.

Die beutige Musgabe umfaßt 22 Geiten.

Das Meneite vom Tage.

Der Belifeemannoftreif. Liverpool, 20. Mai. Much hervor-ragenbe offizielle Areife find nicht in ber Lage, auverläffige Anofinfte über ben angebrohien internationalen ber Seeleute gu geben,

Die Reichsauwachssteuer.
Berlin, 28. Mai. Die Kommission
des Abgeordnetenhauses für das Ausführungsgesch aum Reichswertzuwachsseuer-Geseb bat den Entwurf
gestern in aweiter Besung ersedigt. Das Gejeh soll am Tage der Berkündung in Kraft

Bern, 20. Dai, Gine Borlage über bie nführung eines Bofipartaf. Cinführung fendten fes in der Schwetz in ausgear-beitet worben, nach ber bei jeder rechnung-pflichtigen Bofftelle Spareinlagen bis zu einer gewiffen Sobe gemacht werben

Schwedifch:japanifches Abtommen. Stockholm. 20. Mai. Der Minifter des Aengern Graf Tanbe und der japanische Gesandte Engimura haben einen Sandels- und Schiffahrisvertrag unterzeichnet, sowie eine besondere Zollfon vention zwiichen Schweden und Japan.

Reine Berlobung bed ferbilden Kronpringen. Beigrab, 20 Dai. Die Meibung eines answärtigen Blattes von ber Berlobung bes Rroupringen ift, wie guftanbiger-feits erflart wirb, pollig erfunben.

Belgrad, 20. Mai. Der Ronig und ber Minifter bes Aleubern find geftern vormittag nach Paris abgereift. Der Kronpring murbe mit ber Regentichaft be-

Beieroburg, 20. Mai Das Befinden Saffonows bat fic foweit gebeffert. daß die Nergte die beffe Doffnung begen und ihn balb nach dem Saden ichiden werden.

Canca, 20. Mat. Der Mufdi von Canca erffarte bem bortigen Konfular-forps, ban bie Entfendung mobammedantider Richter nach Rreta feinen prattifden 3med habe.

Bine fpanifche Frembenlegion. Rabrid, 20. Mai. Die mit ber Saffung eines Gefebes über ben obligatorifden Militardienst betraute Kommission hat einen Entwurf betr. Errichtung eines Frei-willigen-Kolonialforps genehmigt, worin die Anwerbung von Ausländern für aulaffig erflart mirb.

Die gefährbete Anleife.
Ronftantinopel. 28. Mai. Es ver-lautet, die Berhandlungen über die mit den Gisenbahnbauten verbundene große türe fische Anseihe befänden fich nicht auf gutem 28 ege. Gin endgültiger Mbbruch fei an befürchten.

Umgehung ber türfifden Benfur. Aonftantinopel, 20. Mai. Der "Tanin" erichien gestern als "Dichain". Berantwort-licher Leiter ift der frühere Finanaminister Dichavid Ben. Anch die anderen verbotenen Zeitungen sind unter anderem Ramen erichtenen.

Paris, 20. Mat. Begliglich bes Gerüchts, wonach Bea Balt in die Bande der auf-rübrerischen Stämme gesallen fet, ift bisber feinerlei Bestätigung eingetroffen.

Der Rampf gegen bie Trufts. Remport, 20. Mai. Die Bunbesregte-rung ftrengte beim biefigen Bunbesgericht einen Brogest gegen die Gaftern States Retail Lumber Dealers Affociation, fogenannten Lumbertruft, wegen Berletung des Shermannichen Antitruftge. fenes, an-

Diag' Rudtritt. Derifo, 20. Rai. Salbamtlich ver-fantet, baß Prafibent Diag am 24. ober 25. Rai bie Brafibenticaft nieber-

Das ruffifche Flotteneiend.

Die russische Duma bat durch die soeben erfolgte Bewilligung der Kredite für eine Berftätfung der Schwarzmeer- und der baltischen Flotte nicht nur die Rotwendigkeit einer Reorganisation der Flotte anexfannt, sondern auch augleich dem neuen Marineminister ein gewisses Bertrauen befundet, daß er dieler Aufgabe bester gewachten lein werde als sein Borgänger. Als vor drei Jahren Stolnvin auerst mit dem Blane der Biederherftellung der russischen Gemacht bervortrat, glaubte die Duma die damals geforderten Aredite ablehnen zu sollen. und die Erten Aredite ablechnen au follen, und die Eriehrung der drei lesten Jahre hat ihr Recht
gegeben. Das Marineamt verwändte nämlich
die ihm ohne Zustimmung der Duma vom
Reichstat aur Berfügung gestellten Mittel im
Gesamtbetrage von 28 Millionen Rubel, die aur Erbauung von vier großen Bangern bie-nen follten, jum großen Teil jur Bezahlung alter Schulben. Gine weitere Summe. Die aur Anichaffung von fünf Torpedobooten beitimmt mar. peridmand überbaupt ipurlos. obne daß ein eingiges Torvedoboot gebaut

worben mare. Bei biefem Guftem ift es fein Bunder, bafi fich die ruffliche Flotte beute womöglich in einem noch traurigeren Bultand befindet als einem noch traurigeren Zustand befindet als vor drei Jahren. Nach der Statinif für 1910 fieht die ruffische Flotte nach ihrer Tounenaahl zwar an jechster Stelle; sie übertrifft mit 341 004 Tounen noch dei weitem dle italienische Flotte, die nur 273 229 Tounen aufweit. Der effektive Wert der russischen klotte ist indessen gleich Rull, denn das Gros der Schiffe letzt sich zusaumen aus Safen. Transports und sonstigen Fahrzeugen, die nur eine iekundäre Bedeutung baben, für die Schlacht aber nicht in Betracht kommen. Aus der großen Jahl solcher Fahrzeuge erklärt es sich, daß ben Babt folder Sahrzeuge erflärt es fich, bab die ruffliche Flotte, obwohl sie eigentlich gar-nicht existiert, an Schiffsahl nur von der englischen und französischen übertroffen wird. Mit 282 Schiffen wies sie 1910 noch 10 Jahrzeuge mehr auf als die deutsche Flotte, die ihrer Tonnenzahl nach fast 2½mal so

narf in. Diese große Jabl wertloier Schiffe mit ihrem hoben Personalbestand macht auch die Unterhaltung der Flotte äußerst fostspielig. Der größte Teil der gewaltigen Summen, die schon in die russiche Flotte hineingestedt worden sind, gebt auf diese Beise verloren. Zu dieser ichlechten Finanawirtschaft, die ja für das Jarenreich tweisch ist, kommt nun die technische Unzulänglichseit hinzu. Die ermöhnten nier Banzerschiffe insten trübestens mabnien vier Bangerichiffe follen frubeftens 1913 fertig werden, wahrscheinlich aber wird fich dieser Termin noch bedeutend hinaussichteben, da an den Reubauten noch fortgeseht Konftruftionsänderungen vorgenommen werden. Oder vielmehr, man hatte bei Beginn des Baues überhaupt noch feinen fertigen Plan aufgestellt, und lebt nun fogusagen von der hand in den Mund, indem man entsprechend dem Fortichreiten der Arbeiten die Konftruttionseinzelbeiten ausarbeiten lagt.

Bas von ber ruffifden Flotte im allgemei nen gilt, gilt in perfiartiem Dage fur bie Schwarzmeerflotte. Man batte eigentlich bie Schwarzmeerflotte. Man hatte eigentlich die Absicht gehabt, sich aus Sparsamkeitsgründen jundcht mit der Ansbesterung und Reuausrüftung der Schiffe zu begnützen, Bei näherer Unterluchung ftellte sich jedoch beraus, daß die Schiffe eigentlich nur noch altes Eisen sind und daß es um jeden Aubel ichade wäre, der für sie aufgewendet werden würde. Selbit die beiden veralteten deutschen Banzer, die die Türkei im vorigen Jahre angekauft bat, ericheinen dagegen als hochmodern. Man hat lich desholb aur Erbauung einer Angabl fich deshalb jur Erbaunng einer Angahl neuer Schiffe entichlossen, wofür die jest bewilligten Kredite dienen sollen. Wie der Marineminifter Grigorowitsch allerdings diese Schiffsbauten aussichten will, darüber icheint Schiffsbauten ausstühren will, darüber icheint er fich selbst noch nicht gang klar au sein. Die porhandenen Wersten reichen keineskalls dazu aus und müßten wesenklich vergrößert werden, was natürlich nicht obne große Kosten möglich ist. Es in deshalb logar ichon der Plan erwogen worden, die neuen Lintenschiffe nicht auf Staatsweriten, sondern aus Krivatweriten dauen au lassen, wobei man auch auskländliche in Betracht gezogen dat. Ob diese Absicht allerdings zur Aussichrung gelangt, darf bezweifelt werden. Es aibt an viele Beamte im ruissischen Rarincamt, die sich bei Chinefische Unruhen.
Seamton, 20. Mai. Bersammlungen in Eichan bie Giptoping Sonan) protestierten gegen bie Uebergabe der Eisenbahnen an die Staatsverwaftung. Sie beichlossen, feine Steuern mehr zu bezahlen.

Rundichan.

Ler Kaiser ftattete gekern früh, nachdem er den Bortrag des Gesandten v. Treutlar entgegengenommen hatte, eine Reibe von Abschiedsbesichen ab. Die Kaiser in und die Brinzessin besuchten die Ballace-Sammlungen. Am Rachmittag subren der König und die König in mit ihren hohen Gästen, dem Kaiser, der Kosterin und der Brinzessin Bittoria Luise, sowie mit dem Brinzen von Bales und der Brinzessin Blarv in offenen Bagen nach Kensington au den See- und Landtriegsspielen in Olumpia, Als die Rasierten die Soldaten. Die vereinigten Multsforps spielten die Rationalhunne und das Bublitum brach in stürmische dochruse aus, die sich miederhoiten, als der Kaiser die Ebrenwache besichtigte. Londoner Raifertage. Ehrenmade befichtigte.

Das Kronpringenpaar in Petersburg.

Dem Gottesdienk in der Balaistirche wohnten der Krondring und die Krondringelicht der Krondringenpaaringen der Krondringelichten der Krondringenpalier der Krondringenpalier der Krondringenpalier der Krondringenpalier der Krondringenpalier in Klexandra Kendringeniber ist die Katierin Alexandra Kendringeniber in Matter, links die Krondringefin: der Krondring ist auf Rechten der Kaiferin Alexandra. Außerdem waren geladen die Mitglieder der laiferlichen Kamilie. Ministerpräsident Stolubin und die Mitglieder der laiferlichen Kamilie. Ministerpräsident Stolubin und die Mitglieder der Luma iowie der Higgieder der Luma iowie der Higgieder der Luma iowie der Higgieder der Danklich Graf Bourtale mit Gemahlin und der Vangeriche Gefandte Kreiherr von Grunelius. Der Kaifer erhob das Glas ant das Bohl des fromprinzlichen Baares, worauf die Rust die den Kamilendiner statt, wobei das Balalaita-Ordeiter Andreiewo ein Kongert gab.

Seniorentonvent des Reichstages. Das Aronpringenpaar in Beteraburg

Ter Sentorenkonvent des Reichsinges. Der Sentorenkonvent des Reichstages beriet gestern über einen vom Brassdenten vorgelegten Arbeitsplan für die nächten Bochen. Darnach, foll die aweite Lesung der Reichsversicherungs Dronnung am heutigen Samstag au Ende geführt werden. Am Montag joll dann der handelsvertrag mit Schweden, am Dienstag und eventuell Mittwoch die Berfasung ernnell Mittwoch die Berfasung ein gen in aweiter Lesung beraten werden. Der Donnerstag, dimmelsahristag, bleibt situngsfrei. Freitag und Samstag jollen Seniorentonvent bes Reichstages Der Donnerstag, Dimmelfahrtstag, bleibt situngsfrei. Freitag und Samstag iollen noch einige kleinere Borlagen durchberaten werden. In der darauf folgenden Woche ioll dann die dritte Beratung aller Borlagen vorgenommen werden. Am 2. Junt ioll dann die Bertag ung des Reichstages dis zum Derbit erfolgen, nachdem vorber ein Berbit Diäten-Geset aur Berahichiedung gebracht ist. Die Beratung im Berbit foll beginnen mit der erften Leiung des Privat-beamten = Berlicherungsgeses.

Die reichsländische Berfassungsreform. Die Kommission für die eligischothringische Berfassung ift gestern wieder ausammen getreten, um die Bahlrechts-Borlage au berreten und auch über die Berfassungs-Borlage endaulte au beidlieben. Die Commissione raten und auch über die Berfassungs-Borlage endgültig au beichließen. Die Kommission, deren Miglieder vollgäblig erschienen waren, begann mit der Bergiung des Wahl bei des Bergiung des Wahl bei die ichnell von fiatten ging. And iechte, die ichnell von fiatten ging. And den disberigen Berhandlungen interessiert nur, daß es dei der Streichung des Plural-Bahlrechts verbleibt. 3 14 der Borlage wurde nach den Beschlüssen der ersten Lesung angenommen und damit ist diese Borlage erledigt. Es entwickelte sich dann eine Geschäftsordnungsdebatte darüber, ob eine erneute Lesung des Berfassungsgeiebes eine Geiggstwordung des Berfassungsgeiebes stattfinden folle. Diese Geichäftwordungsdebatte endete mit dem Beichluß, daß die Kommission eine 5. Lesung des Berfassungsgesehes vornehme. Auch das Berfassungsgesehes vornehme. Auch das Berfassungsgesehes vornehme. Auch das Berfassungsgeset wurde von der Kommission mit den Kenderungen, die awischen der Regierung und den Barteien vereinbort wurden, angen nommen. Insbesondere in der Sprachen-Baragraph, wie bereits angefündigt, vollständig dehnbar gestaltet worden, da es im wesentlichen auf die Entscheidung des Stattbalters ausommt.

Sudweftafrita weiterzuführen, und awar nad Lamerun fpateftens bis 1. gebruar 1918 und nach Swafopmund bis 1. April 1919,

Die Bagbabbahuverhaublungen. Die Jagdadbahnverbandlungen. Bie verlautet, find die Berhandlungen awischen England und der Bagdadbahnge fellichaft nabe vor dem Abichlus. Das Ergebnis wird ungefähr der bisherigen Andentung entiprechen. In der Türket ift in den letten Tagen wiederholt die Regierung von letzten Tagen wiederholt die Regierung von dem Parlament gestellt worden, sich zu den gesamten Fragen zu äußern. Sie hat nochmals ihre Befriedigung gegenüber der Bogdadbahngeselischaft ausgelvrochen, daß sie neue Berdand lungen mit England ist die Lüdkrede von Bagdad an ermöglicht und daß sie auf die Rechte an den lieberschüffen aus der Staatsschuldenverwaltung verzichtet babe. Unterdes sind auch die Amerikaner Bahnbauten konzessionieren zu laen. Sie wollen namentlich einen Jugang au den mächtigen Delauellen in Afvrien. Deshalb wollen sie eine Bahn vom Golf von Alexandreite nach Monnt in Asprica auf einem anderen Bege als die Bagdadbahn. einem anderen Wege als die Bagdabbahn, aber in Konfurrenz mit ihr. Wie es icheint, ift die türkliche Kammer geneigt, auf dief Borichlage einzugeben.

Englifcheameritanifder Schiebsvertrag. Die amerifanifche Regierung hat den Entmurt des Schiedsgerichtsvertrages amiiden den Bereinigten Staaten und Großbritannten veröffentlicht. Diefer Entwurf ioll auch als Grundlage für alle jernecen Bertrage geften. Der neue Entwurf dehnt das Gebiet des jeht bestehenden allgemeinen Schiedsgerichtsvertrages dabin allgemeinen Schledsgerichtsvertrages dabtu aus, daß er auch Fragen von einschneidendiem Interesse und Ebrenfragen der Rasionen der Entickeidung des Schiedsgerichts im Haag einerstellt, wenn nicht von den in Frage fommenden Barteien ein besonderes Abkommen getroffen worden ist. In einem Fall, in dem beide Barteien der Ansicht sind, daß die in Frage kommende Sache keiner richterlichen Entscheidung unterliegt, soll eine Untersuchungskommission eingesetzt werden mit der Befugnis. Borichläge aur Beilegung der Streitfrage an machen. Empfiehlt die Kommission einen Bergleich, so missen die Parteien den Bergleich annehmen. teien ben Bergleich annehmen.

Deutscher Reichstag.

(179. Cigung ben 19. Mal.)

Auf der Lagesordnung fieht die Fort-ichung der 2. Lejung der Reichsver-itcherungsordnung. Das 4. Buch be-ginnt mit dem § 1212. Es umichreibt den streis der der Invaliden-Verfickerung unter-fiellien Bersonen. Die Einfommengrenze beträgt wie bisher 2000 A. Abg. Dr. Bottboff (fr. Bp.) beantragi

in erfter Linie,

Die Gintommengrenge

gand du streichen. Für den Fall der Ablehnung dieses Antrages, sie auf 5000 K hinauf au seinen. Die Sogialdemokraten haben den gleichen Antrag gestellt und sie verlangen weiter die Beseitigung der Altersgrenze von 60 Jahren und die Ausdehnung der Invaliden und die dansgewerbetreibenden.
Abg. Dr. Porthosf für. Bp.) spricht für seinen Antrag augleich im Kamen eines Zeiles seiner Parteifreunde. Der Zwed des Amtrages ist die Einbeziehung der Privatangesiellten.

Abg. Dr. Strefemann (Ratl.): Bir die wir auf dem Standpunfte des Sonderge-iebes fiehen und aus diesem Grunde einen Ansbau der Invalidenverficherung

ablehnen, muffen den Brivatbeamten fager tonnen, daß die Borlage noch in der gegen-wärtigen Legislatur-Beriode dem Reichstage augebt.

Staatsfefretar Delbrud: Auf bie mie-berholte Anfrage fann ich erflaren, bag bas

derungen, die awiichen der Regierung und den Barteien vereindort wurden, angen wie Barteien vereindort wurden, angen und des Bandelen vereindort wurden, angen und des Gesch ieht den Bundedrat vassert das Es liegt mir auf Bollziehung vor und wird den Bangaraph, wie bereits angefündigt, pollikändig dehndar gestaltet worden, da es im wesentlichen auf die Entscheidung des Startbalters aufommt.

Dentsche Kabellinien.
Die dentsche Kabellinien.
Deutsche Kabellinien.
Deutsche Kabellinien.
Deutsche Kabellinien.
Deutsche Kabellinien.
Deutsche Kabellinien.
Deutsche Knirage fann ich erklären, daß bas dessen in den allernächten vor und wird den herbotten mit deutschlichten auf Antrag verschen mit den kliedten mit den Kochschen auf Antrag verscher mit deliben.
Deutsche Knirage fann ich erklären, daß berverschlichten wir auch der Nach er Nach & 1223a sollen Bersonen mit den Klieben.
Mach & 1223a sollen den Klieben.
Mach & 1223a sollen Bersonen mit den Klieben.
Mach & 1223a sollen den Klieben.
Mach & 12

fordern weitere Lohnflaffen. Die Anträge werden abgelehnt. § 1242 febt die Alterögrenze

Sametaa

die Aliersgrenze
für die Erlangung der Alterbrente auf das
70. Lebensjahr sest. Die Bolfsvartet und die
Sozialdemokraten beantragen die Herbeitehung der Grenze auf das 65. Lebensjahr.
Abg. Dr. Mugdan ser Lebensjahr.
Abg. Dr. Mugdan ser solchen Frage
überhaupt sinanzielle Bedenken erhoben
werden dürfen. — Abg. Faber (Soz.):
Die Arbeiter wollen gern ihr Teil an den
Mehrkosten übernehmen.
Staatssekretär Delbrit d: Die Mehrbelastung bei einer derabsebung der Altersgrenze würde sich für das Reich auf 9 Millionen, für die Bersicherungsträger auf 45
Millionen stellen und dazu kommt die Berfürzung der Beitragsdauer und damit die Rillionen ftellen und dagu fommt die Verfürzung der Beitrogsdauer und damit die Erhöhung der Beiträge. Die einzelnen Bertreter der Hundestägenten haben ausdrücklich beichlosen, daß sie ihre Zukimmung zur Vorlegung der Reichsversicherungsordnung nur unter der Boraussehung geben fonnen, dan eine

Mehrbelastung des Reiches, der Bundesstaaten und des Erwerdslebens über die in diesem Entwurf vorgesehene Grenze nicht statischet. In der Aufahren ericht in diesem Entwurf vorgesehene Grenze nicht statischet. In der Aufahren derrente, die ich hoffe, det den verdündeten Regierungen durchzusehen, liegt ein erhebliches Augestandnis und ich glaube, die Arbeiter werden vor die Bahl gestellt, dieses au wählen. Ich habe mich mit den Bundesrats-Bevollmächtigten ins Benehmen gesehund soeben noch dem Reichsfanzler Bortrag gehalten. Das Ergebnis ist, daß die Annahme dieses Antrages die Reichsversicherungsordnung für die verbündeten Regierungen unannehmbar machen würde.
Schahfefreiär Bermut ber Ausgaben ist nicht vereindar mit unserem wirtsdaftlichen Scinanz-Brogramm. Mit der Reichsversicherungs-Ordnung geben wir der Arbeiter-

ficherungs-Ordnung geben wir der Arbeiterflaffe einen neuen Rapitalmert von 3 Milliarden

Mehr fann das Reich nicht leiften. Ich balte es für ausgeichloffen, daß die verbündeten Regierungen einen Rüdfall in die foeben ern überwundene Finangfrise mitmachen

merben. Abg. Schidert (Roni.): And wir haben den Bunich, daß die Altersgrenge berabge-iebt wird, ftellen ibn aber gurud. (Lachen

Abg. Strefemann (Ratl.): Bir find bereit, die finangiellen Konfeauengen au gie-ben. Ich babe die feste Uebergengung, daß die verbiindeten Regierungen einem Mebrbeitsbeichluß die Buftimmung nicht verfagen

Minifterialdireftor Caspar: Dr. Strefemann irrt fich, wenn er meint, baft die verfündeten Regierungen nachgeben werden. Rach weiterer Aussprache wird namentlich

abgestimmt. Die Serabsehung der Alters-arenge wird mit 160 gegen 146 Stimmen bei 4 Enthaltungen abgelehnt. Deute Weiterberatung.

Preußischer Candtag.

(Mbgeerbnetenhaus-Sinnng vom 19. Diei.)

Das Abgeordnetenhaus beriet gestern das Feuerbestattungsgeles in dritter Lesung. Es gab noch eine lange Debatte, da das Zentrum Abänderungsan-träge stellte. Einer dieser Anträge, wonach die Genehmigung zur Errichtung eines Arematoriums au verfagen ift, wenn nicht von den Korpericaften der Antrag von mehr als awei Driffeln der Bertreter beichloffen ift, wurde mit 209 gegen 143 Stimmen angenommen.

3m übrigen murben die Beichluffe ameiter Lefung benatigt. Die Gefamtabftim-mung über bas Gefet wird beute vorge-nommen werben. Beiter wurde noch die Dentichrift über die Forderung des Anfiedelungsmesens in Bosen und Beit morter allgemeinen Ber. preugen beraten. Deute: Beiterberatung. wirrung ans und fürmten durch die Straporter Abftimmung über das Beuerbeftat. tungegefet.

Das Leuerbestattungsgesetz.

Das preußische Abgeordnetenbans hatte beinabe einen "großen Tag". Die für Don-nerstag anberaumte Tagesordnung wies amei Chlager auf: die Enticheibung über bas Beuerbestattungsgefeb und die Ditmarten-frage, die icon in der Rommisson au teil-weile recht lebbaften Auseinandersehungen geführt hatte. Bornebmlich war es indessen der erfte Buntt, dem Saus und Tribinen den ungewöhnlich ftarten Beluch au verdanten batten. Stand boch bei biefer "brennenden" Frage die Enticheidung auf des Meffers Schneide, to daß bis aum letten Augenblice vollige Ungewißheit über bas Chidial bes Befebes berrichte. Die Abitimmung über ben enticheibenden Baragraphen I, die eine na-mentliche war, zeigte denn auch, daß die Ent-icheibung an wenigen Stimmen bing: mit 176 gegen 158 Stimmen bei einer Stimmenthaltung wurde der Baragraph angenommen und alsdann auch in gewöhnlicher Abftimmung und Reft des Gefebes. Rur 9 Stimmen hatten auf die andere Geite gu fallen brauchen und bas Geuerbestattungsgeseh mare begraben ge-mefen. Diese geringe Mehrheit lagt es immerbin möglich ericheinen, bag bas Bejet in britter Lefung doch ichlieflich noch fallt. Indes ift das nicht allau wahricheinlich. Datten bie Konfervativen die Borlage ernulich au Gall bringen wollen, io ware ihnen dies wohl icon in der aweiten Lefung möglich geweien. Denn von ben 36 fonfervativen Abgeordneten, die mit den Freifonservativen, Rationalliberalen, Fortidrittlern und So-gialdemokraten für das Gefeb kimmten, batte wohl mander einem von ber Fraftion ausgeübten Drud nachgegeben. Erffarte doch ber Bortführer der Minderheit. Abg. v. Gofler, daß er und feine Freunde früher felbit Gegner der Feuerbestattung waren, well fie für eine vorübergehende Mode (!) hielten, Richt die Begeitterung für die Feuerbestat-

tung, fondern der Bunich, der Regierung in diefer Frage feine Schwierigteiten gu ma-chen, war daher für die foniervativen Segei-fioniften die Triebfeber, für das Gefet gu ftimmen. Die Fraftionsmehrheit aber ließ fie gewähren, meil fie vielleicht bas duntle Gefühl batte, daß die Ablehnung des Gefetes für Breugen einigermagen blamabel gemeien mare, nachbem ringeherum icon bie Beuer-bestattung geleblich angelaffen worden ift.

Neues aus aller Welt.

Hogenguffer. Die anhaltenden ichweren Regenguffe der lehten Tage haben in Bauern ern fte Dochwassergesabr mit sich gebracht. Die Fiar und die Leusach steigen ravid, so daß bedeutendes Dochwasser au besürchten ist. Nach einer Meldung aus Tölz steigt die Far fündlich 10 gtm. Bei Ohlstadt wurde durch Dochwasser der Eisenbahndamm überflutet, so daß der gesamte Bahnverscher Murnau-Garmisch-Partensitzenen ein gestellt werden muste. den eingestellt werden mußte.

Die Rache bes Berichmabten. Am Babnbof Palats Ronal in Baris rig der Arbeiter Binavre, als ein Zug einfuhr, ein junges Mädchen mit unter ben Zug. Der Mann wurde ichrecklich veritümmelt unter dem Zuge bervorgezogen, das Mädchen tödlich verwundet. Das Mädchen widersette sich einer Deirat mit Binavre.

Poden-Erfrankungen, Im Samburger Krankenhause liegen 6 Bersonen an den ich warzen Boden darnieder. Bor 14 Tagen wurde der erite Fall seitgestellt und vermutlich wurden die übrigen Kranken von biefem erften Kranten angeftedt. Die Rran-ten befinden fich in der Ifolierbarade, fodaß eine weitere Berbreitung ausgeschloffen ift.

Gin Biebhof in Glammen. Der Ben-tralviebhof in Ranfas City brennt. Mehr als 1000 Schafe find umgefommen, 7000

Lotales.

Bicsbaben, 20. Mai.

Mai-Wanderungen.

In diefen iconen Malentagen ift es an ber Beit, mit all den geleienen oder mahrend bes Binters in Bortragen gehörten Grund-laten einer Sogienifden Lebensmeife den Anfang ju machen, Dagu gehört als Rummer eins der Spaziergang binaus in Bald und Flur, Fait jedermann wird ein angenehmes Flur, Fait jedermann wird ein angenehmes Biel seiner Wanderung haben, die Promenade, das freie Feld, den Taunuswald, oder wohl auch ein eigenes Gärtchen vor den Stadttoren. Mit vollen Harmonien seht der Sommer ein. Die Fliederblüte neigt fich schon wieder dem Ende au; reichlich haben bie kloven vinletten weisen rittlissen die blauen, vipletten, weißen, rötlichen Sangetrauben ihren Duft gespendet. Rur die bin und wieder vorfommende Gbereiche faun ibm an Starfe und Lieblichfeit gleichfommen Die Atagien in den Anlagen bangen ihre Blütentrauben au boch, als daß ihr feiner Duft von unserer Rase erreicht werden könnte. Deito sicherer und unbehelligter die-nen sie der Honigbiene als suße Arbeitsstätte. Die große lleberzahl der Blüher erfreut je-doch mehr das Auge als die Rase. Die roten und weißen Robfastanten mit ihren Lenchtern, ber Beifiborn, Rotborn, die Schlebe, ber Schneeball und Goldregen, die Spiraca, Traubenfirichen und japaniiche Quitte - fie alle wetteifern in diejen Bochen an Practi und Schonheit. In der Boche geht fo mancher einen Tag wie den anderen, tief in Geichafte versunten, griesgrämig unter all der Früh-lingspracht dabin. Ihm fei zugerufen: "Das Bluben will nicht enden; es blubt das fernfte. tieffte Zal, nun armes Berg vergiß ber Qual, nun muß fich affes wenden." Sinaus aus ben Stuben, fo lange in unferen iconen Brome-naden und Baldern noch die Tauperlen an Salm und Blatt funteln! Gur den morgigen Sonntag feien folgende Banderungen porge.

Giferne Band-Siebenhugelmeg-Joftein. Man fahrt nach der Eifernen Sand, geht ein fleines Stud die Aarftrage gurud und ichlagt fodann die burch iconen Dochwald führende Schneife lints ein. Immer auf der felben fortichreitend und ihrer Wendung nach linte folgend - iconer Ausblid auf Mhein - gelangt man nach einer halben Stunde auf ben von der Marftrage nach ber Platte führenden, mit ichmargen Strichen gegeichneten log. Bergogsweg, dem man etwa Minuten folgt, um fodann die linte nach Dabn führende Landftrage - Wegmeifer einguichlagen. Rach weiteren 3 Minuten nimmt man den Beg rechts nach Beben — Begweifer — und gelangt auf diesem durch iconen Bald auf die nach enanntem Ort fub rende Landftrage. Best geht man bis aut ameiten Schneife rechte, mandert diefelbe durch icone Buchen- und Riefernbeftande erft aufwärts — rechts der Eichelberg — dann ab-wärts bis au der an der Chausse Weben-Blatte gelegenen Waltmühle (1 Stunde). Man guert die Chaussee, geht der Schneise gegenüber aufwärts, nach 5 Minuten erfte Schneise links, dann im Jickaad rechts, wieder links und nochmals rechts durch einfamen wilden Tann auf mood und gradbemachie-nen Pfaden und fommt nunmehr auf die Chauffee Reuhof-Platte. Dieje ein fleines Stud links aufmarts marichierend, gelangt man an den nach rechte aufwarte laufenden Seelbacher Beg und verfolgt denfelben bis aur Stelle, wo man Engenhahn im Tale vor fich liegen fieht (1 Stunde). Dier prachivolle Ausficht auf den boben Taunus. Man bleibt der Bobe, mendet finte und geht den roten Strichen nach auf dem Bobenmeg, ber fog. Siebenhugelftraße, immer burch berr-lichen Buchen- und Tannenwald, gulebt auf ber Chauffee nach bem Bahnhof 3bftein il Stundel, dem Bielpunft der Wanderung! Maridgeit 41/2 Stunden. Stodbachtal-Rordenftadt-Jaffadt.

Burgruine und Stidelmuble nach Rambach. Bon Rambach ben roten Strichen bis furs nach ber Muble am Beginn bes Balbes folgenb, bann rote Striche lints laffenb, geradtaus aufwarts, immer rechts bleibend, durch iconen Buchenwald etwa 10 Minuten, dann rechts ziemlich fteile Schneise bis zu einem Fahrweg, welcher links erft durch Dochwald, bann burch niederes Gehola bis au ber von Biessaben nach Raurod führenden Chausses, au verfolgen ift. Duer über die Chausse, den breiten nach Often laufenden Fahrweg awischen Kaftanienbäumen einschlagend, gelangt man zum Fahrweg, der rechts nach Kloppen, beim führt (Begweiser). Diesem folgt man bis aur Chauffee von Auringen nach Defilod, welch letteren Ort man rechts liegen ficht. Die Chauffee bann freugend, die Baldichneife bachs, welches man bei ber hodenberger Muble erreicht. (1946 Stunden von Sonnenberg.) Run unter bem Bahndamm durch, am Baldesfaum linfs, vorüber an der Morles-muble, der Bunderlichsmilble, immer auf der linten Seite des Tales bleibend bis an einer Biegelei (1 Stunde) und weiter auf der Chauffee (Begweifer) nach Rordenftadt (1/4 Stunde). Rudweg nach Igftadt. Marichael bis nach Igftadt 81/2 Stunden.

Biesbadens Gäfte. Es find neuerdings bier eingetroffen: Oberleutnant Graf Dohna-Dofgeismar (Rhein-Dofel) — Rentner v. Glehn-Rosfan (Benfion Anglatie) — Rittmeister a. D. von Deu sch. Berlin (Benfion Charlotte) — Oberleutnant v. Dir sch. Euben t. Schl. (Sendig-Eden-Dotel) — Stadtrat von Lausaur-Brantsurt a. M. (Biesbadener Dof) — Könisk. Bürtt. Dofmarichall a. D. Graf Leutrum von Ertingen - Stutisart (Restons - Dotel) — Guisbesiher von Liden-Rassow (Zaunus-Dotel) — Ral. Landrat Ritter von Marx-Domburg v. d. Oöbe (Metropole u. Monopol) — Fürst Merichers v. Betersburg (Rassauer Biesbabens Gafte. Es find neuerbings bier Burft Meridersto-Betersburg (Naffauer Dof) — Oberft von Quaft-Berlin (Grüner Bolb) — General a. D. Erzell. v. Reichen au-Duffelhorf (Dotel Berg) — Graf de Bisclla-Ovorto (Rofe) — Gutsbefiber v. Zeppelin-Trofffelde (Quifffang).

31- und Absahrt zu den Rennen. Bie aus der von der Agl. Bolizeidireftion Biesbaden in unserem Amtsblatt veröffentlichten Regelung des Hußgänger-, Reit- und Juhrverstehrs vom 15. Mai 1911 hervorgeht, wurde dankenswerter Beise auch in diesem Jahre die Jahrordnung für die 311- und Abfahrt von den Rennen beibehalten. Diese vorgeichriebene Jahrordnung findet nicht nur für lämtliche Jahraeuge für den Boligeidireftionsbegirt Wiesbaden, iondern für die gange Grantfurter Strafe bis ju dem Gifenbahn Binduft bei Erbenbeim Anwendung. Gamtliche Subrwerfe durfen nur im Rorfotempo mit magiger Gefchwindigfeit fahren und find Heberholungen von Juhrmerten trengfiens verboten. Im letten Jahre fuchten fich einzelne fogenannte wilde Automobilfahrer den Bestrafungen dadurch zu entzieben, indem fie behaupteten, das die in der Reibe vor ihnen fahrenden Automobile nicht in Ordnung gemejen feien. Bundunge fehler gehabt fätten und dergleichen. Deshalb fei befonders darauf hingewiefen, daß Ueberbolungen und Ueberichreitungen des auf 15 Rilometer feftgefesten Tempos unnachfichtlich aur Beftrafung fibren. Comobl bei der Bumie bei der Abiabrt haben die Automobile neben dem füdlichen Burgerfteig der Grantfurter Strafe au fahren und fich bei ber Sin-fahrt bei bem Biaduft bei bem Dorfe Erbenbeim einauordnen, fo daß von bier aus burch Erbenbeim in einer Reibe au fahren ift. Durch den herrn Burger-meifter Merten-Erbendeim ift eine Boligei-verordnung babingebend erlaffen, daß für Erbenbeimer auhrwerfe ein bestimmtes Zar-welen für die Sahrt au und von dem Reunplat gur Ginführung gelangt und baß gum Marichgeit 41/2 Stunden. Swede der Gernhaltung von ichmubigen und ungeeigneten Gubrwerfen eine Erlaubnistate farte für diesen Fabrdienft vorher bei der Babn in Sonnenberg geht man über die

Rund um den Kochbrunnen.

Liebe und Bein. - In ber Spargel-Saifon. - Das Lieb ber Rachtigali! - Berunftaltung bes Stabicbilbes. Griffinig Mo Rurgaft. - Auf bem Renuplay. - Go lebe ber Giegert

A . . . Boefie und Brofa find oft im Leben nnig gesellt. warum nicht auch jeht im Frühling. Bährend die einen den Bringer des Lichtes, die Zeit des sonnigen Baldur auschwärmen in Gedichten voller triefenden Lurif, verehren ihn die anderen als den Spender sebnstüchtig erwarteter lufullischer Gentiffe

Genune.
.. Die Poesse indelt: wenn Flieder. Goldregen und Schneeball blüßen, dann ift die schönfte Zeit des Jahres gekommen! Die Amfeln fingen im Garten. Die Alpenrosen verschwenden ihre Pracht. Die Rasianien baben ihre Pruntserzen ausgestedt. Alles Schönheit und Luft, alles Erfüllung! Auch das junge Derz fühlt die vielartige Bedeutung des Bonnemonds und erglisch im Jeuer der Liebe. Der blane Flieder bederricht die Stunde. Seine üppigen und von balsamischem Bohlgeruche geschwängerten balfamiichem Bohlgeruche geichwängerten Blütentrauben machen ihn aur Lieblingsbiume vieler Menichen, besonders der Frauen. In der Blumensprache drückt er Leidenichaft und filles Schwärmen für einen Gegenstand ber Liebe aus. Friibling und Liebe - fie find die Ungertrennlichen!

fennt nur den neuerwachten Früh-ling als die Dochfation der Lafelfreuden. Artischo de und Spargel beherrichen die Lasel. Inspiern die "Liebe" nach vor-berrichender Ansicht ja eine Magenfrage sein

drei freundliche Sterne ins Dunfel des Bebens hinein; die Sterne, fie funteln fo trau-lich: fie beiffen Lieb, Liebe und Bein!" Und in diefem Ginne durfte Die Beisbeit Blatos, daß es beim Gffen nur auf das Cattwerden anfommt, daß es fomit einerlei ift, auf welche Beife man diefen Bwed erreicht, beute wenige Junger gablen. Deute gilt bas Effen vielen als Bergnügen an fich", das fo gang nebenbet feinen praftifchen Bert bat. Wen alfo ein unguntiges Schidfal nicht swingt, ein Anhanger Platos au werben, ber ift es lieber nicht. Welches Bergnugen alfo wird heute nicht nach Ruancen ausgestaltet? Es ift mabr: Die Spelfefarte des Feinichmeders hat bereits einen felten, unveränderlichen Bestand, der sich im Rah-men der Saisons nur unwesentlich andert, Main, was ein wirklicher Gourmet ift, trainiert seinen Gaumen nach Auancen, Und darum tommt es auch auf auscheinend un-wesentliche Beranderungen iehr wesentlich an. Jeht in der bobe des Frühlings werden die Speisekarten radikal umgeftaltet. Eine große Reihe von Delifateffen muß verichwinben, teils weil die marmere Temperatur ihr ungeftortes Roufervieren nicht geftattet, teils well Frühling und Sommer an und für fich ihre Erzeugung nicht gestatten. Singegen tauchen in ziemlichen Quantitäten soge-nannte Brimeurs auf, die icon in den letzen Monaten des Binters mit großer fennt nur den neuerwackten Frühling als die Dochfaison der Tafelfreuden. Artisch ode und Spargel beherrichen die Tafel. Insosern die Nieber nach vorherrichender Ansicht ja eine Magenfrage sein ber Spargel. der begeisterte Jünger sindet, der der Ansicht is eine Magenfrage sein ber Epagenladungen erst aus bestehe die Koch in des Lebe ne; sie macht es erst ich macht als der in der Markt sommt. Die heuse auertalzt es gründlich. Und Theodor Körner keine Spargels wurde einst noch start gemochte auch eine innige Bereinigung dieser

Poefie und Proja vorgeichwebt haben. als er beutichen Spargel den Bit machte, er "erin-in ichaumender Jugendluft rief: "Es blinken nere ftart an den wirklichen Spargel." Aber unfere Gartentfinftler haben es beute er-reicht, daß Fontenelle und Dubois, Marquife Guerin de Tenein und felbit Brillat - Savarin, die begeifterten Berehrer des Spargels, auch dem Gonfenheimer Spargel, der uns fo trefflich ichmedt, ihre Lobeshumnen fingen murben, benn nicht umfonft gieben eben die Blesbadener bes Conntage in Raramanen hinfiber nach dem ichmuden, beffifchen Doriden über bem Rhein: Mombach und Bubenheim, Gonfenheim, Drais und Finthen - bort gibte Spargeln friich vom Beet! Da ichnalat ber Genieger im Borgenuß icon mit ber Bunge. Plato paßt nicht mehr in unfere Beit.

pagt nicht mehr in untere Seit.

Nis ob und jegliche Frende an der Boesie des Lebens vergangen sei? Mit nichten; auch und gilt noch die Ode des Dichters: "Der Rachtigall reizende Lieder ertonen und loden schon wieder die fröhlichken Stunden ind Jahr!" Und in diesen Malentagen führt Ungählige der Spaziergang zum Melonenberg, zur Grundmühle, ins Nartal und Verretal, um dort dem Zauberklange der und Rerotal, um bort bem Bauberflange ber Ronigin ber Ganger aus ber Bogelwelt gu laufden. Gin Raturfreund und "Spagvogei" bat dos bergberfidende Lied der Sangerin, bas icon Somer ju preifenden Strophen be-geifterte, in folgender Beife wiedergegeben:

Tiun tinu tinu tinu the tiu squa; tio tio tio tio tig; sono sono sono sono; on on on on on on on on on on; quorrer tiu gana pipiqui; avaogogogogogogogogo go amerhading! Thill tfififififififi; sorre sorre sorre sorre, bi. batn Batn batn batn batn Batn batn al lii fu la la la la la la la (20-30 X) Quio didi di luli, ha gurr quiplo!

Oui qui aui qui fi fi fi fi gi gi gi gi, gollgollgollgoll gia hadodot, quigi horr ha diadiadillfi! Begegegegegegegegege quarrhogogoboi quia quia quia quia quia quia fitti: fi fi fi io io iotototo fi — La lu li le loi le lo lo didl io quia bigaigaigaigaigaigaigaigaigaigai, quior 3to plo pitti.

Ber Beit und Luft bagu bat, bem bleibe ca überlaffen, die Richtigfelt nachguprufen. 3c iberlassen, die Richtigteit nachanpruten. Mebenfalls ift es mit Freuden zu begrüßen, daß der I an dich aft lich en Schön heit der Umgebung Biesbadens auch der Reichtum an Rachtigallen eignet. Aber wie Barbaren-bände im verderbenbringenden Garn den munteren Sänger der Freiheit berauben, fo fanden sich Bandalen, die den Reiz der Ratur mit egotitischer Geldgier störten. Diesem Treiben hat das Stadiparlament gestern ein Ende gesent, als es ein Ortskatur gegen die Berun ftal tung der Stadt Bies. baden annahm. Die aufdringlichen Re-flameichilder, die geschmadlofen Berrbilder pratengibler Antundigungen, die jeder Athepratengiver Antundigungen, die jeder Antetif im Siadtebild hohniprechenden Lagerplate und – die Schauer erregenden Krüppelbeime sollen aus dem Stadtbering verichwinden. Und das mit Recht! Ein "moderner Goethe" hätte bei einer Wanderung
durch die Stadt mit ihren gespenstischen Reflame-Ungeheuern die Goreden des "E tonige" wohl in folgende Form gebracht:

Ber rattert jo fpat durch Racht und Bind? Es ift der Bater mit feinem Lind; Sie rafen im Anto Straf' auf — Straf' ab Als giebe Abasver die Beiden hinab. "Mein Sohn, was birgft du fo bang dein Geficht?" —

"Siehst, Bater, du den Erlfonig nicht, Ueber Dacher und Straßen den feurigen Schweif?, — "Das ist Schein werfers Rellamestreif!" "Mein Bater, mein Bater, und hörest du nicht

rф

ım

D.

X =

Ca

rt

ür

tt.

nð

di

Ib

n,

ir

ı,

3

Œ,

ø

ij, m

Żź

۴

nungen wieder wie im letten Jahre ein glangen der Korfo von und au den Rennen guftande tame, welcher aweifestos dem Unternehmen des Renntlubs förderlich mare. Gur Pferdefuhrwerfe ift auf der Dobe der Strafe infolge Anordnung der maggebenden Beborden Sand geftreut, jo daß die verichiedentlich im letten Jahre vorgetomme. nen Sturge vermieben merben.

Samstag

Ordensverleihungen. Das Kreuz jum Allgemeinen Ehrenzeichen wurde dem Kangleisefretär Best phal bei der Kgl. Regierung verliehen. — Der Garderobier Stoll vom Kgl. Hoftheater erhielt die Medaille zum Kronenorden. Branddirefor Stabl. der Aronenorden. Branddirefor Stahl, der Beiter der hiefigen Genermebren, murbe mit bem Aronenorden 4. Rlaffe ausgezeichnet.

Ednell tritt ber Zob ben Meniden an! 3n ber lebten Racht ftarb an ben Golgen eines Schlaganialles der friibere Inhaber und Re-ftanrateur des Dotels "Erborins" am Mauritiusplas. Derr Ben . Der Berftorbene mar eine mobibefannte, allgemein geachtete Berion-

Mus ber Garnifon. Bei den 27ern werden in diesem Jahre bie Reserviften ber Geld-artillerie au Uebungen eingezogen vom 5. bis 18. Buli und vom 28. Geptember bis 11. Oftober.

Miblimmungen im Stabtilden Schlachtbof. In den Kreifen der biefigen Mesgermeifter ift man icon feit langerer Zeit über die für den Betrieb im Stabtilden Golacht- und Biebhof erlaffenen Beftimmungen ungehalten, inbem bie Menger barin eine Schabigung ihrer Geichafts-intereffen erbliden. Diefer Umftanb führte auch au einer Beitrafung, Die gegen ben Debgermeifter hermann R. von bier ergangen mar und die neuerbings das Schöffengericht beichaftigte. Die Strafverfügung ftuste fich barauf, baf R. entgegen den Bestimmungen am 24. Mars eine Störung des Berfebrs im Schlachthof dadurch verursachte, dab er ein auf der amtlichen Bage verwogenes Echvein auf der einen Bage nochmals nachvrüfte, wobei er eine erhebliche Gewichtedifferens au feinen Ungunften feftftellte. Darin. daß er bem Biegemeifter bariiber Borbaltungen machte und bei biefer Gelegenbeit fich auch einige Rengierige einfanden, erblidte bie Schlachthofverwaltung eine Berfebroftorung. Bor Gericht machte R. geltend, bas er ledialich in Babrnebmung berechtigter Geichaftsintereffen gehandelt babe, indem ibm sweifellos das Recht aufiebe. Die amtlichen Berwiegungen nachan-prafen. Das Gericht ftellte feft, daß ein biese begligliches Berbot in den Beftimmungen nicht enthalten fei, wie es auch andererfeits dem Men-ger freifteben miffe, eine Kontrolle bes amtlichen Gemichtes auszugben, obne baß barin eine Sto rung bes gangen Bertebre erblidt merben tonne. Ralls die Schlachtholvermaltung bennoch eine Belaftigung barin fonftatiere, fei es ihre Aufgeialtigung darin tomitaliere, iet es ihre Ani-gabe, den Mebaern Gelesenheit zur Ausübung einer Gewichtstontrolle zu geben. Das Gericht erachtete deshalb die Bestimmungen nicht für ausreichend, um eine Bestrafung wegen Ber-lebrsfihrung oder Belästigung eintreten zu lassen und bob die Strafversigung von drei Mart auf. Ein guter Fang. Der unlängst bier verbästete

Dieb, Erpresser und Rautionsichwindler Beu-chel aus Stettin bat, nach einer von ber biefigen Kriminalpolizei getroffenen Geftftellung, am 16. Mai ein Inserat ausgegeben, in dem er einen Berrichaltsbiener mit auten Pawieren au luchen vorgab. Es ideint ibm babei barum su tun nemefen au fein, lich entweder von Bewerbern um die Stelle beren Baviere oder aber Rautionen su pericaffen und damit au verlowinden, relv. lich mittels ber Bapiere aum Bwede bes Aus-lpionierens von Diebstablogelegenbeiten Stel-

lungen su verschaffen. Gin Opfer der Schundliteratur. Gin trauriges Bild von ben Folgen der Schundliteratur entrollte gestern eine Berbandlung vor dem biefigen Jugendgericht. Der Gobn einer gut-fitnierten Familie war nach Absolvierung der Edule, ba er von ben Eltern für ben faufmannt iden Beruf beftimmt war, bei einer Biebricher Firma in Die Lebre getreten, mo er infolge feines

"Club" aufammengeichloffen batten, deffen Dauptaufgabe in der Bilege der Schundliteratur be-ftand. Die Mitglieder des "Clubs" fasten den Entichlus, gemeiniam das elterliche Deim zu verlaffen und eine Reise nach Bruffel au unter-nehmen. Damit tonnte sich ber junge Mann awar nicht einverstanden erklären, er beschloß aber, für sich auf eigene Rechnung eine Abenteurerfahrt au unternehmen. Das es ihm bierau an den notigen Mitteln fehlte, ließ er fich au Unredlichkeiten verleiten, indem er feinem Prinunrediciteiten verleiten, indem er teinem Prinaipal Aundengelder in Döhe von ca. 200
Marf untericlua. Mit dem Gelde ging
es sunächt nach Köln, wo in dulci judila gelebt
wurde. Als fich die finansielle Ebbe bemertbar
macht, inder er Ende Märs d. Is. nach Frankfurt a. M. Dort itellte er fich freiwillig der
Bollzei. Die Folge dieses unüberlegten Streiches
war eine Auflage wegen Unterschlagung. Der war eine Muflage wegen Unterichlagung. Bertreter ber Staatsanwaltidaft beantragte eine Gefängnisftrafe von einer Boche. Das Gericht bielt iedoch eine Gelbftrafe von 30 Mart für eine angemeffene Gubne.

Aus ber Rahrungsmittelbranche. In ber Berfammlung bes Bundes beutider Rabrungsmittels fabrifanten und Danbler, bie geftern in Grant-furt a. D. ibren Anfang nabm. wurde unter ben Borfip bes Geichaftsführers Dr. Gerlad. Biesbaben sunadit die Grage von Rornbranntwein fammen muß. Ueber die Bulaffia-branntwein flammen muß. Ueber bie Bulaffiafeit von Runft toanaf vertraten bie Bundes. leitung mit ibr ber größte Teil ber Bersamm-lung die Ansicht, baß diese Beseichnung ent-lorechend dem Willen des Gesetzebers, der im Beingeest sum Ausdrud gelangt, nicht erlaubt iei. Es wurde beschossen, das bestehende Berbot ber Beseichnung Runfttognat auch weiter aufrecht au erhalten. Befonderes Intereffe murden ben Berhandlungen fiber Blutmein entgegen-gebracht. Unter biefer Beseichnung tommen rote Gibmeine in ben Berfehr, bie namentlich von tleinen Lenten itart gefauft werden, weil fie durch die Bezeichnung als Blutwein zu ber irri-gen Ansicht gebracht werden, daß gerade diefen Beinen blutbildende Krafte zukommen, Folgende Refolution wurde angenommen: "Der Bund beutider Rabrungsmittelfabrifanten und .banb. ler erflart bie Begeichnum Blutwein, weil fie gur Brreführung bes Bublifums geeignet ift, für unaulaffin." - Der Bund, ber fich burch die Ber-oudgabe bes Robrungemittelbuches eine Art Privatgefesbuch für bas Rabrungemittelgewerbe, bas beute von faft allen Gerichten anerkannt wirb, große Berbienfte erworben bat, murbe beute vor 10 Jahren in Frantfurt a. M. ins Leben gerufen. Bur geftrigen Gröffnung ber Berbandlungen waren vom Magistrat ber Stadt Frankfurt, von den Danbelstammern Frankfurt, Berlin, Bonn, Danau, Deilbronn, Mannheim, Nordhansen und Bosen, sowie von 30 Fachver-bänden und Bereinen Delegierte entsandt worden.

Mus bem Sauptbabnhole. Im 25. b. Mt8. am Dimmellabrtstage, werben am bieligen Banptbabnhofe Countagstarten nicht verbiefigen

Ballonverfolgung. Ariegomäßige ftabtifche Rurvermaltung bat fenswerter Beije auch in biefem Jahre fich mit dem Mittelrheinischen Berein für Luftichiffahrt und dem Biesbade-ner Automobil flub in Berbindung gefest, um bas hochintereffante Schanfpiel einer friegemäßigen Ballonverfolgung bes hiefigen Bublifum au bieten. Befanntlich fteigt nach den Beranfigltungen der Aurverwaltung im Aurgarten der im Befit des Mittelrheinischen Aurgarten der im Beits des Mittelkbeinischen Bereins für Luftschiffahrt stehende Riefen-ballon, Wainz-Biesbaden beute nachmittag um 4.30 Uhr auf; dabei in für eine gedachte blaue Armee folgende Ariegslage ange-nommen: die Festung Mainz ist eingeschloi-fen. Der Fortsgürtel ist in einem Umfreise von 12 Kilometer um Mainz gedacht. Som

Staat der exquifiteften Renuplay-Roftume, finden fich britben auf ber Babn Kraft, Mut und Ribinficit ben Sieger-Lorbeer ftreitig au machen "Es lebe das Leben: es lebe ber Sigg!"

Theater und Mulik.

Das Bollotheater führte geftern abend Das Bollstheater führte gentern abend aum erstenmal den "Aleinen geitern abend aum erstenmal den "Alein von Mrs. Dodgion Burnett, ieinen Beinstern vor. Ein Stüd, dem man seinen englischen Ursprung anmerkt, eine rühriame dramatisierte Hamistieniptriguengeschichte. Der adelöstvolze Graf Dorincourt hat seinen füngsten Sohn wegen einer ihm nicht genehmen deirat verkioben; das Schickfal ranbt dem Alten alle drei Sohne, von denen eben nur der istnaßte einen das Schichal raubt dem Alten alle drei Tobine, von denen eben nur der jüngige einen erbfolgeberechtigten männlichen Rachtommen, den fleinen Eedric, hinterläßt. Der Daß, den der alte Graf gegen desien Minter im Oerzen tränt, erürecht sich nicht auch gegen Cedric; er läßt den Anaben aus Amerika vollen. Gedrics frische, offene, taviere Art gewinnt die Liebe des alten Dorincourt, alles icheint in schniere Ordnung; da taucht mit einem Male die Frau des aweiten Sohnes des alten Grasen auf, eine gewissenlose Abenteurerin, und verlucht, ihren eigenen, aus einer anderen Ehe kammenden Anaben als den echten Erben vorzuschieben. Doch die Ingend triumphiert am Ende doch, die ichandliche Intrique wird aufgedett und Cedric bringt es sogar fertig, das Eis zwischen dem alten Grasen Dorincourt und seiner Mutter aum Schmelzen au bringen.

Die Darsteller bemühren sich nach Arätten, diesen Romantiguren Leben einzubauchen. Eine vortreffliche Leitung war vor allem Eugenie Auch ein den hauptteil des Erfolges zurechnen. Recht aut waren auch Ottille Grunert als Mistres Errol und M. Lud wig, der auch die Regie führte, in der Rolle des alten Grasen Dorincourt. Das Publikum hatte sich angenehm unterbalten und dankte warm und aufrichtia.

Dr. Matzold, Cobne, von denen eben nur ber iftingfte einen

ordentlich erfreulich ware es, wenn durch die die dei des und des an den Tag gelegten Geschäftsrichtige Einhaltung der behördlichen Anordnungen wieder wie im sehten Jahre ein
afangen der Korfo von und zu den
gfangen der Korfo von und zu den befördern; 2 außerhalb der Zernierungslinie im eigenen Lande wichtige Berfönlichkeiten und Depeichen abzuseigen. Bon der gedachten roten Armee wird der Ballon bemerkt und durch Automobile verfolgt. Dit Rudficht die peinlichfte Durchführung bes militarifchen Charafters der Beranftaltung liegt der Start der Automobile außerhalb des gedachten Fortsgurtels und find girfa 10 Melbungen für die Ronfurreng bei dem Biesbade ner Automobilflub eingelaufen. Die Beftellung ber Militar-Brieftauben erfolgt burch den Brieftaubenflub "Pfeil"; für die zuerst einfommenden Tiere find Brämien ausge-fett. In dem Ballon sowie in den konkur-rierenden Automobilen werden als Unparteiliche Offigiere ber biefigen und Mainger Garnifon an der Beranftaltung teilnehmen. Der Siegerpreis fällt dem Ballonführer au, wenn innerhalb 45 Minuten nach der Landung fein aur Konfurreng angelaffenes Antomobil ben Landungsplat erreicht bat. tomobil den Landungsplat erreicht hat. Au die Konfurrenz ichließt sich abends 9 Uhr im Kurbause ein Festesien der beiden arrangierenden Klubs an, gelegentlich welchem die Breisverteilung statisinden wird. Der sportlichen Bedeutung des Tages Rechnung tragend, hat die städtische Kurverwaltung durch Ausschreibung eines Fliederseites mit Garten-Flumination und Ball die Veranstaltung geschmückt, wosür ihr zweisellos weite Kreise dankar sein werden. Bekanntlich war es den Antomobilisten bei einer gleichartigen Beranstaltung im letten Jahre nicht mög-Beranftaltung im letten Jahre lich, die Ballons in der porgefdriebenen Beit au erreichen und wurden damals die Ballon-führer, nämlich die Serren Oberleutnaut Moeichte vom 88. Inf. Regt., iowie Leut-nant von Sollbach vom 6. Drag. Regt.

au Maing Breisträger. Gin Baletot-Marber, welcher gelegentlich der Anweienheit des Raifers bier und ipater in Franffurt "gearbeitet" hat, fiel gehern der Aximinalpolizei in die Sande. Der Mann ift ber Rranfenmarter Albert Berfen aus Annen in Beftfalen, welcher bann und wann auch unter dem Ramen Albert Geemann aus borde auftritt. Ginem Ariminalichummann fiel es auf, bag der ihm auf der Strafe be-gegnende Mann einen Hebergieber trug, der offenbar auf feinen Leib nicht augeschnitten war. Er hielt den Mann an und ermittelte dann in ibm den feit einigen Tagen icon geluchten Balctotdieb. Der Baletot, welchen er auf bem Leibe trug, mar in Grantfurt geitoblen

stroblen. Biesbaden als Kongresstadt. Die Tagungen des deutschen Berbandes kaufmännischer Bereine und des deutschen Bortragsverbandes, welche vom 27. bis 29. Mai hier in Bie 6 b a d en inatisinden, werden aus ganz Deutschland reich beschieft. Besonders ist es zu begrüßen, daß seit langen Jahren wieder einmal österreichische Bereine mit vertreten find. Den Ocherreichern wird bier ein ganz besonders freundlicher Empfang zu Teil werden, tragen doch die kaufmännischen Bereine Ocherreichs viel zur Erhaltung und Pflege des Deutschums im Dien bei. Bon Ehrengästen baben die seit zugejagt Herr Chrengosten baben bis jebt augejagt Berr (Beh. Ober-Arg. Rar Reumann als Bertreter des Ministeriums für dandel und Gewerbe, der Direktor des Dansabundes Derr Oberbürgermeister Anoblauch, und als Bertreter des danschand in als Bertreter bes deutiden Berbandes für laufmannifdes Unterrichtswefen Bert Stadtrat Bidel von bier. Beitere Bertreter, insbesondere der Regierung find noch ju er-warten. Die Tagung felbft findet im fleinen Wongertsaal des Aurhauses fiatt. Die Stadt Biesbaden bietet zu Ehren der Delegierten am Sonntag. 28. d. M., im Aurgarten ein Toppelsongert mit Beleuchtung. Der Kaufmännische Berband gibt zu Ehren der Delegierten beiden Verbände am Samstag. gierten beiden Berbande am Samstag, 27. Mal, abends 8.30 Uhr, im großen Saale der Turngeiellicaft einen Begrugungsabend, der Turngesellichaft einen Begrüßungsabend, au welchem erste hiesige und auswärtige Aräfte ihre Mitwirfung augesagt haben. Als Schluß der beiden Kongresse wird am Montog, 29. d. M., eine Dampfersahrt nach Asmannsbausen mit Besuch des Niederwalddenfmals veranstaltet werden. Der Kansmän, nische Berein hat hierzu einen Extradampfer gemtetet; die Absahrt findet in Viedrich nachmittags 2 Uhr katt.

mittags 2 Uhr Gatt.
Gine Barnung an die Franen! In einem Vortrage über "Bolfsgesundheitspfiege" wurde darauf bingewiesen, daß unfere Franen ihren reichen Daarichmud nicht aum wenigiten dem Umftand verdanfen, daß bei ihnen der Ont mehr ein Bubftid ift, das meistens ans leichten Stoffen gefertigt, auf den Oggren ichwebt und ielten als Aleidungsfrück im eigentlichen Sinne den Kopp bedeck, so daß Bind und Better an Oggreboden und Kopfhaut gelangen können. Es ist daher tief au bedauern, daß die neueite Mode in diesem vertändigen Kerhalten eine Kenderung gebracht bat. Gollte die Gerrschaft des Kopshutes lange dauern, sollte lange durch aufgesteckte Lange durch aufgesteckte Lange durch aufgesteckte Lange dauern, sollte lange des Lopibutes lange dauern, follte lange durch ausgesiechte Loden von den Saarmurseln des Sinterfoofes der wohltätige Einstluß des Alimas ferngehalten werden, dan n wird der Saarausfall auch bei den Frauen färter werden und dann wird die späte, Reue nicht mehr das der Mode geopferte Saar zurückringen. Ob die Barnung etwas nüben wird?
Wiegt die Spargel nach! Unangenehme Erfehrungen der letten Tage lassen die

Biegt die Spargel nach! Unangenehme Erschrungen der lebten Tage lassen die Mahnung am Blade sein, daß es sich beim Einfauf von Spargeln auf dem Bockenmarkt empsiehlt, das Gewicht nachzuprüfen, da an einer arößeren Anzahl zu einem Pfund zusammengehundenen und zum Berfauf bereitgehaltenen Gebinden ein Fehlgen der ihr bis zu 100 Gramm seigestellt worden ist. Gegen die Berfäuserin ist Strasnazeige erhoben worden.

Biesbaden, die Stadt der Gesundheit kann auch in der ersten Maiwoche trots des erheblichen Andranges der Fremden und der damit erreichten überaus hohen Bevölterungszahl eine austige Mortalitätszisser konkatieren. Biesbaden sieh mit 16,2 auf der mittleren Linie der Städte mit über 70 000 Einwohnern, denn es starben in die

damit erreichten überaus hoben Bevölterungszahl eine günftige Mortalitätszisser neuen Varaarappen formuliert, der den Ban von Anfalten für Geiftestran fe, der mittleren Linie der Städte mit über von Anfalten für Geiftestran fe, der den Ban von Anfalten für Geiftestran fe, der den Ban von Anfalten für Geiftestran fe, der des Ban von Anfalten für Geiftestran fe, der des Ban von Anfalten für Geiftestran fe, den der Ban von Anfalten für Geiftestran fe, der den Ban von Anfalten für Geiftestran fer von Anfalten der Ban von Anfalten de

ier Zeit auf 1000 Einwohner und auf das Jahr berechnet, in Altona 17,5, Augsburg 21,2, Berlin 14,4, Bonn 22,5 Braunichweig 17,4, Bremen 15,2, Breslau 19,1, Danzig 21,3, Darmitadt 14,9, Elberfeld 13,1, Erfurt 14,0, Frankfurt a. M. 12,0, Freiburg i. B. 16,8, Görlin 20,0, Samburg 16,2, Sannover 12,8, Karlsruhe 15,8, Koln 16,3, Leipzig 12,6, Ludwigshafen 16,8, München 15,0, Boien 16,9, Etrafburg i. E. 18,7, Bürzburg 16,0.

Der Berbandsing des Sandwerterverbandes für ben Regierungsbesirt Biesbaben findet am 23, und 24. Juli d. 36. in Sadamar ftatt.

3m Stala-Theater find neue Rinder der Mujen eingezogen, von benen eines das an-bere an Drollerle, Sumor und Bib au überg treffen fucht. Einen glüdlichen Griff hat die rührige Direktion mit der Prolongierung der Soubrette Beity Delobell und des von feiner iconen Bartnerin aufs mirffamfte affiftierten Brafentfonigs "Gerrn Grans cois" getan. Bon ben neu engagierten Rraften ift gunachft bie Lang Conbrette "Eurmy Borette" ju nennen bie allein burch bie vollendete Rhuthmit ihrer Bewes gungen au feffeln meiß. Mobert Ridel. bas "Münchner Rindl aus Rurnberg" bringt neue und alte Bibe mit fo urwüchfiger Romif, daß ein ununterbrochener Rontaft mit dem Zwerchfell der Zuhörer ficher ift. Berporragendes leiftete an plaftifder Reprodut. tion von Marmor-Stulpturen nach berühm. ten Meiftern "Les Gereros". An an-tifen Bildern fiellen fie 1. Antife Statue. 2 Diskuswerfer. 8. Langende Manaden, 4. Märchenergähler und 5. Das Flötenipiel-mährend an modernen Borwürfen 1. Totenfestipiele unter Kaifer Rero. 2. Die Blinde, 3. Raub der Sabinerinnen. 4. Deimatlos und 5. Abschied genannt seien, Mit dem alro-batisch-equilibrisischen Melange-Aft "The Barringtons" und dem äußerst gelungenen Blig-Bermandlungs-Aft "Leute pon bente": Egon Biton ichlieft ber Bariete-Teil. Das Rinema-Brogramm ift gleich ber vorragend.

Stand ber Dant- und Alanenfeuche im Regierungsbegirt Biesbaben. Am 17. Dal 1911 waren verfeucht: 3m Rreife Soch ft a Main: In Oberliederbach 1, in Zeilscheim 3 in Hattersbeim 2 und in Eichborn 8 Gehöfte Im Areise Usingen: In Wehrheim 64 Gehöfte. Im Areise Rheingan: In Cit-ville 2 Gehöfte. Im Areise Obertaunus; In Weistrichen 6. in Vommersheim 23 und in Oberurfel 4 Gehöfte. In Oberfieden, tu Rönigstein und auf Dof Rettert feischbach) jo 1 Gehöft. Im Kreife Frankfurt a. M. Ju Frankfurt a. M.-Riederurfel 18 Gehöfte und in der Gemeinde Berfersbeim 1 Geboft. Er lofchen ift die Seuche in der Gemeinde Köppern (Rreis Obertaunus).

Sotelbiebe. Ein etwa Bläbriger, vielfac-vorbestrafter Einbrecher, batte fich an einen aus einem biefigen botel erften Manges ent laffenen Liftbon berangumaden gewußt und benfelben veranlagt, mabrend die Berrichaften beim Souper maren, das Dotel durch einen hinteren Eingang au betreten, um die Frem benginmmer auf Bertgegenftände gu untersuchen. Der Liftbon, welcher taum der Schule entwachsen war, eignete sich außer verschiedenen anderen Gegenständen auch mei mertvolle Uhren an, welche er feinem Rompligen gur Beräuferung übergab. Das Duo murbe der Boligei übergeben, welche es auch jojort in Daft nabm. Die Uhrer wurden bei dem Melteren der beiden vorge funden und dem Beftoblenen augestellt.

Sitzung der Studtverordneten.

A. Die geftrige Sibung bes Stadtparlamentes war von 35 Stadtverordneten be-fucht. Bor Eintritt in die Tagesordnung gab Etabtvervordnetenvorsieher Geheimrat Ba-genste der Kenntnis von einer Einladung des Kaufmännischen Bereins au dem am 27.—29. Mai satissindenden Berbandstage der faufmännischen Bereine und des Bor-tragsverbandes. Im Anschlusse deran wurde Derr Geheimrat Prof. Ar esent us mit der Bertretung der Stadtverwaltung bei Reier betraut. Die

Ongiene:Musftellung in Dresben,

auf ber befanntlich auch Biesbaden vertreten ift, wird nach ber gehern erfolgten Babl von ben berren Dr. Drener, Buftigrat von den herren Er. Drener, Jugigrat von Ed, Santiätsrat Dr. Friedlander, Gerhardt, Reichwein. Schneider beincht: als Delegierte für den in Braubach kattfindenden Raffaulichen Städtetag wurden die derren Stadtverordneten Kaltbrenner, Klärner und Bolff genannt.
Beigeordneter Korner berichtete über einige kleine Renderungen im Statut der

gewerblichen Gortbildungofchule, . gewerblichen Fortbildungsschute, wonach aunächt der & I dabin lauten soll, daß Befreiung vom Besuch der Fortbildungsschule dann eintreten soll, wenn der Schüler eine anertannte Fachschule besucht. Als Grund aum Ansichluß ans der Schule soll "anstedende Krantbeit" binzugenommen werden. Die Barage, 6—8 und 9 errhelten werden. Die Barage den benderungen dum Schutse der Arbeitageber; ferner wurde beschlossen, daß das Statut mit dem Tage der Beröffentlichung in Kraft treten soll. — Mit Eintritt in die Tagesordnung berichtete Stadtverordneter Schwant über den Entswurf eines Ortsstatuts gegen die murf eines Orieftatute gegen bie

Berunftaltung ber Stadt Biesbaben Berunstaltung der Stadt Wiesbaden
das sich gründet auf das Geiets vom 15. Juni
1907. In dem Entwurf batten sowohl der
Südverein wie auch der weftliche Beairksverein geeignete Vorichläge gemacht. Erwerer bemängelte die Lagervläße am Dauptbahnhof und letterer befürwortete besieren
Schutz der weitlichen Bälder und Täler.
Von dem Magikrat und den einzelnen
Aussichüßen war die Notwendiafeit des geplanten Oriskatuts anerkannt worden. Der
Ban-Aussichuß batte sich in längeren Beratungen mit der Materie besaft und in seiner letzten Situng am Mittwoch noch einen

Bas Erlenfonig mir leife verfpricht? Bei rubig, bleibe rubig mein Cobn! Bur Barenichau ruft bas Grammophon," "Und fiebit bu nicht, Bater, die magifche Smrift.

Mis ob uns ein Menetetel trifft?" Mein Cobn, mein Sohn, ich let' es genau, Man tauft bort Stiefel für Mann und Frau!" - Dein Bater, mein Bater und fiebit du nicht

In Riesenlettern das gurnende Wort?"

"Wein Sohn, sei ftill; ein Schemen dich afft.
Gang deutlich beiht's: Derrengarderove-Geschäft!"

"Und siehst du nicht dort tene

"Und fiebit bu nicht bort fene Schredens-Rein Bater, fest brauchet Erlfonig Gewalt; Er redet die Arme, fpreigt grimmig die

Und zeichnet auf durchfichtig-glaferne Banbe

Beit braugen, mo in beichauerlicher Rub' Die Millionare bringen die Tage au. - Mein Bater, borft nicht du den graufigen

Db einer in Qualen der Bolle fei?" "Mein Sobn, dich drudet die Angit au fehr, So tont es allnächtlich vom Rruppelheim

Das Ende mit Schreden! Soffentlich erweit fich das gestern ianktionierte Orts-katut als wirffam genug, um das drobende Schredgespenst "Aruvvelheim" endgültig von Wiesbaden zu vertreiben. Wiesbadens Kurgäste dürfen nur unter der Devise sie-ben: "Es lebe das Leben!" Das wird morgen in prägnanter-Beise auf dem grünen Rasen, auf dem so prächtig gelegenen Rennplat wit überzeugender Gewalt in die Erscheinung treten. Bährend auf dem Turf zu lockenden Klängen der Militärkapelle die Menge pro-meniert, lacht und scherzt und flirtet im

giebnug der ftabtifden Rorpericaften genehmigt werben. Eine ganze Reibe von Städten bat diese Bestimmung ebenfalls in ihr Orisstatut aufgenommen. Außerdem foll der § 7 dahin abgeändert werden, daß bei der Abstimmung des Beirats nicht, wie vorgeschlagen, das dienstälteste Mitglied des Magilirats ben Ausichlag au geben bat, fondern daß bei Stimmengleichheit bas an Lebensalter füngfte Mitglied bes Beirats ausscheibet. Ferner foll ber & 3, welcher folgenden Wort-

Die Genehmigung gu bouliden Unlagen jeder Art, auch wenn es fich nur um porfibergebende oder widerrufliche Anlagen handelt, ift an verfagen, wenn baburch die allgemeine Ericheinung der Stadt Bies-baben als Aur-, Babe- und bevorzugter Bohnort ober bie Schonbeit ber landicaft.

lichen Umgebung beintrachtigt wird." gestrichen werben, benn ber Bau-Ausschuß befürchtet, daß durch biefe Bestimmung bie Bau-Unternehmer au febr eingeengt merben. Die vom Bau-Ausichut gegebene Anregung bezüglich ber Rranfen-Anftalten hat ber Magiftrat zu folgendem Baragraphen formuliert:

"Die Errichtung von Anftalien aur Unterbringung und Bflege von Geiftesfranken, Idivten, Siechen, Episeprifern und Krüppeln ift in den Landhausvierteln gemäß 8 86 der Baupolizeiverordnung und deren Ergänzungen verboten. Ausnahmen tönnen nur mit Zustimmung der beiden ftädtischen Körperschaften gestattet werden."

In der fich anichtiehenden Debatte be-bauert Stadtwerorducter Sartmann, daß der Bau-Ausichun nicht noch mehr den An-regungen des Sadvereins gefolgt fet, um endlich dem "Entree von Bicobaden"

am Sauptbahnhof eine würdigere Ausgestallung zu geben. Es sei zu anzuerkennen,
baß die Stadtverwaltung in letzter Zeit den
vorher wüß liegenden Baupläten durch Anpflanzungen ein besieres Aussehen verlieben habe, aber die Lagerplate an der Main-zer- und Rifolastraße boten doch noch einen icanblichen Anblid. — Stadtver-ordneter Justigrat debner fann sich mit der Streichung des Paragr. 3 nicht einverftanden erflaren, ba er einer der michtigften Bestandteile des Statuts fei und er einzig die Möglichfeit biete, Baumerfe aus Quartieren fernanhalten, wo fie nicht hingehörten. In den Baragr. 1 wunscht er auch den Martiplat aufgenommen. Im Baragr. 2, in dem die au schützenden Gebäude aufgeführt werden, durfes auch Gntenberg. Bluderichule nicht feblen. Der im Baragr. 2 gebrauchte Ausdrud Schlog-firche fei unrichtig, benn Biesbaden habe eine Darktfirchengemeinde. Des weiteren regte ber Rebner die Entfernung der Lagerplate an der Con-nenbergerftraße amitchen Rronen-brauerei und Tennelbach an Dag die Brandmauern nicht mehr au Reflamegweden Ber-wendung finden follen, halt er für eine gu rigorofe Bestimmung, da dadurch ben Be-

fibern eine Einnahme entagen wird. Oberbürgermeifter Dr. von Ibelf gab ieiner Befriedigung darüber Ausdruck, daß der Barage. 3 erhalten bleiben folle; er emp-fabl die Annahme desielben in der vom Magaftrat vorgeschriebenen Possung. Der Para-araph 1 fei richtig für die Ausgestaltung gu-fünftiger Straben, gumal Wesbaden auf das ängere Städtebild mehr Wert legen muffe wie jede andere Stadt. Rach feiner Meinung würde die Polizei den Baragr. 3 nicht au scharf handhaben, da ja in ellatan-ten fallen der ftädtische Beirat gehört werden miffe. — Stadtverordneter Justiarat von Ed ift in feinen Ausführungen der Ansicht, daß der Bargar. 3 einen erheblichen

Gingriff in bas Gigentumsrecht ber Bauberren und Grundftidseigentumer bedeute. Ihm fonne daber nur mit Borbe-balt angestimmt werden. Die Lagerpläte fonnten unmöglich alle verdrängt werden, fie gehörten aum Baubeirieb. Wenn der Lagerplat eine icone Ginfriedigung betommt, auf die allerdings gehalten merden muffe, fo fei der Anblid genau jo wie auch in anderen Stabten. Er fei nicht für die Ginichrantung und Beichwerung des Baubandwerfes burch die Ansichliehung der Bauplähe. Der § 3 set um deswillen gefährlich, weil er ein zu arohes Abhängigkeitsverhältnis von der Vollzei schaffe, von der man nie wise, mit welcher Strenge sie den Paragraphen handhade. Redner glaubt, die Stadtverwaltung tonne mit bem § 1 austommen; ichliefe lich fonne man nach einer Probegeit ja im-mer noch den § 3 in das Statut einfügen, Auch Stadtverordneter Dildner ichließt nich diefer Anficht an. Stadtverordneter Gerhardt findet in bem vom Magiftrat eingefigten Paragraphen bett. Er fi pvelheim eine unsoziale Tendens. Nachdem noch die Stadtverordneten Schwant, Sartmann und Oberbürgermeister Dr. von Ibell zu der Sache gesprochen hatten, wurde bas Statut angenommen mit einer Einschrän-fung des Baragrophen 8 nach dem Borschlag des Ban Ausschuffes.

Alsdann wurden in raicher Folge einige kleinere Borlagen erledigt. Dem Antrag bes Magiftrats auf Bewilligung von 500 .A für die Aussübrung von Reparaturarbeiten an einer Angahl Bilder der Gemäldes und Deinstmann'ichen Sammlung

wurde nicht gans sugestimmt, sondern nur 350 Mark bewilligt. — Der Berkauf städtlicher Grundklächen an der Goeben fraße und der Platter fraße wurde genehmigt.

— Die Stadtwerordneten Miller und Steit gaben die Berichte über die Feststellung der Jahrebrechnungen der kädtischen Sonderverwaltungen für das Rechungsjahr 1908. Bezüglich der weiteren

Berpachtung der "alten Rose"
bis zum 1. April 1912 wurde der Bunick gesäusert, vor einer erneuten Berlängerung des Bachtvertrages möge der Magistrat das Stadtparlament hören. Stadtverordneter wurde nicht gang gugeftimmt, fondern nur

Stadtparlament boren. Stedtverproneter GI fi dlich gab gu ber Angelegenheit bemer. fenswerte Ansführungen, worauf bie Sigung geichloffen murbe.

Dieshadener Bereinsmelen.

Mhein- und Taumus-Rind. Die 6. Sauptman berung geht am Conntag burd bas Safenbachal unb bas Jammertal, Die USfabet bon Wiedbaben erfolgt frub 7.03 Uhr, Die Antenft in Laufenfelben 8.33 Uhr. Die Wandenung geht nach Laufenfelben und treiter gum Momerfaftel, das ein 10 Uhr erreicht wird. Dach Befichrigung bes Raftels wird in ber bort befindlichen Coup bolle bis 10.45 Uhr geraftet. Durch bas Safenbachtal erreicht man auf fcattigen Biefenpfaben um 1 Uhr Riebertiefenbach. Die Mittelmfible wird um ff Uhr erreige Das hafenbachtal wirb beriaffen, um burch bes 3ammer tal gu marichieren. Nach swelltlinbiger Banberung wird bas Dorfden Urgesbaufen erreicht und ohne Matt geht es fiber Rlingelbach weiter bem Enbalel ber Manberung, bem Stabten Rabeneinbogen gu. Die Abfahrt erfolgt 7.00 Ubr mit ber Aleinbahn nach Sollhaus und bon bert 7,42 Uhr weiter nach Wiesbaben, wo die Zeilnehmer 9,46 libr totober eintreffen.

Der Stenparaphen-Berein "Gabelsberner" bielt am Donnerstag, ben 18. Mai, im Gotel "Bater Mbein" feinen erften "Bunten Mbend" ab. Der rubrige Borftanb batte es berftanben, ben Mitgliebern einen genuftreichen, gemitlicen Abend au perichaffen.

Die Tangiquie Sowas veranftaltet morgen im Romerfoul", Gtiftftrage 3, ein Zangfrangden,

Theater, Rongerte und Bortrage.

Briebrid Degener verabidiebei fic. In ber am Mon ag fattfindenben Bieberholung bes Beitbilbes . Geiner Belt boraus" bon Graftn Leiningen berabichiebet fich ale Graf Bathbanh Griebrid Degener nad achtiabriger Tätigfeit am Refibenetheater, um einem Rufe an bas Berliner Refibengibenter au folgen,

Tagesanzeiger für Camstag und Conntag. Agl. Coaufpiele: Comotog 6.30 Ube: "Teiftan und Molbe" (Gaftipiel bes Prof. Dr. b. Bath). -Conning 7.30 Ube: "Der Graf bon Lugenburg"

Refibenstheater: Cambiog 7 Uhr und Conntag 7.30 Uhr: Deintebr", Dierauf: "Um Tage ber gofbenen hochaeit". (Reubeiten,)

Balfotheater: Sambtag 8,15 Ubr: "Er ift nicht eiferfüchtig". Dierouf: "Das Berfprechen binterm Derb" - Conntag 4 Uhr: "Bufchtiefel". (Rteine Bretfe.) 8.15 Uhr: "Der fieine Lord".

Stalatheater: 8.15 Uhr: Barleteeborftellung Rurhaus: Cambtog 3 Ubr: Bagenpartie ab Aurhaus. Bon 4 Uhr ab: Großes Fruhlings-Saifonteft im Aur. gorten mit Doppel-Rongert. 4.30 Uhr: Ariegembilige Ballonberfolgung burch Automobile. 9 Ubr: Grober Geftball. - Conntag (1. Menniag) 2 Ubr: Wagenfabet nach ber Rennbahn ab Aurhaus. 4 m. 8 Uhr: Moonne mentetonjerte.

Umerican Biograph, Edmaidaderfrage 57. modentags gebfinet von 4 Uhr, Conntags bon 2 Uhr ub. Abe Robal Bio. Theater. Rinematorgaph, Rheinftraße 47, taglich Borftellung.

Mpollo. Theater, Bellripftr, 1: Radmittaes pon 3-11, - Conntogs von 2 Uhr an geöffnet, Bolistefebatte, Bellmunbite, 45, It Geöffnet: Berftags bon 12-0.30 Uhr; an ben Conn- und Geler-

togen bon 10-12 und 230-8 Ubr. Moberne Bibelfunbe: 8.18 Uhr im Boal ber Butherfirche Gingang Modbacherftrabe.

Rongerte tiiglich abenba: Dotel Grapring. - Balballa-Reftantant - Mateteller Comntage. - Biesbabener bot. - Rcotobil. Buifen. - Cafe Cabeburg. Brage. - Goloh.Reftaurant jeben Conning

Runfiler-Rongert. - Cafe. Reftaurant Ritter feben Dienstag und Donnerstag nachmittag Rümftlec-Rongert.

Theater ber Woche.

Ronigitdes Theater. Spielplan bom 21. Dis 26. Mat. Conning 756 Ubr: "Der Geaf bon Lugemburg". - Montag 7 Ubr: "Die gattlichen Bermanbten". - Dienstog 73/ Uhr: Gaftfpiel ber Mabame Cabier: "Carmen", Mitmoch 7 11he (Mb. M.): "Die fcone Riferte". Donnerelag 71/2 Uhr (Mb. D.): "Die Glumme bon Bortici". - Frettog 7 Ufr: "Glaube und Deimat". - Cambtag 7 Uhr (Mb. B.): "Die Bobeme". - Conniog 7 Uhr:

Refibengthentet. Spielbinn com 21, bis 26. Mei. Sonntag 348 Uhr: "Geimfebr", "Am Tage ber geibenen hachzeit". — Montag 7 Uhr: "Teiner Zeit boraus". — Dienstag 348 Uhr: Einweliges Gaftfriel Marba Delbarb und Mere henrh: "Lieber und Stimmungen". Mittwoch 7 Uhr: "Gummelftubenten". — Donnerstag 1/5 Uhr: "Webers". — Greitag 7 Uhr: Bummel-

Bulfdebrater (Bürgerliches Coaufpielhaus). Gpielplan bom 21. bis 27. Mat. Conning nachm. 4 Uhr: "Bufchliefel", Albenbe 8.13 Ubr: "Der fleine Lord", Montag 8.15 Uhr: "Er ift micht eiferftichtig". "Das Ber-fprechen hinterm berb". — Dienstag 8.15 Uhr: "Der voch 8.15 Ubr: "Bufchliefel". Donnerstag nachm. 4 Uhr: "Der fleine Borb". Mbenbe 8.15 Ubr: "Die Tochter bes herrn Gabricins", tog 8,15 Ube: "Der Golbteufel". - Bamstag 8,15 Ubr:

Das Naffauer Land.

Schulweien im Krelle Böchit.

auch in anberen Rreisorten ebenfolche Saus. haltungsturfe für die weibliche Jugend ein-gerichtet werden. Gie find in einer Indu-ftriegegend ein befonderes Bedürfnis.

Sch. Rambach, 20, Mai. In der letten Situng des Gemeinderats murbe gu-nachft die Bergebung bes Anfahrens von Schrotterfteinen in die Geldwege, die Bergebung betr die Gestellung eines Gelpanns aum hahren des Gieffasses und die Verge-bung des Tagelobninhrmertes bei Gelgen-beit der diessährigen Tampswalzarbeiten ge-nehmigt. — Gegen das Baugesuch des Gast-und Landwirts Wilh. Bagner wegen Errichtung eines hofivres und einer Einfrie-bigung auf seinem Grundftud an der Unter-gasie wurde nichts eingewendet. Auch sein Gesuch um Entsernung der Bflasterrinne vor seiner hofratte und Ersetzung durch einen Robrtantal neht Minne wurde genehmigt.

Tas Geluch der Turneriche in Benehm Das Gefuch der Turnericaft Rambach e. 28. um Ueberlaffung des für das Gauturnfeft am 6. und 7. August entfallenden Plat-geldes foll der Gemeindevertretung empfoh-len werden, - Der Bertragsentwurf gwifchen dem berden. — Der Vertragsentwurf awischen bem biefigen Diakonieverein und der Gemeinde Rambach wegen Miete des Gemeinde, hause Gartenfir. 7 aur Untervingung der Aleinkinderschule und Einrichtung einer Schwesternwohnung wurde genehmigt. — Weiter wurde beichloffen, die Jukgangerbride über den Nambach in der Sachgasse aus Bemeintenmischten berfresen und Lesten Bemenifiampfbeton berftellen gu laffen. — Die Gefellichaft "Lobengrin" veranfialtet am Sonntag im Saalbau "Bum Taunus" als 4. Griftungsfeier eine humoriftifche Un-

Schierftein, 20. Mat. und geistet murbe ein Sjähriger &chiler auf ber Strage nach Riederwalluf. den fein ichmachfinniger Bruder auf einem Sandma-

rite Taufend Mart Epareinlagen überschritten. Man rechnete bei der Gründung mit einer durchschnittlichen Monatseinnahme von 200 .M. Run find fedoch im 2 Monat schon 1000 .M erreicht.

v. Braubad, 20. Mai. Ein fürchterliches Gemitter mit wolfenbruchartigem Regen entlud fich vorgestern abend über ber Dachfen-baufener Gegend; die Baffermaffen richteten in den Gemartungen groffen Schaben an. Der burch die biefige Stadt fliegende Bach ichof infolge des Andranges ber ungeheuren Baffermaffen über und bas Baffer nahm fei-nen Lauf durch die Strafen. Biele Leute brachten ihr Bieb in Giderheit und raumten die Reller, doch blieb jum Glud bas Baffer in der Sauptstraße in feinem Bett. Die Beuerwehren mußten an mehreren Stellen belfend eingreifen. — Als vorgestern abend ber Rleinbahnaug durch den Turm in der Dberftadt fubr. murbe der Lofomotivheiger Repper aus Raftatten, ber fich anicheinend weit hinausgelehnt batte, erfaßt und

fomer verlett.
ff. Dies, 20. Dai. Der Bureau-Miffftent 29. 3 mig bier murbe einftimmig jum Stadtrechner gewählt.

Th. Daiger, 20. Mai. Der Bau des Aus-fichtsturmes auf der Dohe des Salzbur-gerkopfes icheint gesichert. Das Projett er-fordert 15 000 M. von denen 6000 M vorban-den find. Der Reft mird durch Anteilicheine

= Ronigfiein, 20. Mai. In einem hiefigen Reuban murben bie famtlichen Rrabnen und Bleirobre der Bafferleitung ge-ft ohlen. Buvor haben die Diebe den Saupt-bahn geichloffen, fodaß eine Ueberichmemmung verhatet murbe.

Aus dem Gerichtsfaal.

(Biesbadener Straftammer.) Dynamitvergeben.

Der Borarbeiter Ord. R. von Bfaffen-wlesbach nahm am 11. Gebruar, als er in Eransberg in einem Steinbruch arbeitete, einige Donamitpatronen and einem Raften legte fie auf eine auf bem Dfen ftebenbe Rifte und es fam au einer Explosion, welche die betreffende butte vollftanbig dem Erbboden gleich machte. Das Gericht verurteilte ibn gu der geringten gulässigen Grafe von 3 Mo-naten Gefängnis, empfahl ihm jedoch die Beschreitung des Gnadenweges. Mit Dietrich und Stemmeisen.

Der 30 Jahre alte Gelegenheitsarbeiter Joief L. hat susammen mit dem 29 Jahre alten Gelegenheitsarbeiter Otto L. Einsbruchsdiebstähle verübt, indem er junächt am 25. Februar in Rambach in ein Daus einam 25. Februar in Rambach in ein Saus einftieg und einen Ring, ein Baar Schuhe, eine Zigarrenteite, einen Tasichenipiegel etc. kahl, und indem er ferner während der Racht vom 25. aum 28. Februar in das Geschäftslofal einer hiefigen Zigarettenfabrif eindrang, für angeblich 400 K. Zigaretten sowie einen Barbetrag von eiwa 50 Kentwendee. Das Gericht verurteilte Josef L. au 3 Jahren Zuchthaus und Otto L. au 6 Monaten Gefängnis und 3 Tagen Haft.

Schulwesen im Kreise Höchst.

Das Bolksschulmesen im Arcise Höchst dat in den leiten 25 Jahren erhebliche Fortischen Leiten 25 Jahren erhebliche Fortischen Leiten 25 Jahren erhebliche Fortischen Zeitrame von 5157 Kindern am 12715 und die Zahl der Lebera ahl stieg in diesem Zeitrame von 5157 Kindern am 12715 und die Jahl der Kebrer und Lehrachten, die bei der Gründung des Kreises 72 detrug, ist inamissen auf 21 Berionen angewachen. Kamen früher auf eine Klasse durchichnittsätser eben nur nach 57.5 Kindern aufwichtig 71.6 Schiller, so deträgt die Durchschnittsätser eben nur nach 57.5 Kindern durchichnittsätser durchichnittsätsen der Kreise haben der Annehmlichseiten der Keilen haben der Kanselbeiten durchichnissen der Kreise die Ehrichtung einer daushaltungssschulfasse au verzeichnen, welche in Unterliederbach zusamende aestommen und Versischen Gerichte wurde. Die Wäch den der Leeffanse wurden in dem Unterliederbach Rachbnung sinder und linder und Versischellen der Verseich der Kreise die Ehrichtung einer daushaltungssschulfasse aus verzeichnen, welche in Unterliederbach zusamender unterwiesen. Die Wäch den der Leeffanse wurden in dem Unterwiesen. Die Wäch den der Leeffanse wurden in dem Unterwiesen von 300 .K. Brunduber. den anlaged der Ausgaben verstellen Der Kansellen der Versischen der Kansellen der Endschlinger der in dem Unterwiesen von 300 .K. Brunduber. den anlaged der Ausgaben verstellen der Endschlinger der in dem Unterwiesen der Ederflasse wurden in dem Unterwiesen der Ederflasse wirden der Ederflasse wirden der Ederflasser der Ederfla

ftatter 281 .M. Thelen 240 .M. Lammfin 177 .A

und Jeannin 167 .M.

* Die Melbelifte für die nationale Berliner Flugwoche, die vom 4. dis 11. Juni als Duperture zu dem Dentichen Rundilug 1911 in Johannistal abschalten wird, gab 29 Unterichtigen, Die 29 Flieger, die nach der Ausschreibung noch

feinen Preis von mehr als 5000 M gewonnen baben burfen, melbeten gufammen 85 Blug-genge an, von benen 20 Eindeder und 15 Zwei-

Sport.

1. Breis von Offendad:

Le Capifton, Comerci.

2. Abeinifches Offigter-Jogo-Rennen: Common Council, Midembrobel.

3. Breis bon Chterftein: Sampa.

hofmarr. 4. Riebermalb-Jago-Rennen: Chroffen.

Golbgräber, 5. Breis ben Ettelde: Chatenuvert,

Pomerot. 6. Rurport-Mennen: Med-Dot. Elaterlee.

* Lawniennis-Turnier au Biebbaben. Gs flegfen im Damen- und Derren-Doppeliptel mit Borgabe: Grau Dr. Reresbeimer-Rleinichroth fiber Grau Rutcombe-Quile unb Bergmann; ohne Borgobe: Weber-Bering über Mutcombe-Duite und Reuter; im Gingelfpiel für herren mit Borgabe Riaffe U.: Ref-Salm ; Riaffe B.: Rloos-Rojpad: im Einzelfpiel für Damen mit Borgabe: Linon b. Spiel: im Doppelipiel für herren mit Borgabe: Guitob uns Bergmann über Comibimann-Blant; Doppelibiel für Damen mit Borgabe: Robinfon b. Walbenburg über Ernfenfter Linen, In der herrenmeifterichaft ben Wiedhaber fiegte ber Muftrafer Centh gegen Rabe. Die Breisber-teilung erfalgte geftern abend burd flurbirefter ben

* Der Athlerid-Sport-Glub "Athleria" errang bei bem in Bifcofebeim flattgefundenen Gaufeft bes Abein-Main Gaus folgende Breife: Stemmen (Schweigewicht) Aur Schlegelmild 4. Preis, Mittelgewicht Deinrich Salielbad 12. Breis, Leichtgewicht Otto Schiegelmild 15. Preis Ringen: Mittelgewicht Bilbeim Delterle 8. unb 3ofd Meftel 13. Preis, Jebergewicht Rarl Geppert 16. Preis. Die Mufterriege erhielt ben 3. Breis.

. Bur bentich-oferrerchtichen Motorbostfabet Leitmerin-Berlin, Die geftern burd Ersbergog band Berbinand Bofeph eröffnet wurde, find 26 Motorbooie in Beitmerin eingefroffen. Bon den ftartenben Motorgoten geboren biergebn gur Rlaffe ber offenen Rennboote. 18 find Rajutendoete und Doerbedjachten.



von der Wetterdienftftelle Weilburg. Sochite Temp, nach C .: 14, niebrigite Temp, 9, Berometer: gestern 769, - mm, beute 760,10 min gestern 769, Borausfichtliche Bitterung für 21. Mai: mlich beiter, togsuber marmer. Troden. Riederichlagebobe feit geftern: Weilburg 1, Feldberg 1, Reufirch 3, Marburg 0, Wigen-haufen 2, Schwarzenborn 1, Raffel 7, Trier 1

Baffers Rheinpegel Caub gefteen 2.17 beute 2,26 ftand: Lahnpegel Beilburg geftern 1.76 heute 1,56 21. Mai Connenautgang 3,59 Rondautgang 1,40

Edrift- und Geidäftsleitung: R. Lenbolb. Bernntportlich für ben politifden Teil, bas Femilleten, fit: ben Sanbels- und allgemeinen Teil: Dr. Emil Maget, für ben islalen Teil, für Nachrichten and Raffau und ben Radbatlanbern: G. M. Muter; für Sport- un) Beridisnadricten: 3. Dabermest; für ben Inferatemiell: band Buldmann. - Drud und Berlag: Biesbabene:

Bufdriften an Berlag, Rebaftion und Expebition find nicht berfenlich ju abreffieren. Gur bie Unibewahrung unverlangt eingefanbter Manuffripte übernimmt bie Arbattion Teine Bergntwortung. Anonhme Safdriften wanbern in ben Babierforb.

General-Angeiger Rontab Bebluib, familich in Biesbaben.

Alles neu macht der Mai Sausboben, Blutdiesen, Treppen, Genster, Subleisten, geölte Banbe und Deden, Kensterbanke, Türen, Möbel, Steinplättichen, Barmor, Aronseuchter, Vorsellansachen—alles Baschbare — mit Lubn d Salm.-Leru, Seife gereinsat worden ist. Gine ausgiedigere, mildere, iparsamere Abseissang als solche von: Lubn d Seife gibt es wohl kaum, beshalb benuten katt elle erialvenen Landisonen ichen ist. nuben faft alle erfahrenen Sausfrauen icon feit Jahren nur noch Bubn's Galm .- Zern. Rernfeife mit rotem Rrensband. Bitte probieren.



Rur cinmal

bitte ben Berfuch su machen, ben Bedarf an herren, Knaben, ben Burschen- oder Kinder-Anzügen bei mir zu deden und bin ich sicher, daß Sie alsdann auch Ihren setweren Bedars bei mir deden werden. Beil ich meine Kundschaft gut und reell be-diene, deshalb

blüht

mein Geidaft und nimmt

im Jahr

um Sunderte von Runben gu.

der Mai

der iconfte aller Monate ge-tommen ift, wo man gewöhnlich

Im Leben

fich mit neuer Rleidung für Pfingften und den Sommer ver-fieht, fo bitte die geehrten Räufer, die gesonnen find, fich für wenig Beld elegant zu fleiden,

nur einmal

mein Lager au besichtigen, wo Sie eine erstaunlich grobe Aus-wahl finden in Muster-Anzügen in modernen Jarben, elegantem, modernen Schnitz, sowie prima Stoffen auf Nochhaar gearbeitet, Werfan für Wast. (Erfas für Maß)

die Liebe

und das Bertrauen meiner Runden werde ich ftets zu er-Jalten wissen, denn mein Grund-fat ist, denselben bei fleinstem Ruben reelle Bare zu liefern.

Ruben reelle Bare su liefern.
Alls besonderen Gelegenheitstauf empfehle ich einen groben Bosten Derren- und Burschen-Anzüge, welche von verschiedenen Gelegenheitskäusen berrühren, deren früherer Ladenpreis 15, 20 und 25 Al. war, jeht 8, 12 und 15 Al. Ingkinder-Anzügen habe großes Lager und verlaufe solche schon von Aksiden geschnitten die 14 iader. Anaben postend, zum Auslinden schon von Aksiden genen Intereste, mein Geschäfts zu besuden, um sich davon zu übersengen. 28353

3. Dradmann, Biesbaben

1. u. 2. etod.

Als felten billiges Angebot, wie es au derartig billigen Preis-vorteilen sobald nicht wieder-tehren dürtig, empfehle einen Potten Baiwanning, darunter einzelne Blufen folange Borrat-teicht schon von 60 Pfennig an.

3eder Lungenkranke

gebrauche . Rotolin*
Rachweisliche Erfolge b.
allen Lungenleiben und inberfuldlen Erfran-tungen, sow. bartindig.
Duffen, Stiche im Rücken, Bruftlomerzen, Deifer-teit und Berichleimung.
Preis v. Schacht. Mt. 1. Bu baben in Biesbaben: Schübenbofapoth. Lang-gaffe 11 und Biftioria-Apothefe, Abeinftr. 41. Connenberg: Apothefe

Beftandteile: Lecithin, Budenholateer, Gufholg-mursel. Bengoefaure,

Haut-Bleich-

Creme "Chloro" bleicht Gelicht weiß. Wirkam erprodus unichabildes Mirtel geg. unichdne hautfetde, Com-melprofier, Edverfede, gebe Giede, hautunreinigfeiten. Echt "Chloro-Tude 1.4; dazu gehörige Chloro-sette 60 d vom Zodenfortum, Leo". Dresden 3. Erhältlich in Apothefen, Brogerien und Portitimerien.

Depote in Biesbaben: Depots in Biesbaden: Löwenapothete, Langgasse 37, Schübenhofapothete, Langg. 15, Launusapothete, Taumystr. 20, Biktoriaapothete, Kheinstr. 41, Drog. Breder, Keugasse 14, Billo Gräfe, Bebergasse 186, M. Haffentamp, Mauritiusstr. 3 Otto Lilie, Morisstr. 12, B. Madenheimer, Lism. Rg. 1, E. Möbus, Taunustr. 25, J. D. Müsser. Bismardring 31, E. Porzehl, Abeinstr. 55, Chr. Tauber, Kirdgasse 18, 120

Uhren= Reparaturen

werden forgfältig und preis-wert unter Garantie ansge-führt bei 29150

Karl Hartmann. Uhrmacher,

Camalbaderftrage 19. Gde Mauritiusftraße,

Mainz



Mainz

Frühjahrs= Anzüge und Paletots

Fertige Kleidung

in eleganter moderner Ausführung, aus gediegenen Stoffen verarbeitet, preiswert in den Verkauf zu bringen, ist ein leitender Grundsatz unserer Firma. Wir empfehlen in grosser und vielseitiger Auswahl:

12⁵⁰ 18.- 20.- 23.-Herren-Anzüge 25. 30. 33. 38. auf gute Tragfahigkeit hin geprüft . 40. 42. 45. 48.

Herren-Anzüge beste Stoffe, auch englische Fabrikate 50. - 55. - 60. - 68.

Ulster und Paletots

solide Stoffe, herrliche Neuheiten Mk. 25. bis Mk. 70.

Jünglings- und Knaben-Anzüge von der elegantesten bis zur einfachsten Ausführung in riesiger Auswahl vorrätig.

Besondere Abteilung:

Feine Mass-Schneiderei.

obliatiti

Fernsprecher 1461

Schusterstrasse 17

das Einreibemillel Rheumatische Schmerzen Reissen. Hexenschuss. In Apolheken flasche M 120

Drucksachen Wiesbadener General-Anzeiger





Emil Kölsch, Wiesbaden, Kaiser Friedrich-Ring 62.

Spottbillig für Sändler!

30 000 Stück Glas- u. Porzellankitt, meit unter Gabrifpreifen, auch in II. Mengen abzugeben

Reroftrage 9, Stb., I.



ein vollftan biges echt nußbaum

Schlafzimmer mit Intarfien, innen eichen mit weißem Marmor und Spiegeln,

Divans

nnr prima Celbftanfertigung 50 mob. Mufter, prachtvolle Farb.
56-133 Mt.
Ottomanen 27-30-32-33 Mt.
Bollftandige hochbauptige

Betten 28787 mit Matragen von 65 Mf. an. Gebrüder

Anton u. Adolf Leicher. 6 Oranienstr. 6.

Möbel und Dekoration. Erleichterte Bedingungen

Tischweine.

Rheinwein (rhein: hesrisch) . . . 80 Pf. Moselwein . . . Pfälzer Rotwein . 80

ohne Glas, bei 13 Fl., einzeln 5 Pf. mehr. E. Brunn,

Weinbdlg., Adelheidstr. 45, gegr. 1857. Telephon 2274.

H. Stenzel, Soffe 6. Tapet - Linoleneum. 2911



Vartenfieß

blauweißer unb beller. fait meif. liefert in jeb. Quantum Rohlen Ronfum **Anton Jamin**

Rarlfirage 9. Telephon 6539. 28738

Blumenkasten

von 50 cm an stets vorrätig 0,75,0.90,1.05, 1.20, 1,35, 1.50 Mk.

A. Baer & C.o. Inh.: Oskar Dreyfuss, Eisenwarén, Haus- u. Küchen-geräte, Wellritzstr. 51. Tel. 406.

Große Bauern: Sandfaje,

vollfette, erftflaffige, goldgelbe Qualitätsware. 28828 Große Rifte, gleich 60 St. Inhalt

2.55 Wif.

Bei Mebrabnahme billiger. C. Werner, Gneifenaultr. 9 u. Doub. Str. 31, Laben. Zel. 1766.

Umzüge Deollinhriverf beforgt bill. 29. Beber, Bellrin-ftraße 21, Zel. 4180. (28080

Bandidrift und Charakter.

vejervertich: Beninftens gwangen mit Tinte geldefebent Beiten, Abennemente-Ausmeis und minbeftens 40 & für pie Mrmen. Ausführtiche feriftliche Urreite, auf Banich mit Beimenerflarung, werben gegen ein honorar von 3,50 Biart abgegeben. / Horeffe: Rebuttion bes "Wiesbabenet General-Angeiger", Mbreilung für Danbidriftenbenrteilung.

Camotag

Pornblumden. 3bre Sandidrift, die regel masia und flar ift. lagt auf ein verftandiges, einfaches Befen ichliegen, bas nicht felbit ereinlaches Weien ichtegen, das nicht felbu etfindet, keine neuen Anregungen gibt, wohl aber auf realem Boden fteht, b. h. nicht nur Borte macht, sondern handelt und anöführt. sich auch nicht icheut selbst Sand angulegen, um einer Idee aur Berwirtlichung zu ver-helfen. Sie haben Gefühl und find auch nicht burd ichlimme Erfahrungen fühl und bart durch ichlimme Erfahrungen fint und hatt geworben. Sie legen fich feine ftrenge Selbsteberrichung auf, sind awar von Ratur vorsichtig geben fich aber im Gewöhnlichen rud-haltloß, offen, man fann Ihnen vertrauen, denn Sie find wohl verschwiegen, aber doch frei von Duckmauferei und Arglift, treu in ber Freundichaft. Ihr Bille ift eher zu ichwach als brüst und ftarr, Sie erzwingen nichts, sondern ichweigen lieber, als durch ischer Ausberungen einen Streit beraufzubeichwören, Ihre Ausdrucksweise in überhaupt fnapp, Sie plaubern nicht unaufgefordert, find zu ichlicht, um aus sich jelbst etwas zu wochen arch zu tun au problen. Fine dert, find au ichlicht, um aus fin felbu eines au machen, groß au tun, au prahlen. Eine etwas größere Gewandtheit im persönlichen Imgang sollten Sie sich noch aneignen, da-durch würde Ihr an sich inmpathisches Weien auch nach außen bin nur gewinnen. Therese M. Sie zeigen etwas Reigung zur

Therele M. Sie zeigen etwas Reigung zur Hanktwrannei, werden also Abrem Gatten oder dem, der es werden will, manchmal Aummer bereiten oder es gibt Junken, wenn zwei harte Köpfe zusammen geraten. Ihr Bollen ift fein gleichmäßig seites, an einem Ort ebenso eigensinnig wie am anderen ichwach, zum Nachgeben bereit. Sie iollten sich nicht so sehr von Launen beherrichen lassen, Sie sind doch sonft nicht so weich und gefühlvoll gegen andere, wenden Sie diese Widerstandskraft nur vor allem gegen sich selbst an, dann werden Sie sieher bald hören, daß man sagt. Sie hätten sich zu Ihrem Borteil verändert.

C. v. J. Ein selbstbewußter Charafter, der die Klarheit liebt, sich nicht gern einem Zwang unterwirft, zu vornehm ist, sich um untergeordnete Arbeiten zu fümmern, eigene Ideen hat und die Energie und Umsicht be-

untergeordnete Arbeiten au fümmern, eigene Iden hat und die Energie und Umischt bestüt, großem Bersonal vorzusiehen, du organischer, ein Unternehmen boch au bringen. Wögen sich noch soviel Sindernisse aufüllichen Bulige Viewe. Wenn Iben die Identbalt der 14 Tage: 300—500 K.
Ausgendich noch soviel Sindernisse aufüllichen Wülfer Welten Ibende Frau sich als Witwe Iben Ibende Frau sich als Witwe Iben Ibende Ibende Frau sich als Witwe Iben Ibende Iben

nicht mit jener peinlichen, fich in Detaile er-icopfenden Gemiffenhaftigfeit au Berfe ge-ben, jondern mehr den Blid aufs große Gange gerichtet halten.

Grif D. Gie lieben ce nicht, mit langen Ginleitungen ein Wert au beginnen. Gie fai-ien es gleich beim Rern an, halten fich nicht bei Rebenfächlichkeiten auf. Gie find beftau-big, ipringen nicht von einem Gegenftand unvermittelt auf einen anderen über, allerdings find Sie auch nervos, aber doch ein an flar und verftändig denfender Ropf, um fich dauernd aus dem Gleichgewicht bringen 3u laffen, Leidenschaften gewinnen bei Ihnen nie für lange die Oberhand, Sie haben anch Ihre Junge in der Gewalt, sprudeln nicht die Borte unbesonnen heraus, sagen nichts, was Sie nachber zu bereuen hätten, sondern jehen bie Albre Leite an ihren er Sie nachber ju bereiten hatten, tondern jegen fich Ihre Leite an, ichenfen nur einem erprobten Benichen Bertrauen, denn Sie haben Erfahrung und fritischen Blid.

E. G. Langenichwalbach. Sie find eine Ratur, die zu veisimiftiicher Lebensauffaffung neigt, die Einfamteit liebt, Sie find etwas

dwerfallig, überlegen guviel und fommen jo erft recht au feinem Refultat, ein wenig mehr Schwung der Einbildungsfraft, eine idealere Lebensauschauung, mehr forperliche Regsamfeit und Initiative tonnten Abnen nur nüter Ihre Griffen vertreiben. Man mird Gie vielleicht manchmal verfennen, Ihnen unrecht tun, weil Sie nicht aus fich herausgeben, also icaffen Sie fich rubig ein besteres Mundund an. Sie brauchen ja nicht au übertreiben, indem Sie durch grobe Borte verleben. Jedentells find Sie ein gent gediegener Monn und falls find Sie ein gang gediegener Dann und fonnen burch einen regeren perionlicen Berfebr mit Gleichgefinnten nur geminnen.

Briefkaften. engelegenheit au tenngeichnen. Jebe Unfrage muß mit genauer Ramenbunterfdrift berfeben fein. Die Rebaftion übernimmt für bie in Brieffaftenanfragen etteilten Musfünfte bie prebgefesliche Bergetmortung.

20. Mai. Die Ründigung fann nur am 1. ober 15. bes betreffenden Monats erfolgen. Gie fonnen bei anberem Rundigungstermin fofort auf 3bre Schabenerfat-Anipriide binmeifen.

D. R. 3. 555. Geben Gie 3bre genaue Abrefie bamit wir 3bnen ichriftlich antworten

können.

800 A. Sie bedürfen derfelben Papiere wie bier in Deutschland. Die Ebe ift dier gültig: Aufentbalt dort 14 Tage: 300—500 .A.

Lultige Bitwe. Wenn Ihre seit Jahren von Ihnen getrennt lebende Frau sich als Witwe unter Beisügung Ihres Titels ausgibt, macht sie sich noch nicht obne weiteres ftrasbar. Sie können unteres Erachtens auf Unterlassung Kagen, wenn Sie durch das Berbalten Ihrer Frau in Ihren Rechten beeinträchtigt werden.

Schadenersab. Der Legelflub ist nicht haft-

Bufall beim Regeln ein Schaben suftost. menn ein Unfall durch einen Beteiligten berichuldet ift, baftet biefer. Der Klub ift auch nicht baftbar für Unfalle, welche einem Mitglied oder Gaft durch Zufall oder durch eigenes Beribulben auftoben.

Schuldichein. Bum Beweife bes 3brem Befannten auf beffen Erfuchen gemabrten Dar-lebns genfigt bas Erfuchungeichreiben und ber Posteinlieserungsichein. Das Darlebn verfahrt in 30 Jahren von der Fälligteit an gerechnet, die Zinsen für jedes einzelne Jahr in 4 Jahren vom 31, Dezember des Jahres ber Galligfeit an

Invalidenrente. Benn Gie fiber ein Drittel erwerbefabig find, erbalten Gie feine Invaliden-

Attentat. Das Robilingide Attentat fand am 2. Juni 1878 ftatt. R. beging Gelbitmord; ber Raifer weilte darauf in Gaftein sur Aur; er batte verichiedene Bunden erbalten. Bon Gaftein aing er nach Raffel, Köln, Bicsbaden uim. Mm 5. Desember 1878 febrte er nach Berlin suriid.

Ramensanderung. Da der Mann 3brer Mutter Englander ift, ift für die Frage, ob und unter welchen Borausiebungen er Ihnen als bem unehelichen Rinde Ihrer Mutter feinen Ramen geben fann, bas englifche Recht matgebenb. Außerbem beiteht aber noch bie Möglichfeit ber Ramensanberung mit Genehmigung bes Boligei-Prafibenten. Stellen Gie bei biefem einen barauf begüglichen motivierten Untrag.

Senerzettel. Samburg, Lübed und Bremen fennen feine Kommunalfienern im Sinne der in Brenken bestehenden. Die dort aur Erhebung gelangenden Steuern find Staatosteuern, entsprechend dem Umstande, daß diese Städde feine von ihrer staatlichen Berwaltung abgesonderte Bemeinde-Berwaltung baben.

Damilienstreit, Abre Tante, bei der Sie sich

Bamilienftreit. Ihre Lante, bei ber Gie fich langere Beit aufgebalten baben, ift nicht ver-pflichtet, Ihnen die gurudgelaffenen Cachen suguichiden, Gie milfen fie bafelbft abholen ober ab-holen laffen. Berweigert fie bann bie Deraus-nabe, fo fonnen Gie fie bei Gericht auf Deraus-

Rabler. Rarbid wird durch Baffer serfent in gasiormiges Acetolen, ber Ruditand ift Ralfhubrat ober Menfalt, ber bei langerem Liegen an ber Luft toblenfaurer Ralf wirb. Wenn reines Rarbid vorliegt, ift eine Schabigung nicht gu be-

Benn Gie die Gebler bes von R. 23. 207. Ihnen gefauften Teppichs beim Kauf nicht mahr-genommen baben, biefelben auch nicht so offen-fichtlich waren, bat Sie sie bei auch nur einiger Aufmerksamkeit batten seben muffen, brauchen

fronten polniichen Abler im roten Gelbe, bas ameite und britte mit einem filbernen ichmert-ichwingenden Ritter mit blauem Schilbe. barin ein golbenes Batriarchentrent auf einem filbernen rennenden Bierde im roten Gelbe. weiß-rot, Diefes maren urfpringlich auch bie vom alten polnifden Reide beibebaltenen Brovinsfarben pon Bofen, Die fpater in weiß-idmars-weiß umgewandelt wurden.

Erintwaffer. Un autes Erintwaffer merben folgende Anforderungen gestellt: 1. Es muß flar, farblos und geruchlos fein. 2. Die Temperatur sarblos und geruchlos sein. 2. Die Temperatur in verschiedenen Jahredseiten darf nur innerhalb 6—12 Grad Celf. ichwanken. 3. Es darf nur wenig organische Stoffe und durchans keine Gänlinisorganismen entbalten (Untersuchung mit übermangansaurem Kali). 4. Es darf kein Ammonial, keine salverige Säure und keine größeren Mengen von Nitraten, Sulfaten und Ehloriden entbalten. 5. Es soll nicht zwiel Kalffalse entbalten, ebenso Magnesiumsalse. Der därtegrad soll nicht mehr als 18 Grad betragen.

Fran R. Ech. Bestend. Aloe blibt natürlich auch, die Blitte ift in der Regel rot oder rollich aefärdt: sie besteht aus fleinen Glochen, die äbnlich der Ovaslutbendlitet in größerer Angabt an einem boch aufragenden Stil blüben. — Als Kafteen für die Immerfultur eignen sich gang speziell, die jogenongten Philosoften oder Alatt. fortiell die fogenannten Phalofafteen oder Blatt-faftus, die meift leicht sur Blite zu bringen find und die fic auch durch große und icon gefarbte Blumen auszeichnen.

Schenkung. Auf Grund der ichriftlichen Berpflichtung, für geleiftete Dienste eine Summe zu bahlen, kann der Ferpflichtete verklagt werden. It das Schriftstid abhanden gekommen, so kann man den Beweis durch Eidesauschiedung an den Bellagten filhren: handelt es fic aber in der Tat um ein Schenkungsversprechen, so ist diese mangels gerichtlicher oder notarieller Beurkundung ungliste. urfundung ungültig.

Paletotmarber. Da anideinend der Birt bie Garberobe nicht vervachtet bat, tonbern fie für eigene Rechnug betreibt, ift er verpilichtet, Ibnen ben Wert Ihres butes und Uebergiebers, die Sie in ber Garberobe gegen eine Gebühr abgegeben batten, und bie bafelbit abbanben getommen find,



Spezialmarke: Salem Aleikum Erhältl. in d. Cigarrengesch. wo dies. Plakat sichtbar ist!

ler schnelle Umsatz meines Lagers

gibt mir die Möglichkeit, im Verein mit meinen übrigen Geschäften, jederzeit die denkbar günstigsten Einkaufs-Vorteile wahr zu nehmen.

- Von neuer Sendung offeriere: -

In einer Massen-Auswahl

Jacken-Kostüme (für den Hochsommer)

in leichtem, vornehmen, reinwollenen Geraer Kammgarn, in denkbar bester Verarbeitung.

-- 4 W -- 4H-Bast-nostume

in deutscher oder echt chinesischer Ware (Tailor-made Genre) gediegenes, vornehmes

Poiret-Mäntel

in Voile und Liberty-Art mit ecru Spachtel-Kragen, farbigen Seiden-Revers . Mk. 39 .-- ,

Als ganz besondere Gelegenheit

Bast-Seiden-Mäntel

in eleganten modernen Fassons Regulärer Wert Mk. 60 .- , . .

- Blusen in Massen-Auswahl. Schwarze Konfektion. - Kostum-Röcke. -

In der Abteilung Kleider-Stoffe Extra-Angebote in französisch Leinen, Marquisett's und Voil's.

Wiesbaden, Langgasse 1/3,

Modernes Spezial-Haus für Damen-Konfektion u. Kleider-Stoffe,

Wiesbaden (Scharfes Eck)

handel und Industrie.

Die Borfe vom Tage.

Berlin, 19. Mai. Bei Beginn ber beutigen Borie gab fich lebbaftes Interesse für Rolonial-werte, namentlich für die Afrien der Auvier ge-winnenden Gesellichaften fund. Der Grund bier-für lag in der aniceinend aussichtsvolleren Ge-ftaltung der Berhältnisse am Auviermarkte. South Beit Afrita- und Otapi-Afrien festen bei febbaftem Geichäft mit mefentlicher Befferung ein: ferner fanden Umfabe in Ranada-Afrieu ftatt, die awar gegen gestern etwas ichwächer ein-fehten, aber sich doch fiber Remporter Barität ftellten und späterbin weiter ansogen auf Mei-nungstäufe, wosu gunftige Berichte über die Entwidelung Ranadas, namentlich fiber die Auswiselung Kanadas, namentlich über die Aus-fichten reicher Ernte anreisien. Auch am Banken-markt seigte sich seite Stimmung dei entschieden vorwiegenden Besserungen. Rusiische Bank für auswärtigen Dandel erfuhr eine Besserung um 7/2 Prosent. Bon Bahnen waren Baltimore, Bennsulvania und Prins Deinrichbahn aut ge-balten, während sich sonst eine Reigung zur Ab-lewächung bemerkbar machte. Die Berte des Montanmarkes litten durchweg unter Reali-sierungen, da feine Nachrichten porlagen, welche flerungen, da keine Nachrichten vorlagen, welche besondere Kanslust für biese Werte bätten erweden können; auch der Iron Monger-Bericht a 258% b. Westeregelu 219 b. Alchereleben über den amerikanischen Markt lautete nicht be-

Bon Gleftrigitatemerten find Deutich-lieberfee ale bober bervorsubeben. Das Geschäft trug größtenteils einen rubigen Gbarafter, Dobenlobeaftien waren gut gebalten auf die angeblich wieder in Anslicht stehende Erböhung der Zinkpreise. Tägliches Gelb 2½ Prosent. Die Börie schloß rubig. Banken etwas lebbafter. Diskonto bevoraugt, Vombarden angebeten moon der Ausschaften wegen der Ausschaften geboten wegen Berichlenvung ber Reorganisation burch die fransöflichen Prioritäten. Industrie-werte des Kassamarktes ungleichmäßig. Privat-Distont 2% Prosent.

Grantfurt a. SR., 19. Mai. Rurie pon 1% bis 24 Uhr. Rreditaffien 202 .- Dietonto-Romm. 188%. Dredbner Bant 158 .-

Staatsbahn 150%, Combarben 18,- Balti-more 10634. South Beftafrita 170,- a 170%.

Grantfurt a. DR., 19. Mai. Abend-Borie.

Rreditaftien 202.— b. Distonto-Romm. 188%. bes. Dresbner Bant 1577/g b. Mittelbeutiche Rreditbant 121.— b. Pfalsische Bant 107.— b.

Staatsbabn 1595g b. Lombarben 18.- b. Bal-timore u. Obio 106.- b. Bafetfabrt 1851/8 b. Couth Beftafrifa 170% b. Allg. Lotal- unb Strafenbabn 162 .- b.

anstalt 720.— 5. Lothringer Jement 131.25 5. | Borongh Barrants ver Kassa 46.2%, ver sausenschaftliche Schubsabrit 163.75 b. Licht und Krast der Monat 46.5%. Stramm.

144% b. Schudert 175% a 176.— a 175% b. Bien. 19. Mai. 11 Uhr — Min. Kreditaktien Steussabrit Gisenach 160.40 b. Woenus 398.— b. Bolat u. Dassner 181.70 b. Doch- und Tiesbau Rronenrente 91.35. Alvine 816.50. Dolsverstoblungs-Industrie — Eloda — Rubig.

3 Bortugiefen 1. Cerie 65.75 b.

Rurie von 6%-6% Hbr. Couth Beftafrifa 170%.

Die Borfen bes Anslandes.

Paris. 19. Mai. (B. B.) Borfen-Bericht. An ber Borfe bewegte fich bas Geichäft auf allen ren erneut rudgangig, wogegen für Omnibus-Aftien Raufluft beftand. Gebr gute Meinung berrichte für Debeers. Der Goldminenmarft war vernachläffigt. Ruffonwerte erwiesen fich vorübergebend miderftandefabliger, boch bet Schlus tam erneut Bare beraus. Colus trage.

Paris, 19. Dai. (28. 9.) 4pros. Gerben 91,30. Paris, 19. Mai. Bedfel auf beutide Blage turge Gidt 123%, lange Gidt 123%.

Glasgow, 19. Mat. (23. 3.) Anfang. Midbles-

643.— Staatsbahn 752.75. Lombarden 118.25. Rarfusten 117.40. Papierrenie 96.50, Ungar. Kronenrenie 91.35. Alpine 816.50. Holsver-foblungs-Industrie — Sfoda — Rubig.

Mailand, 19. Mat. 10 Uhr 50 Min. 3%pros. Rente 104.72. Mittelmeer 422.— Meridional 660.— Banca b'Italia 1477. Banca Commer-000 .- Banca b'Italia 1477. Banca Commerciale 864%. Bechiel auf Paris 190.39. Bechiel auf Berlin 124.17.

Markischieten in engen Grenzen. DieErdfinung war unregelmäßig. Auflische Fonds und vortugielische Rente ledten abgeichwächt ein. Stärfer nachgebend waren rustische Industriewerte. Sehr sehr lagen Riv Tinto. Später erfuhr franzölische Rente eine Abschwächung. Rord-Südaltien waren rustische Industriewerte. Sehr sehr lagen Riv Tinto. Später erfuhr franzölische Rente eine Abschwächung. Rord-Südaltien waren ernent rüstgänzig, wogegen sier Omnibus. Paris, 19. Mai, 12 Hbr 35 Min. Spros. Rente fielde 134 .-. Randmines 198 .-.

Meffen und Marfte.

Mannheim, 19. Mai. (Die Breife perfteben ich pro 1000 Kilo.) Beisen: Sept. —, Rov.

—, Mai 214 B., Juli 215 B. Rosgen: Sept. —, Rov.

Dafer: Sept. —, Rov. —, Märs —, Mai

— Wais: Sept. —, Pov. —, Märs ____ Mai ____

Beriner Borse. 1:1. Mai 1:111

Proc. Proc
Column C

DEUTSCHE BANK WIESBADEN,

Wilhelmstrasse 22. ## ## Ecke Friedrichstrasse, ## ##

Kapital 200 Millionen Rücklagen Umsatz in 1910 II2 Milliarden

Dividenden der letzten 10 Jahre: 11, 11, 11, 12, 12, 12, 12, 12, 121/2, 121/2%.

aller bankmässigen Austuhrung

Schrankfächer (Safes) verschiedener Grössen unter Mitverschluss der Mieter zu mässigen = Preisen.

Tag und Nacht bewacht.

Nachlass- und Vermögens-Verwaltung.

Während der Ausführung unseres Erweiterungsbaues, Friedrichstrasse, erfährt unser Geschäftsbetrieb keinerlei Störung.

A medernes Sperial-Hays for Damen-Konlektion u. Kielder-Stoffe.

Bankgeschäft

halten sich zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

unter Zusicherung sorgfältiger und billiger Bedienung bestens empfohlen.

Gute Kapitalanlagen stets vorrätig. Vermittlung aller Zeichnungen kostenfrei.

Verlosungskontrolle bei der Couponseinlösung.

Neues Stahlpanzergewölbe im Kellergeschoss mit vermietbaren Schrankfächern (Safes) unter eigenem Verschluss der Mieter. (Preis per Jahr Mk. 15.—, 10.—, 8.— und 4.—.) 268

224. Sonigl. Brenf. Blaffenlotterie. 5. Rinfie. 12. Ziehungstag. 19. Mat 1911. Bormittag. Die Bewirme fallen auf die begeichneten Lofe beiber Abieilungen.

Camotag

Rur bie Gewinne über 240 Det. find in Rlammern beigefügt. Dine Gerolite. M. St. M. f. B.) (Rachbrud verboten.)

72 80 107 12 (500) 81 (1000) 215 10 17 335 34 65 904 30 8 19 270 90 94 379 523 45 74 511 92 96 792 (1000) 883 97 (500) 2040 149 313 409 622 (500) 91 747 3280 547 (500) 499 640 60 631 74 94 742 (3000) 94 4111 12 39 245 (500) 479 550 (3000) 509 601 63 908 40 5017 133 239 730 40 6009 (1000) 177 232 360 635 722 55 7310 19 32 575 738 8129 (500) 65 232 77 442 (10 000) 63 600 6179 234 480 611 838 902 10 34

925 (1000) \$3172 77 577 400 917 504 \$320 505 505 501 481 780 50 828 780 50 828 780 50 828 780 50 828 780 50 828 82 82 82 82 82 83 84 85 86 878 780 828 780 82 82 82 83 84 85 945 74000 150 90 92 236 (3000) 72 113 92 95 227 (500) 83 75 170 87 325 494 505 33 715 40 144 95 928 27 (500) 83 75 170 87 325 494 505 33 715 40 1600) 922 76333 49000) 852 (800) (501 6 827 (2000) 42 907 77018 905 613 806 782228 571 (500) 623 821 (500) 79 320 165 482 905 613 806 782228 571 (500) 623 821 (500) 79 320 165 482 90 5152 486 608 25 (1000) 526 74 563 \$8392 588 670 832 854 870 783 87 88 82 115 470 783 87 83 839 121 28 302 30 877 603 \$4011 80 103 92 11 684 80 874 85 504 88 187 69 238 333 523 38 85 (1000) 508 717 88 98 38 9077 143 372 414 65 520 33 89 606 86 722 69 901 \$7019 113 24 384 97 531 663 747 \$8112

224. Bonigl. Breuf. glaffenlotterie. 5. Raffe. 12. Ziehungstag. 19. Mai 1911. Rachmittag. Die Gewinne fallen auf bie bezeichneten Bofe beiber Abteilungen.

Rur bie Gewinne fiber 240 Det. finb in Rlammern beigefügt. (Done Gemahr. M. St.M. f. 8.) (Radbrud verboten.)

\$27 63 610 703 49 \$5101 303 50 514 60 782 (600) 634 547

96045 984 39 65 87 \$7162 411 524 97 680 742 844 55 968 94

96182 274 91 300 9 (3000) 27 88 501 (600) 745 92 \$98011 23

104 83 243 (800) 467 578 87 (3000) 650

109009 228 30 52 101127 228 497 (800) 520 632 (10 000)

859 73 510 60 102090 35 145 (800) 230 574 77 (600) 410 688

90 814 34 911 61 103002 (800) 53 246 82 340 407 71 716 523

915 104032 478 500 716 77 (1007) 105 602 121 69 356 61

95 410 68 740 58 800 106000 69 90 191 407 52 502 703

107177 278 342 624 727 (1007) 10 8070 101 (800) 317 65 (3000)

477 88 630 710 642 43 902 109095 188 213 99 500 (1000) 60

675 765 73 800

S. Buchdahl, Möbel-, Mode- und Ausstattungshaus Wiesbaden, Bärenstrasse 4

empfiehlt zu aussergewöhnlich günstigen Bedingungen

Auf III = Moderne Herren- und Damen-Konfektion = Auf III edit Möbel - Komplette Ausstattungen - Teppiche - Dekorationen.

Ein einmaliger Kauf führt zu dauernder Geschättsverbindung.

= Lagerbesichtigung ohne Kaufzwang erbeten. == Zahlungseinteilung nach den Wünschen der Käufer. ==



L. Rettenmayer's Wiesbadener

Modern eingerichtet, feuerfest und sicher! Denkbar beste, billige und sachgemässe Aufbewahrung von grössten wie kleinsten Quantitäten auf kurze wie lange Zeit.

Ausser den ailgemeinen Lagerräumen sind vorhanden: Lagerräume nach Würfelsystem (getrennte Abtelle). Sicherheits-Kabinen unter Verschluss des Mieters.

Tresorraum (Panzertüren) mit eisernen Schränken unter Verschluss der Mieter. Kostenanschläge, Prospekte und Bedingungen gratis und franko

L. Rettenmayer, Königlicher Hofspediteur.

Spedition, Möbeltransport, Verpackung und Lagerung.

B

Œ

liefert mit und ohne Firmenbrud ju auferft billigen Preifen bie Papiermarenfabrit und Druderei

Joh. Altschaffner,

Sygienische Mildfaschenverschluffe

(parafinierte Pappicheiben)

Telephon 166. Biesbaden, 45 Ediwalbacherfir, 45. Wegr. 1877.

parsametrauen stricket nur Sternwolle

Orangestern und Biaustern teinste Sternwollen Rotstern und Violetstern hochfeine Sternwollen Orfinstern, Gelbstern und Braunstern sind die besten Konsum-Sternwollen! regsgeelten werden auf Wessich dieset oder unter der Anneige gena Sternwoll-Spinnerei, Altona-Bahrenfald.

Zu haben in Wiesbaden bei J. Bormass, Kirchg 45, J. Dott, Weilritzstr. 45, Ch. Hemmer, Langg 34,8. Binmenthal & Co. u. J. Poulet, hier. (28657

Bar ohne Abrug Mark 17553 Geldgewinne.

Coburger Geld-Lose à 3 M. Lud. Müller & Co. H. C. Kröger | Ferd. Schäfer

Berlin W. Düsseldorf Friedrichstr. 1931 Königs-Alles 52 Berlin C.

Coburger Geld-Lose

à Mk. 3 .- ju baben bei Carl Cassel, Airmsaffe 54, Marfifte. 10.

Dampf=Wäscherei "Tip=Top". Tel. 2030 Bel.: Bb. Denligenftarbt, Biesbaden. Tel. 2030.

Speg .: Dagivafdje nad Gewicht berednet 10 pt. Erottenwäfthe (alatte Baide, idrantiert.) Bib. 14 pt. Rafenbleiche. - Chlorfrei.

Meid

301

Faul Wo

Gaei

Grab

Bele

Delli

Delli

Pub 1

多日

Ma

Ric

Fla

Zu vermieten.

Särtnerei, ca. 200 Ruten, m. Bobnbans, Baller u. Mistbeeterde, für ca. 200 Fenster vorband., au verm. Räb. Büdingenstr. 4, 1. 2872

Wohnungen.

8 Zimmer.

Limmer.

Vangasse 26. 1. St. 8 ZimmerBobnung mit Jentralbeiss.
auf 1. Oft. evil früher 2. vm.
Die Pohnung eignet sich auch
für Bensiondsawede. Räheres
1. Stod rechts. 2414

Voreleuring 5. 8. St., schone
berrichaftliche 8-ImmerBobnung in neuem mit
allem neuseitlichen Komfort
ausgestatteten hause. in
rubiger, luftiger Lage ver 1.
Oftober zu vermieten. Räh.
parferre b. Winter. 2063

In nächster Nabe bes Aurhaufes

herrichaftl. Wohnungen

pon 8 Jimmern, b, Reuseit entipr, einger, fof ob ivät au verm. Rufeumftrage 5, 7 Zimmer.

Rirchaalle 53. Dans Boulet, 7-Rimmer-Bobnung. 3. Stod. Babresmiete Mt. 800. per fofort su vermieten. 28349

Zimmer

im 3. Stod. Jahresmiete 800 .M. per fofort 3. verm. Dans Voulet. 28349 Lirchaalie. Ede Martiftraße.

6 Zimmer.

Dosheimerfit. 58 nabe KaiferFriedt.-Rina. in ruh Daule.
2. Et. berrich. 6-3-23. BadesBall. u. reicht. Zubehör p.
April o. früh. Rab. pt. 28424
Comalbackerfit. 57, a. d. Allee
u. in freier, luftia. u. geinnd.
Lage. i. A. 3 eleftr. Daltelt.
diverler Richtungen. moderne
6 Simmer-Bodnungen. mit
Gas. Bad. eleftr. Licht. Erfer. Zimmer m. Dolstäfelung.
versch. Balfond u. m. reicht.
Jubehör. s. verm. Räd. dei
Dodlivein. 2. Et. rechts. 2452
Bebergaffe 11, 3. St., 6 Zim-

Bebergasse 11. 3. St., 8 Sim-mer, Rücke, mit Zubehör, sür 1000 K ver sofort a. verm. Räh. im 2. Stod. 2431 Bielandstr. 5. vart., 6 Simmer, Bentralbeisung etc., v. sofort a. verm. Räh. daselbit. 2430

5 Zimmer.

Molifit. 1 (2.), 1. St., 5 Sim., Balt., Erter, Bab. A., Spt., 1 Mani., 2 Keller, Koblenaus-aug, p. 1. Juli 8. verm. Rab. Spebitionsbureau. 2548

de Abelbeidir, und Karlitt.

1. Etage, icone ger. 5 Rim-mer-Bobnung p. iofort ob. ipgter s. verm. Raberes bei L. Dolmann, Abelbeibitt. 58, p.

Dobheimeritt, 64, 2., mod. 5 3.Sohn. 4. vm. R. vt. 1. 2-425
Dellmundftr. 58, part., 5 3immer, Rüche, Bad. Gas. eleftr.
Licht etc. etc. Räberes bafelbit 1. Stod. 2457

Luifenvlas 8. 2. 5 Simmer mit Bab, 2 Baltone, 2 Maniarben u. Bubebor fofort ob. foffer

Rbeinftr. 123. Ede Raifer Friedrich-Ring, Dalteit, d. Gleftr.
1. u. 3. Et. m. je 5 eleg berrichaftl groß, Im., mit Ball.
Erfer. Bad. Speciesammer.
Gas. eieftr. Licht, Roblemaniaus um., ver L. Oft. a. verm.
R. Zamnusttr. 14. im Laden.
(Beiondere Büniche tonnen
berüstigtet werden.) 2550

4 Zimmer.

Mibrechtftr. 36. 4 Simm.-Bohn. m. Jub. 3. Sid. Anguf. porm Nah. 2. Stod rectes. 28426 Diomardring 17. 4 Simmer-Wohnung. Dockpart. große Räume, für 800 . A. v. felori

Räume, für 800 ... v. folori oder iväter zu verm. 2721 Bismardring 27, Bdb. 3. St., berrich 4 8im.-Bohn m. 2 Balkons, Erler, Bad, Sveile-fammer, Wani., Kamm., zwei Keller, m. Gas, elektr. Licht. Barmwasserietera. u. Koblen-aufzus, ver 1. Juli od. sväter 4. verm. R dai 1. St. 7. 2530

Blücherftr. 20, 2 ich. 4-8.-29, f.

o. spot a verm. 28806 Donheimerstr. 28, Bbb. 2, St., mobern. 4 Bimmer-Bobnung mit Bubehör, ver Juli ober isotter zu vermieten. 2420

Dobheimerstr. 73, 4 Zimmer, Rüche, Relier, Bad. 2 Balt., 2 Manfarden, per 1. Juli ob, rüber au verm. Räb. part. bei Roffel. 2481

riber Au verm. Rus. natt.

dei Roffel. 2481

Dabbeimerftr. 102. Ede Binfeleritr. (Daltefielle d. elettr.

Bahnl. Bob. 1. Stod., etca.
herricatitl. 4 Bim. Bobn. m.

3 Kall., 1 Erfer. 1 Rad mit
Gasbadeofen. 1—2 Mani., 2
Keller. Gas. elettr. Licht,
Kohlenaufana. 1 Bim. h. fep.
Eina. m. Doppeltür nach dem Treppend., im gansen Dans
Linolenm, per iof. od. ivater
a. verm. Rad. bat. 1. St. 115.
b. Frödlich. od. b. Gigent. 3.
Bolf. Bleichitr. 47. Büro.

2547

Karlitr. 30. 3. St., ichöne fydl.

Rarlitr, 39, 3, St., ichone frol.
4 Zimmer-Bohnung mit Zubehör f. gleich ob, iväter au
verm. M. dafelbit Mith. 1. St.,
ober Dobheimerftr. 28, 1. r.
2416
Rirchgaffe 62, Seitenbau 3, St.,
4 Zim.-Bohn, an rub. Lenie
au verm. Rab. Laben. 2005

Lorelevring 5. 3. Stod, icone berricaftliche 4-Bimmer-Bobnung in neuem, mit allem neuseitlichen Komfort eingerichteten Daule, in ru-biger, luftiger Lage, per 1. Oftober zu vermieten. Räh, part, bei Binter, 2002

Samstag

Maneraalle 12, 2. St., 4 Sim-mer. Ruide. Keller u. Man-larde. per fofort ob. ipäter an rubige Leute s. verm. R. 1. Stod rechts. 2429

Philippsbergitt 17/19. 4 3im. Bobnung. Kiche und Keller. Manlarde, per iofort oder iväter: datelbit eine Maniarden-Bobnung 2 3immer. Küche und Keller ver solort au vermieten. Rädb. 2. Stock dei Schröder. 2772. Röberfitt. 12. 1. St. 4 3immer-Bobnung m. Manf. alles nen bergerichtet, Freis 580. K. v. isbort oder fpäter au verm. Räd. im Laden. 2412. Ede Röder- u. Reroftt. 46. ich

Ede Robers u. Beroftr, 46. ich. 4 Simmer-Bobnung mit Ed-balfon u. Subebor, fofort au perm. Rab. part. 2405

perm. Räh. part. 3405
Röberdie. 47. früh. 41. nächt d.
Taunuster... Bobnung von
4 Simmern. Kiche u. Jubed...
v. ivfort od. 1. Juli 3. verm.
R. bei Bücher, i. Laden. 2459
Echwalbachertie. 57. a. d. Allee
u. in freier. luftig... gefunder
Lagoe. Rähe 3 elefter. Bahndajteftellen. Stadtzenter.. mod.
4 Zimmerwohnungen m. Gas.
Bad. elefter. Licht, Erfer, awei
Balfons u. reicht. Aubehör.
billigst zu verm. Räh. bei
Doblmein. 2. Et. rechts. 2453
Bielandur. 5. Bart. Bochnung.
4 Zimmer. Zentralbeiz. etc..
v. 1. Oft. 3. vm. R. dafelbit.
2433

Sonnenberg. Wartenftrage 14, icone Frontspiswohn, 8 3im, u. Küche m. Abichl., icone ge-funde Lage, v. 1. Juli 8. vm. 28566

3 Zimmer.

Ablerfir. 19., fd. 3 8.-88, fof. 28429

Molerfer, 28, 3 3. u. A. a. pm. 7841

Ableritr. 33, 1., 3-Zing.-Wohn. m. Rüche v. 1. Aug. s. verm. 29191 Abeibeiditr. 83, Oth. p., 3 Zim. Rüche u. Zubek. p. fof. s. vm. Räb Abelbeidur. 13. 1. 28430 Abolistr. 1. 1. Seitenb., 3 Zim., Kinche u. Keller a. verm. Räb. im Speditionsbureau. 2545 Absenter 4. 3 Z. n. v. bill 20081

Barenftr. 4. 3 3. u. R. bill. 2908 Blücherftr. 25. 3. 1.. 3.3.-23.

Dobbeimerftr. 41. 3 Bimmer und Rüche mit allem Inde-bör im Mittelban au ver-mieten, Breis 480 Mart. Näh. Luifenstr. 35 b. Archi-teft Meurer 2671 Tobb. Str. 88, Milb., 1. St., 3 S.-Bohn, m. Indeb, p. fof. a. vm., Näh. daf, bet Alberth. 28482 Dobbeimerftr. 98, 20th. (Göne

Dobheimerltr. 98. Bbb., ichone 3 Jim., Küche. Keller fof. su verm. Räb. 1. Stod 1. 28553 Dobheimerltr. 105. Bbb., 3-Bimm.-Bohn., mod. ausgeft., bill, au verm. 28433 bill, au perm. Ederuforbeitr. 3, S., ich. 3-3im. Bobn. Rab. Bart. lints. 28540 Elivifferftr. 9, Bob., ich. 3 3lm., 28. m. Bad u. Jubeha, fot u. fp., su vm. Rab. Laben bal. 7756

Balt. s. vm. Nab. part. 772: Frankenfer. 16, b. Dorn, ich. 3im.-Bobn. su verm.

Suftav-Abolifte, 16. 3 Zimmer, Riiche und 2 Reller, Man-larde, Gas, Balton, per 1. Juli oder iväter zu ver-mieten. Rab. im Laden bei Dorn. 2757

Dorn. 2757

Delenenitr. 17, 1. 3 Simmer,
1 Siide u. 1 Seller, D. part.
101 billigit a perm. 28385

Delenenitr. 17, 1. 3 Simmer.
1 Süde u. 1 Seller, D. 1.
101 billigit a perm. 28385

Derberitr. 7, 856. 3 3 3 m. 28

Derbeefte. 7. Boh. 3 - 31m.-28
per fofort su verm. 28438
Richaefte 62. Seitenbau 2 St.
3 3im. Bohn an rub. Leute
an verm. Näb. Laden. 29085
Rnausitr. 1. 3 3.-23. fof. a. vm.
Näb. Blatterftr. 86. 28441
Rf. Laussaufe 2. 3 Simmerwohnung mit 1—2 Manfarden.
Rüche u. Reller fofort a. vm.
Näb. i. Laben bei A. Beftenberger Nacht.
2444
Pebritr. 12. Wittelbau, 3 Sim.

Lebritt. 12. Mittelbau, 3 Sim., Ruche und Reller, monatlich 22,50 .M. per lofort ober ipater au permieten. Rab, parterre.

Loreleving 5. icone 3-Simmer-Wodnung in neuem, mit allem neuseitlichen Komfort eingerichteten Daule, per joiort oder inter in vermieten. Aubige, luftige Lage. Rüberes parterre bei Blinter. 2065

Binter. 2665

Maneraalle 3/5, 3 Simmer.
evil. 4 Simmer. Bodinung. n.
Kidde n. Keller 3. verm. Käh.
im Laben. 2424

Mesacraalle 21, 2. Borberb..
an der fleinen Langaalle, ichdine 8-Simmerwodnung m.
Judeddr. nen bergerichtet. v.
fofort oder ipäter au verm.
Ronat 30 M. Käh, Grabenstraße 20, del Ochs. 2480

Michelodera 21, ich. 3-3-29, L.
L. n. fof. s. vm. Käh.
1. Et. 29066

Philippsderastr. 49, pt. 3-3-4

Philippsberaftr. 49, pt. 3-3.

Soon 4, verm 8156 Ranenthalerfit, 5, Mtb., 3 Jim. u. Rinde mit Zubeb, auf jof. Au vermieten, 29002 Richlftr. 4, Id. 3-3.-23. s. v. 8069 Sebanstr. 7. Hinterbaus 1. St., 3 Zimmer, Rüche und Keller per sofort oder ipäter billig au vermieten. Räb. Borderb. dei Rau. 1. Stod. 2762
Seerobenstr. 24. Oth. pt. u. 3. St., 3-Zimm. Bohn. su vm., Räb. Whh. 1. t. 28445
Schackstr. 30, 2. St., 3 Z. u. R. vm., Preis 360 Rt. Röb. pt. (28192)
Register 48. Oth. 3 2 2. 0

Bellritftr. 48, Dtb., 3 3. u. R.

Berberfit. 8, moderne 3- 11, 2-Sim. Bobn. m. größ. Bert-itätten. Rab, bei Derborn ober Gobenstraße 18 bei Gerner

Borffit. 18. gr. 3-3im. Bobn. part. u. 1. Stod, per fof. a. v. R. bf. b. Betmedn. 24853 B. 26. bt. Bohnmer-Bobnung. Boh. nebit Bubebor billig su vermieten. Rah. Porfftr. 29. 2. I., ober Mauritiusftr. 7. pt. 28385

Dobbeim,
Cuerftraße 4. Bbb. Sochvart.,
fcone 3-3im. Bohn. Kiche
n. Leller, fowie Stallung für
3 Vierde, nebst Remise, sufammen od. geteilt zu verm.
Fubrverdienst dabei in Aussicht. Käh. Dobbeim. Schlerfreiner Straße 5. im Laden,
ober Biesbaden, Rengalie 5.
2746

Dobbeim,
Zchiersteiner Et. 3, Bdb., Bel., Ctage. icone große 3-Rim., Bobnung mit Rüche, Keller. Maniarde, event, auch groß. Stallung u. etwas Gartenland. preiswert au verm. Sehr großer doi u. Gartenvorh., event, für Gelchäftsbetrieb. Räberes Dobbeim. Schiersteiner Straße 5, im Laden, ob. Biesbaden, Meugasse, beat.

Bobnung zu verm. 3 3, u. 8, n.

Bohnung au verm., 3 3. u. R. n. Jubeh. m. eleftr. Licht, gel. av, Sounenberg u. Rambach, 15 M. v. d. eleftr. Babn entf. Aboli-ftr. 2. Billa Grüntal. 7909 Connenberg, Abolfftr.11, 8-3.-29. fof. ob. 1. Juli an om. 7767

2 Zimmer.

Ablerfir. 36, ich. Mani. 280fin. 2 B. u. R., mtl. 10 M. 20077 Ablerfir. 37, 2 u. 3 B. 28, a. vm. Rah. Boh. 1. Stod r. 29040

Mab. 2508. 1. Stod r. 20040
Molecitraise 49. Varterre-Bobmma. 2 Zimmer und Küche.
26 M monailich, an rubige
Lente ver loiget oder hater
4. verm. R. Varterre. 2464
Molecitr 57, 2 Z. R. u. R. v.
1. Juli a. verm. 28454
Molecitr 58, 1. ichone Bohnung
2 Z. Küche, Keller, Gas aum
1. Juli an verm. 28955
Molecitr 66, 2 R. Side fom

Ablerfir, 66. 2 3. Rifde, fom. Bartingftr. 1, ev. m. Bart. Benus. s. v. R. Ablerfir, 68.

Mibrechiftr. 36. Bbb. 2 3.. R. u. Mf. Rab. 2. Gt. r. 28800 Bertramftr. 11. p., 2 Simmer-Bobnung per fofort s. verm. Rab. b. Dahler. 28456

Bismardring 7, D. v. 2 8.-89 an permieten. Bleichftr. 13, Oth. Deft. 2 3im. u. Raglod fpatan verm. 28548

Bleichitt 34. Geitenbau 1. St., 2 Bimmer, Riiche und Reller per fofort ober fpater au verm, Rob. im Laden, 2745 Bleichitz. 47. Oth. Dach, ichone 2 Zimmer-Bobnung m. Bu-bebor per lofort od. ipater au verm. Rab. Buro i. Dof: 2324

Barenftr. 4. 2 3. u. R. bill. 29081 Blüderfte. 5. Mittelban rechts. Manfarden Bobnung 2 Rim-mer, Kliche und Reller ver 1. Juli an vermieten, Rab. b. Miller, Bismardring 25, 1. rechts.

1. redite. Blüderlir, 25, 3, 1, 2 Simmer, 20228

Bülowitz. 4. Och. 2 3im. u. Q. A. vm. Räb. Böb. v. r. 28458 Bülowitz. 9, 2-3im. B i. Abfcf. A. v. N. Böb. b. Salbeifer. 17776 Dobbeimerftr. 6 D. Dadin, 28.

Dobbeimerfte, 8, pt., 2- bis 3Simmer-Bohnung, auch als
Buro an perpenden, per
fofort oder ivater. Einanfeben amifden 12-1 fibr
mittags, Nab. bafeibit. 2007. Dotheimerfit. 13, 2 8. u. Bub. D. 1. Juni a. vm. Rab. Oth.

Dobbeimerlit. 98, Mtb. u. D. icone 2 Bim., Rüche. R. fof. a. v. R. Bob., 1. St. I. 28554

Dotheimerftr. 105, mob. Wohn. i. Mtb. u. Stb. au perm. 84 perm. 28460 Dobbeimerstr. 122, Mib. D., gr. 2 R.-M. m. Speifer. u. Rlof. 1. Abidd., t. 270 .N. 29451

1. Abidi., 1. 270 .A. Donbeimerkt, 146, Bdb., 2 3,-29., 380 .R. gl. ob. ip. a vm. 28461 Ederufdrbeitt. 3, D., ich 2-3im., Bobn. Rab. Bart. lints, 28550

Eftvillerite. 5. Oth., 2-3.-23. a. al. ob. fodter. 7894 Eltvillerite. 9. Stb., 2 Zimmer-Bohnung per fofort su verm. Råb. i. Laben. 7757

Rab. i. Laben. Eliwilleefte, 9, Sib., Dach, flein. 2-Bim.-Bobn., nur an orbentl. Mieter b. a. v. Rab. i. Laben. 8121 Elfvilleritr. 16. 2-3.-49. 20tb. 6.

Elconorenftr. 2, fc. Mani. Bobn Bob., 2 B., R. u. 366., Raft. part. 7728 Ellenbogeng, 9, [th. 2×3.438, m. Rüche I. Abichi. i. 1. Stod 420 .4. i. 2. Stod 330 .4 iof. od. in. s. perps. 28090

Faulbrunnenfte. 8. 2 Simmer. Rüche und Reller ver sofort oder später zu vermieten, daselbst 1 Maniarden-Bohn. 2 Simmer. Rüche und Reller au vermieten ver sofort oder später. Rich, vart. 2760 Gelbitr. 12. 2 3. u. R. al. o. fv.

Felbitr, 16. 1., 2 8. u. R. 28587 Frantenite. 4. 86b., gr. 2-8.-B., vollit. renov., b. a. vm.

Friedrichftr. 37, 2 3. u. R. 29033 Friedrichftr. 39. 2 große icone Simmer. evil. m. Mantarde. Balfon, eleftr. Licht, Gas, p. fol. s. vm. Rab. 3 St. 2437 Seisbergit. 11. Mib., Dach-mobn., 2 Bim., Rüche u. Kell. 8. v. A. Taunuster. 7, 1, r. 28, 49

Göbenfer. 2. Seifenban part.
2 Simmer, Rüche und Reller
per 1. Juli au vermieten.
Rab. Borderb. part, rechts.

Goebenstr. 19. Mtb. u. Sib.. 2.
3. u. A. zu verm. 28465
Sartinastr. 9. Dodivodinung. 2
3immer. Rüche und Reller
ver sofort oder später zu
vermieten. Röb. vt. 2758
Selleneustr. 16. Mtb. Barterre.
2 Zimmer u. Rüche z verm.
Räb. Borderb. 1. Stod. 7880
Sellmundstr. 12. Mans. 28467
Sellmundstr. 54. vart.. icone
Mansardenvodinung. 2 Zim..
Rüche. u. Reller. sof. z. vm..
f. auch einseln vermietet w.
2484
Dermannstr. 9. 2 R. u. 9 al.

Dermannftr. 9, 2 3. u. Q. gl. ob. fpater su verm. 28401 Dochftättenfir. 8, 1 ic. 2 3.99 1. St. Bbb. s. verm. 775 3agerftr. 15. 2 2-3.-29. a. om. 28471

Rafteller. 4 5. Manfardenwohn, 2 Jim. u. Küche, per fof oder fp. s. verm. Rab. 2 Tr. I. 7958 Rarlitr. 36, Stb., 2 3., R. und Rell. fof. a. vm. R. Boh. 1. 28744

Sarlftr. 36, 1., frbl. Dachw., Oth. 2 3. u.R. a. 1-2 Berl., mtl.14 3W.

Langeaffe 54, Stb., 2 3. u. R., nen berger., an rubige Leute s. v. 22.50 Mf. monatt. 8106 Endwighte.2, MI. B. 2 3., 9.29045

Ludwigste. 28. u. g., Frisp.
v. 1. Juni 2. verm. 8151
Loresevring 10. schöne 2-Bimmer-Bohnung in neuem, mit allem neuseitlichen Komfort einserichteten Dause, ver sosiort oder später au vermiet. Ruhige, lustige Lage. Räh. Loresevring 5. vart. bei Binter.

Ressernaffe 3. Wohnung von 2 ober 3 Bimmern su verm. Räheres Laben. 2415 Michelsberg 21, Grifp., 1 gr. 3., 2 Ram., R. u. Rell. s. v. 29056

2 Kam., K. u. Kell a. v. 20056
Mebsernasie 21 freundl, Manfardenwohnung 2 Jimmer
und Küche aber is 1 Jimmer
und Küche au verm. Monatl.
14 und 16 .M. Räh. dei C.c.s.
Grabenitr. 20. 2490
Morisitr. 9. Dackw., 2 B. g. a.
verm. Räh. 1. St. 28805
Muleumitr. 10, 4, 2 Jim. u.
Küche p. 1 Juni a verm. Bu
erir. Delaspheitr. 3, 2, 2018
Rühlegüle 17, Oth. 1 St. awei

Rühlgalle 17, Oth. 1. St., awei Simmer, Cabinet, Rliche u. Bubehör, Breis 340 M. iofort a. vm. Röh. i. Edladen. 2488 Rettelbedfir. 13, 2 3. u. R. m. G. 1. Juli a. v. R. B. hoche r. 29453

Reugaffe 10. 2 Simmer, Luche. Reller u. Bubehör ber foiort ober fpater au verm. Rah. oder ipate im Laben.

im Laden. 2535
Reugaffe 20. Stb. 3 St. awei
Simmer u. Riiche im Glasabichluk, Keller, v. fofort od.
fysit. A. vm. R. i. Laden. 2430
Flatteritr. 32. 2. 2 × 2 Stm.
u. Riiche, Keller. ver infort
od. fysiter an rubiae Lente au
verm. R. daf. 1 Stiege h. 2440
Shiftingabergite. 12 novi. fabr.

Rauenthalerstr. 10. Mittelbau 1. Stod. 2 Zimmer, Küche 2 Keller per 1. Juni ober ipater billig zu vermieten. Mab. daselbit Mittelbau pt. bei Roch. 2761

Rauenthalerfir. 20. icone fon-nige 2-3im. Bobn. v. Juli s. verm. Rab. Bob. pt. r.

Richlfte. 9, 2 3.-28. 5. pm. p. 1.

Riehilte. 11. 2 Maniard. 3. m.
Luche in ruh. Sant an ftille Lente bill. su verm.
Riehilte. 17. 2 n. 1-3.-28. im
Oth. auf al. o. ipāt. 3. vm.
Rāh. Edd. pt. 28482
Römerberg 13. Reubau. 5×2
Simmer-Bodmungen. mit all.
Aubehör. p. 1. Juli s. verm.
Rāh. bei Pfeiffer. gegenüber
Birtichaft. 2462
Römerberg 24. 1. 2 Sim. u. R.
al. od. ipāter an ruh. Leute
billin au verm. 28434
Röderstr. 3. fleine 2 Jimmer-

Röberfix. 3. fleine 2 Simmer-Stohnung mit all. Anbeh., für 17. N vro Monat tofort ob. lväter zu vermieten. 2451 Röberfix. 12. Dadwohn... zwei Simmer, Küche u. Keller. auf int. 4. 2016. R. Laben. 2411

Riberftr. 9. Frontsp., 2 Rim., Ruche u. Reller auf 1. Inil a verm. Preis 280 .K. Rah. Barterre, Birtichaft. 2413 Schachilte. 6, 2 Zimmer und Ruche und Keller ver fofort zu vermieten. Breis monat-lich 16 .K. Nab. part. 2730 Echachtite, 13, 2 Simmer, Riche u. Reller im Glas-Abichius ver 1. Juli su vermieten Rab, vart bei Weber, 2738

Scharnborftftr. 9. Grtfp., 28. p. 1. Juli. Schwalbackerite. 14. 3. Stod. ichone 2-Zimmer-Bohnung mit Zubebör. Preis monatlich 25 .A. ver iofort zu vermieten. Rab. bei Schmidt, Zbüringer Dof. 2659
Schwalbackerite. 59, 2 Bim. n. Riche, Doch. mtl. 15 .K. iof. an permieten. 2482

Mu vermieten.
Schwalbacheritt. 71, Manfard.
Bobnung ver fof. ob. ivater
a. verm. Rab. bet Dienitbach.

Schwalbacherftr. 77, Otb. 2 Sim und Riide su berm. 29030 Schwalbacherfer.80, 2-3 -28. p.fo ob. fpat. s. v. Rab. 2. St. 2848:

Edwalbaderfir. 93 2×2 Man farden Bobnungen m. Rüche und Keller iede 18. M. monatlich, per iofort oder ipäter su vermieten. Räh. im 2. St. rechts bei Lauer. 2755.
Steingaffe 25. Boh. Dachwobnung. 2 Simmer, Rüche und Keller ver fofort oder ipäter a. verm. R. 1. St. rechts. 2405.

Teingaffe 21. Bahn. 2 Simmer.

Steingaffe 31, Bobn., 2 Bimm u. R. a. gl. o. ip. s. v. 2848 Steinaalle 32. Dinterhaus pt. 2 Simmer mit Zubehör, monatlich 20 .M. per fofort ober später au vermieten. Nöb. 2734

bei Veter Rilb. 2734
Stillefte, 2, Frontiv., 2 Zimmer mit Auberdor an rubide Leute Au verm. Röh. 2. St. 2408 Balramfte, 35, an der Emferfte, 2 Jim. u. L. a. vm. Gas vor-banden. Räh, 1886. p. 28551

Balluferfit. 7 frbl. 2 u. 3.-3.-Bohn, im Stb. u. Mtb. au verm. Rab. Bbb. pt. 28460 Bellribite. 21, icone 2×2-Bimmer-Bobnung mit Ju-bebor per fofort ober ivdier su vermieten. Rab, bei Beber, Kohlenbandiung, page

Bellrinftr. 23. Dib. Dadwobn... 2 Bim. u. Rüche. v. fot. od. fvat. a. vm. R. Bob. 1. St., 422

Bellrisftr. 48, Oth., 2 3, u. 8., 7862 Bellrisftr. 48 Mani. 28. 2 8. 7864

Berberitt. 10. frbl. fonn. Mani. Bohn. m. Gas, neu berg. bill

Borlitt. 25. Dodott., 2 Zimmer. Riide u. Reller per 1. Juni 4. verm. R. im Laden. 2541 Bieritadt. Langaalle 18. ichone 2 Zim. Iodn. m. all. Zubeh. v. fof. od. fodter a. verm. bei 28ith. Stiebl. 28533 1 Zimmer.

Molerite. 26, 2 mal 1 3. u. R. s. vm. 29036

Ablerfir. 53. groß. Simmer u. Rliche, neu berger., m. Jubeb., Preis 16 M monatl., per fof, oder foater an verm. Rab., bei Reier, Oth. part. 2451 Adlerier. 60, 1., gr. 3im. m. Reller 8. 1. Mara od. 1. Moril & verm.

Ablerlit. 63. 1 3., R. u. R. 1. Oft. 8. pm. Roferfer, 66, 2366, pt., 1 8. R. R. fof. ob. fp. b. A. p. 28497 Barenfir. 4. 1 3. u. R. 6. 29081

Blüderfit, 7, Mittelban, Man-farden-Wohnung. 1 Simmer u, Kiche, Keller, per sofort oder später au vermieten. Rab. bei Rütter. Bismard-ring 26, 1, r. 2748 Eleonorenstr. 8, 1 3, u. 8, 106 7897

Etroiller Str. 9, Bob. D. 1 Bim. Ride u. Rell. per fof, su verin. Rab. Laden daj. 7755

Raulbrunnenftr. 10. Maniard.
Bohnung ver infort oder iväter zu vermieten. Räb.
1. Stod rechts. 2748
Reidlite. 12. 1- u. 2-3.-28. neu berger. a. al. o. 10. 10. 2003. herser., a. al. o. iv. t. v. 28538
Goebenfir. 15. 1 Zimmer-Bobnung m. Indechor im Seitend.
Der fofort od. indier i. verm.
Nah Rob. 1. St. Ifs. 2543
Goebenfir. 19. Mtb., ich. 1-3.
Bobn. su verm. 28105
Sartingfir. 1. 1 n. 2 Zim. bill.
iof. o. iv. A. Hdlerfir. 66, 1.

Dartingitr. 5 grobes Bimmer u. Ruche au vermieten. Rah. Emil Löffler. 2726

Dartingftr. 6, 1.3im. B. 1. D. D. lot. 92. p. Sprenger. 28503 Defenenfir, 12, Miw. 3, 9, 11, 0-11 au perm. 28504 Rell. su verm.

Delenenitr. 17. 1. 1 Simmer. 1 Rude n. 1 Reller. 25b. 1. fof billiaft s. perm. 28385 Delenenitr. 19. 1 M.-23. an all. Dellmundstraße 20. Manlarben-Bobnung, 1 Jim. u. Kilde, im Abichi. monati. 18 .K. an fleine Gam. v. 1. Juni 2 vm.

Gellmunbfir.29.0., 1 3.u.R. 28505 Belimunder. 33, 1 Simmer und Riche im Dachft. ju vm. 28506 Dermannftr. 3, 1 3., R., n. bg. 7988 bellmunditr. 42. Manfarben-ftod. 1 Bummer, evil. 2 Bim. n. große Ride. Reller, fofore od. fpat. s. vm. R. Bob. 1. St. Rarifte. 13. Dachitod. 1 Bim. u. Küche, 14 K monatl. au verm. R. vart. Maier. 2419 Riedricherfte. 12, Stb. Frontip. 1 Zimmer u. Küche i. Abicht. fof. au verm. 7610

Rircheaste 19. Sth., Dachwohn., I Jimmer, mit Jubebör, per issort oder später zu perm., Rab, Borderh, L. St. 1, 2540

Pubwight, 8, Oth, 2 1 R. n R.

Reller, 17 M. 28510

Yudwight, 8, 1 Sim. u. Rücke

1, 15, 16, 17 u. 18 M a. vm.

Näb. b. Fröhlich, Ludwight,

8, 1. o. Cobus, Kircha 70.

98808

Marttite. 8. H. 29. s. vm. 29518 Merofte. 29. 1 8. m. 9. 1.288515 Philippaberg 30, 1. 1., gr. Dadin. 1 3., Rude n. R., 12 M., fot. 7908 Richlitz. 4, 1 Sim. u. R. s. p. 8070

Rieblitz. 11, 1- u. 2-Zimmer-Bobnung fof. 3. verm. Reu-bergerichtet. 28517 Römerberg 6. Stb. 1 Zimmer u. Lüche. dinterh 2 Zimmer u. Lüche fofort od. spater an vm. R. Ubl. Bob. 1. St. 2463 Römerberg 6, 1 Z. u. 1 R. 14 Mrt. 28518

Römerbera 8, Sinterh. 1. St., 1. Zimmer u. Küche, reicht. Inbehör, p. fofort od. ipater 2 perm. Röh. Oth. 1. St. 2416 Roberfir.3, 1 3im.n.Q. Pr. 17 90 f. Röderftr. 15. 1 3. u. R. Rah Mesgerladen, 7878 Gebanitr. 5. Dtb., 1 Manf. u.

Redanitt. o. ofto. 1 Rann. u. R. auf al. od. sp. s. vm. 28521 Sedanitt. 7. Dinterb. 1 Zim., Rücke u. Reller ver 1. Juni od. später bill. su vermieten. Nah. bei Ran. Borderhaus. 1. St. 2744

1. St. 2744
Schachtite. 6. 1 Zimmer. Rüchen, Reller per sofort zu vermieten. Breis 13 M. Pro Monat. Räch part. 2740
Schachtite. 21, 2×1 Zimmer-Bohnung. Rüche und Keller per iofort oder indter zu vermieten. Räch vart. 2733
Scharnborifite. 9. 1 3.-23. ver iofort zu verm. 28523

fofort su perm, Edernhorftite. 17, 1., fl. Bin u. Rüche au verm. Chierft. Gtr. 20, 1 3. u. R. fof.

T828
Chwalbacherftr. 14. 3. Stod.
1 Zimmer, Rüche und Reller,
neu bergerichtet, monatlich
15. M. ver 1. Zunt zu vermieten. Räh. bei Schmidt.
Thirringer Hof. 2660
Cchwalbacherftr. 53. 1-3-39. a.
v. Näh. Rib. vt. 28525
Cchwalbacherftr. 67, Manf. 28.
1 Z u. L. zu verm. Räh.

1 3. u. R., su berm. Raf Schwalbacherftr. 85. Maniard. Bobnung. 1 Sim. u. Rüche. Reller. v. fofort ob. fpater s. verm. Rab. Otb. part. 2476

RI. Edivalbaderrftaße 8, grobe Manfarde mit Rudie u. Reller An vermieten. 239: Eteingaffe 31, Bbb. p., 1 3. u. R auf al. od. fpat. s. vm. 2852: Balramitr. 23. Dadwohnung. 18 M monatlich, per fof. ab. ipat. a. vm. R. Bob. p. 2443 Balditr. Ede Baumitr., ich. 1 u. 2 Jim. u. Riide a. v. Rab. daf b. Makengeil. 28527

Bebergaffe 49, Stb. 2., u. R. Rab. Bob. 1. I. Bellripftr. 9. Dochttod-Bob-nung. 1 Bimmer, Riche und Reller ver 1. Juni au ver-mieten. Rab. vart. im Laber.

Bintlerfte. 6, icone Dadmo mung billig gu berm.

nung billig zu verm. 7708
Schöne billige Bohnung im Sinterdaus, 1 Zimmer und Küche im Glas-Abicht. Dachgeichob. 240 M.
2-Zim-Bohn. vart., im Glas-Abichin. 288 M.
Zchöne helle I. Zim. Bohn. m. Zubehör. iedes Zimmer feparat. Aftermiete an anitändige Perfon gestattet. Preis 420 M. sind ver sofort oder später zu vermiet. Näh. Zietenring 12. Dinterh. 1. St. beim Dansmeister od. Bärenstr. 4 1. Aril-Geschäft.

Leere Zimmer. Bolerite. 37, Mani. 3. v. Rab.1 Et.r.

Bertramitr. 13, 1 arobes leer. Aim. per 1. Juni b. a. verm. Ras. Mib. pt. 2724 Sartingftr. 5,

Manfarde an perm. 2725 Delenenftrafte 5. 2 leere Man-2735

Selenenlitate 5. 7995 farden su verm. 7995 Sellmundir. 42, leere Maniarde per sosort an solide, anstand, Peri, bill, 3. vm. R. 1. St. 2442 Philippsbergftr. 2, leere INL einseine Berion au vm. 28388

Rubbergftr. 1. Landbaus, nabe Rerotal, grobes, leeres 3im. au permieten. 2627 au vermieten. Scharnborftfir, 46 1, 2018. a. v. 28390 Edwalbacheritt. 73. 1., I. 201. a. gl. a. verm. 29116

Bellrisftr. 48 leere Manfarde. Beltenditr. 20. Stb. 1. Man-larde m. Clen lofort. 28703 Beltenditr. 42 or. Sim. f. cina. Peri. od. Möbeleinstellen lof. Derm. Nah. Ebnes. 28391

a. of. a. perm.

610

513

070

ner

660

476

tillet.

3.

im

43-

iet.

857

eer.

D,

an-

St. 442

an 388

abe 527

ede. 865

an-703

ina. for. 391

Möbl. Zimmer.

ibredtitt. 32. pt., m. 3. u. 8 Bertramitr. 15, 3. L. frol. möbl. Bleichftr. 20, 1. r., fcon mobl. Bleichtte. 36, 3, St. r., freundl. grob. luftig. mobl. Bimmer per fofort s. verm. 2538 Delasveltrose 6. 2., aut möbl. Rurpart, iev. Eingang, nabe Rurpart, s. 15. Juni a. verm.

Tobbeimerftr. 18, 2. Ifs., fein mobl. Bimmer sum 15. Mat su vermieten. 2418

Dosheimeritt. 18, 1. Its., icon mobl. Simmer m. 1-3 Beit. fehr preiswert a. verm. 2423 febr breiswert s. derm. 2423 aulbrunnenftr. 6. fcom möbl. Manfarden-Immer au vermieten ver fofort oder fodt. 35h 1. St. daselbit. 2765 Friedrichstr. 44, Sth. Dach, erhein aust. reint. Arb. Schlaftelle bei Döppenichmidt. 2687

Gneisenauste. 9. Dochpart, aut mobi, freundliches Zimmer billig a. perm. A. b. Werner. Srebenste. 26. 3. St. fein mobi. Zimmer mit ob. ohne Benf. auf Zage. Boche u. Monat au permieten. 2428

auf Zase. 2000. 2428 su vermieten. 2428 Grebenkt. 28, & St. ich. mobl. Zimmer mit Frühltlich, berrf. Lage, s. verm. A. bei Willer. 2435

Grabenftr. 28. fein mobl. Sim-mer. mit u. obne Benfion, m. 1 00. 2 Betten. s. verm. Rab. Barterre. Bartingitt. 5. einfach möbliert. Bimmer per fofort ober ipater an permieten. Rab.

Betten D. fofort a. pm. 2441 Dellmunditr. 6, 2 freundt, möbt. Simmer 15 Ret. 7716 Dellmunditr. 39, 1, St., ont möbl. Simmer su vermieten, bei Kleber. 2421

Dellmundftr. 54, pt., folid. frtl. erb. Roft u. Logis. 2483

Pangaaffe 54. 2. St, fein möbl.
Binmer, mit u. obne Penfion,
per fofort a. verm. bei Wie.
Effer. Räbe Kochbrunnen.
Ede Kransvlaß. 2458 ede Kransbids. Litenplas 6. 2. icon mob! Bimmer mit ober obne Beni

Simmer mit oder obbe Bent. ab bermieten. 2545
Rartiftr. 9. 2. St., elea. möbt. Immer, mit u, obne Bent., out Lace. Bodie u. Bonat an bermieten. 2425
Martiftraße 25, möbt. Manfarbe su vermieten. Preis 15 Mt. monatlich. Räb. Martiftr. 25 im Schublad. b. Ph. Schönfeld.

Martikraße 25, Salon u. Schlaf-simmer, elegant möbliert per folort su permieten. Näberes Martifraße 25 im Schublad. bei Pb. Schönfeld. 2556

Martifit, 26. Bbb., gemittl, eleg. Bimmer, auch swei, an bester. Derrn. Dame oder Ebenaar permieten.

Midelsberg 10. 2. St. lints. Bohn- u. Schlafsimmer bet gleinstebender Tame a. verm. Vreis 50—60 M. Anaufeben worgens bis 1/9, gbends nach 8 Uhr. Rubige Lase, Rabe 8 libr. Rubige Lase, Nabe der Bader. 2426 R oribfte. 7, Jan. Lab., einf. möbl. Sim. i. Mib. 1, a. vorübergeh s.v. 7907

Platterfit. 10. möbl. Simmer mit 1 oder 2 Betten au ver-mieten ver fofort. Rab. bei Fran Krift, Wwe. 1. St. 2741 Platterfit. 22. fein möbl. Sim., part., ver fofort au vermiet. Rab. vort. rechts. 2766 2768

Philippsberattr. 4. 1. Stod. aut. icon founiaes Bimmer mit Friibitiid per fofort au Permieten.

Shilippsbergite, 7. Dodipart.
gut möbl. Bimmer per 1.
Juni su vermieten, Rab. ba-

Billiposberaftr. 9. auf möbl. Bimmer per fofort oder fpat. Bill permieten. 2770

Shilipodbergiir, 17/19, 1. St. links, ichon möbl. Simmer mit Benfion, 55—60 ... monatlich, per fofort an permieten. 2771

Cuerleldir. 7. part. linfs. 2 aut möbl. Zimmer mit und ohne Benfion au permieten. (Rordd. Kücke.) 2752

Römerberg 5. 1. St, bei Konv. freundl. möbl. Bimmer an anft. Dame ver fofort ober fpäter a. vermieten. 2461
Röberfix. 3. 2. m. 3. 28. 2 SR. 8073

Röberkt. 3.2., m. S., 28.2 20. 80/3
Röberkt. 31. part. nabe Tannusktraße, gut möbl. Zimmer
m. Kaffee. 20 M pro Monat.
p. fofort a. perm. 2460
Röberkt. 34. part. fein möbl.
Zimmer m. Frühltüd u. awei
Betten, per fofort a. pm. 24/0
Ecdanktr. 3, 1. St., möbl. Zim.
1-2 Bett. a. D. o. Gefchäftisft!
m. od. o. Benf. f. a. perm. 2785
Ecdanharktitt. 11. Docho. febr

Echarnhorfiffer, 11. Dochv., fehr fch. möbl. Rimmer. 29117 Echwalbacherftr 43, Meb. vtr I., möbl. Rim. au verm 25390

Zówalbaderitt. 44. 1., 1 frbl. möbl. Zimmer mit 1 ober 2. Betten ver 1. Juni an vermieten, am liebten an Ebe-poar. Näh. bei drau Kerdi. Edwalbader Str. 68, (dön möbl. Zimmer mit a. Benf., preisw. Räh. p. 28847

Schwalbacher Krafe 71, Laben mobl. Maniarbe 2.50 Mt. pro Boche gu verm. 2569

Samstag

Stiftfir, 7. pt., fein möbl. Bim., mit Frühltud, mit 1 ober 2 Betten, su maß. Breife a. um.,

Stiftstr. 29, Stb. 2. gut möbl. Sim. 2712 Sellright: 33, 2, fd. Logis 3.50 25 Bellristr.55,1.r., möbl.3im.4 M

Beitendftr. 23. 1, r., ich. möbl.
Rim., Sonneni., 1. Etage, iojort 3. derm. 7807
Beitendftr. 23. 1, r., ich. möbl.
Rani. m. Gola, Br. 12 . K.
ioiort a. derm. 7805
Beitendftr. 37. 2. 1. irdl. Ranlarde. möbl. als Schlafftelle
su verm. iür 10 . K. monatl.,
mit Koit u. Logis 50 . K. 2774
Borlitr. 27. 3. r., möbl. Raniarde
su vermieten. 8097

Bald - Commeranfenth. für Begetar. u. felfean, bei Be-amtenfam, a. d. L. i. freundl. Labntal. Tägl. 3.50 4 .M. An-frag. b. Krenipfer, Biesbaden, Rheinbahnftr. 5. 2728

Läden

Mbleritr. 15. Lab. m. 1-2 3im. 2c. fof. o. iv. a. v. R. neben-an Arifeur-Geichaft. 28400 RI. Laden für Obst. u. Gemiteblia., m. ob. ohne Bohn.
A. verm. Blüderpl. 2 ob. Abeibeiditt. 14. bei Rieber. 29069

Paben
mit großem Lagerraum für
450 M. an vermieten Bismardring 17. 2720

Loden Bismarkring 32 mit o. Bleichftr. 18. ichoner Laben m. Bimmer und Rinde per iofort ober ipater zu permieten. Rab, bei Danion. 2751

Faulbrunnenstr. 6. ichoner neu-bergerichteter Laben m. Bar-terre-Bohnung 2 Jimmer, großer Keller. Rüche und Mansarbe ver sofort ober später zu vermieten. Näb. 1. Stock baselbst. 2784

Laben, nächt ber Langaalle, a. aleich ober fpater in verm. Rah, Golbaaffe 17 pt. 2455 Laden m. Kolonialw.-Einr.. 2-3.-28. evtl. Flaidenb.-K. ba-an. auf 1. Oft. s. vm. Rah. Göbenstr. 28. vt. 29038

Söbenkt. 28. vt. 29038
Chöner Laden mit 2-RimmerBohnung auf aleich od. ipät.
au vermieten. Derielbe dürfte
fich f. Kurts- u. Yolkwaren.
Aufichnittseichäft. Butter- u.
Eierhandlung ufw. einnen.
Räberes Oelkmundkraße 5.
1. Stod links. 2840
Oelkmundkt. 42, 1 Laden, 2 ar.
Rimmer. ar. Riche u. Keller.
für ied. Geichäft geeignet, p.
iof. od. ipät. a. pm. R. 1. St.
2480

Karlite. 22. Ede Abelheidite., Laden m. Werfitätte, mit ob. obne Bobnung, per iof. ob. ipater a. verm. Räheres bei L. Dofmann, Ediaben, 2407

Marttitrage 17.

Der von drifeur Klein innegebabte Laden ift aum 1. Oft.
anderweitig au verm. 20124
Marfiftr. 22 ist ein ar. Laden
mit Wohn. bedeut. Lagerr..
Serffiatrhum. niw. an vm.
Näh. das. im Glasparenlad.
od. d. Eigentümer K. Meier.
Nicolastr. 41. 28406
Marfiftr. 25. Laden mit Kontor
u. div. Käume aegen vierteli.
Borausdesablung. Preis pro
Jahr 5000 .K. zu vermieten.
Näh. an erfrag. im Soublad.
bei Ph. Schönseld. 2554
Epezialasichäftsslad., Mitte d.

Spesiglaeicatislad. Mitte d. Stadt. Br. 800 .A a. vm. Rab. Resgergafie 31, Laden. 2715

Menaeraaffe 33. nachit d. Gold-gaffe, Laben mit Lagerraum, Berfftatte, Comptoix, epil. in. Labeneinrichtung, 3. vm. Pr. 600 .K. R. Rr. 31. Laben. 2424

Reuban
Reuban
Reuban
Reuban
Reuban
Rittelftr, 3.
Laden mit 5 Schaufeuftern, airfa 30 imeter groß mit bellem Souterrain Raum sirfa 40 imeter groß. Entrelol. 2. Stod 3-Zimmer-Bobnung. 3. Stod 3-Zimmer-Bobnung. alles der Reubeit entiprechend eingerichtet, preiswert zu vermieten. Rab. b. Eigentümer B. Maldaner. Marfitr. 34.

Rauenthalerftt. 20. Laden mit Ladensimmer. Bierfeller und Lagerräumen. auch gefeilt. 3. 29243

Röderfir. 9. Laben mit Labennimmer, worin ein Molferelprodukten-Geschäft nachweisl,
autgebend betrieben, ift aum
1. Junt anderweitig a. verm.
Bollitändiges Inventar porbanden, A. Birtschaft, 2404

Schwalbacherfte. 9, iconer Laben mit Bubeh, au verm. Rab. bei beffemer, Bismardt. 8. 28741

Senemer, Staden
Schwalbacherftr. 93 Laben mit
Labensimmer eventuell mit
Labensimmer billig per isfort
ober ipater zu vermietet.
Nab. im 2. Stod rechts bei Paner.

Belleipite, 37. Laden m. icon.
3 Jim.-Bobn. bis 1. April
1912. evil. auch länger, unter febr abnitigen Bedingungen a. verm R. Konditorei, 2439

Berberftr. 8 id. Laben m. 1 Bin. fof. s. v. Rab. Bauburo Blum. Goebenftr. 18. 28400

Werkstätten etc.

Bleichfir. 18, grobe und Beine Berfinatie event, mit Bobn, und Mitbenubung bes Bofes und Corfahrt ver tofort ober ipater au vermieten, bei Banfon,

Bleichite, 47. schöner Bierkeller mit Abfluk, Basier, Gas u. elefte, Licht ver sofort ober später d. verm. Rab, daselbit im Buro. Dos. 2538

Lagerplat mit balle su ver-mieten. Raberes bei 2703 Bielde, Donbeimer Str. 20. Dobbeimerftr, 41. 1 Keller sum Lagern von Obst. Gemüse usw. ver sofort zu vermieten. Breis 200 M. Räberes Luttentr. 35 bei Architekt

Dobheimerftr. 88. Werfitätte 60 Mir., 3u perm. Rah. bei Alberth. 88410

Donbeimerftr. 195, Werfft. u. Lagerraume, gans ob. geteilt. bill. su verm. 28411 Doubeimeritt. 122. Stalla. mit reichl. Judeb. b. a. vm. 20151 Elivilleritt. 5. O., II. Berfit. m. o. obne Bobn. p. iof. o. ivat.

Felbite, 13. Stallung für 2-3 Pferbe in. o. ohne Bobn. s. v. 29091

Goebenfit, 9. geräumige icone Bob-nung s. verm. Rab. Bob. pt. 2544

Größere Bureauraume preiswert au vermieten 29230 Göbenftraße 18, bei Gerner. Stall u. Bobnung. 28413

Dermannftr. 9. Berfftatt m. od. ob. 2-8im. B. 1. Juli. (28718 RI. Langaffe 4, 110 Quadrat-meter großer Arbeitsfaal ob. als swei Lagerräume, p. fof. ob. ipat. a. verm. Rab. i. Lab. bei A. Beitenberger Racht.

Luifenite, 35. Stallung u. Raum (hish. Haidenhierbandla.) su perm. Räh. driedrichfte, 37. bei Bollmer. 29033 Ludwigstr. 8. 1 Stall f. 2 Pferde, Remife u. Gutjerräum. fof. a. vm. Räh. dese Gröblich. 28936

om. Ran. Der Plerde
In feiner Lage
Etallung für 4 Pferde
nebit Bagenremife u. Antider-Bobnung, mit allem Komfort der Reuseit ausgefättet, eventl. iofort in vermieten. Ran. Reugalie 5, pt. 2742

Oranienfir. 35 Wertftatt ober agerranm a. verm. Gefunde Stallung für ein und mehrere Vierde evil. Wagen-remise für Derrickaften au vermieten ver issort, Abein-ftraße 32. Bierdehandlung R. Blinmenthal. 2658

Romerberg S. Stallung f. brei Bierde nebit Remife, Ben-boben, v. fofort od. fpater au perm., Rab. Oth. 1. St. 2447 Nomerbera 8, 1 grobe, 1 fleine Serffiatt mit Mitbenubung bes Dofes, seiert ob. fväter 2. verm. Rab, Oth. 1. St. 2468 Secrobenite. 33 Werfit. o Yan.

Scharnhorftift, 46 Berfitatte o. Bagerraum fof. s. verm, 28418 Edwalbacheritr. 41. Werfit. ob. Витеан ви регт.

Schwalbacherlir, 67. Ede Midelsberg, Laben (Comptoir) v. fofort ober fpater au vermieten, Breis 800 .M. Rall. mieten. Preis 800 .A. Nan. bei Göttel. 2488 Edwalbacherftr. 73 Berfft. m. 29116

Lagerraum 3. verm. 29116 Schwalbacher Str. 77, gr. belle Berfftatt au verm. 29039 Balramite. 33 Laben mit Labensimmer. Pr. 400 M ichrisch. daselbit fann 1 Wohning von 1 Jimmer und Küche augegeben werden. Nicht vollet in der ihre den den der ihre der in der ihre der

Sielanditt. 20. ichone belle La-gerröume. evil. a. Büros od. Blerfit. ver fofort an verm. Rab. Eth. 2. b. Lieber. 28420 Geräunige Werkstötten

and als Lagerräume verwerd-bar, billig an vermieten. Råd. Porfüraße 29, 2. I. und Rau-ritiusstraße 7, pt. 2885 Verpachtungen.

Bierftadter Dobe. Diftrift Ste-meinde deld". Birfa 138 Ruten gegertes Gelände mit 21 groben Obitbanmen, per fofort billig au verpach-ten. Rab, Luisenftr. 35 bet Architeft Reurer. 2603

Mietgesuche. 5-Bimmer= Wohnung

fofort gefucht. Off, mit Preisang. 11. Mb. 458 an die Exp. d. BL 8134 Stellen finden.

Männliche.

Selbftandige Lebensstellung.

Erftflaffige Mustunfts. Firma fucht per fofort Geschäftsführer.

Kantion Mart 600. Gefi-Off. unter C. 2413 an Sanfenftein & Bogler, 21..6., Straffburg i. Gif. F. 154

Berlandftelle vergebe nach ieb Ort. Offert, poftlag "Exiften," Breslau 8. S. 9:

Ein angesehenes Unternehmen sucht die mit gutem Einkommen verbundene

Vertretung an einen geschäftsge-wandten d. repräsentablen Herrn zu vergeben. Offerten unter

S. A. 6663 befördert Rudolf Mosse, Bertin SW.

Züchtige, redegewandte hausierer

für dauernd gelucht sum Ber-triebe eines in jedem Daushalt benötigten Maffenartitels. benötigten Mallenariffele. Emferstraße 69, 1. links, swifden 10 u. 12 Ubr. [8109

Einkassierer

monatlider Beiträge, der auch Renabiddiffe su tätig, bat, nach kleiner Brobezeit gegen feste Anstellung für biesigen Plat achuch. Rur durchans auverläsige Per-fonen, denen Inkasio ohne Kantion übertragen wer-den faun, wollen sich an die Altial-Direktion der Tüdwestebentichen Bersich-Gelellichaft. Biesbaden ichristlich melden. (29224

Ein solider Mann, der mit Bferden umgeben fann, wird als Saus und Sahrburiche für solort gelucht Luftfurort Bahnbols, Biesbaden,

Gärtnergehilfe gesucht bei 7938 Rich. Bitte, Schierftein, Kräftiger Junge kann das Bäderbandwerk ersernen gegen fot. Berasitung, Bäder frib. Richelsb. 3, 8000

Schlofferlehrling

gefucht Schwalbacher Str. 3, pt. 2002 Schreinerlehrling

tann eintr. Roonftr. 22. (20208

gefucht Grabenitr, 14. 29034
Weibliche.

Angebenbe Berfäuferin

fucht Gra. Comerbifeger, Faulbrunnenftr. 2, 20245 Ede Rirdnaffe. Mobes. Lebrmadden fudt Dt. Edbardt, Bellrisftr. 11.

Cüchtige Verkanferin für Kurs. Beiße u. Bollwar, fofort gel. Off. porm. 10—12. 3. Pott. Bellristr. 53. 8145 Lüdtige 8110

Rocarbeiterinnen

finden fofort bauernde Stellung bei Bieganb, Zaunusftrage 13.

Braves Madden in die Lehre gelucht. Alredenie. Rirenaffe 1 .

Mädchen für Sausarbeit fof. gef. 8105 Chriftians, Rheinftr. 62.

Lehrmädden gesudt. Seir sofort sinden wir ein gebrinaden aus ordentlicher kamilie im Alter von 14 dis 15 Jahren, gegen sofortige Ver-

Färberei Gebr. Röver,

Langaaffe 12. Suche per 1. Juli ein Mädeljen für Ruche u. Sausarbeit. 2098 Rirchgaffe 50, b. Gener.

Mabden t. b. Bligeln griindl. Rabchen f. d. Sugeln grundt, erlernen, fp. dauernde Stellung.

8085 Jahnfir. 46, Laben.

Lilcht., ja. Mädchen gef. su ig.
Leuten i. befl. Daufe. 1—3. 18100.
Weinenburgitr. 7. park.

Junges Wädchen für Dausarbeit sofort gesucht. 2783

Biebrich, Armenruhftr. 6. Stellen suchen:

Männliche. Junger verheirater Mann, 25 Jahre, fucht Stelle als Autlder aum 15. Junt. Off. Mc. 450 an b. Erpeb. b. Bl. 20235 d. Erped. d. Bl. 2020s. Junger Kaufmann sucht Be-schäftig., ev. Bertrauenskt., da Kaution in jeder Dobe. Off. u. B. R. S. Bostomt 1. 1518

Bitte! Ber gibt nervenleib. ann ichriftl, Deimarbeit? Dit. D. L. n. Markfitt. 13, 2, 4278 Bleih, fol. Mann 1. Stelle a. Ausläufer ob. fonft. Beschäftig. Mbeinagneritr. 4. Oth. 4 D. t. Ja. Mann sucht Bertrauens-posten gl. w. Art. Laut. f. a. m. Off. u. D. 10. bauvtvostt. 2848 Ig. Mann m. gut. Beugn, fucht Stelle irgend welcher Art. Ora-nienftr. 21. Gtb. 3. St. 4110

ifa. Mann. militärfr., f. St. a. Dausbien., a. liebst. t. Gesch. Au erfr. Diricar. 4 v. r. 817 Sansburiche fucht Ausbilfe bern. a. Gartenarb. Wilh. Oblu Jonnenberg. Platter Str. 42.

Tüchtig. jung. Mann f. auf Kontor, Reife o. irgendio. Bertrauensvoft. Kautionsfäb. ff. Boltlagerfarte 65. 1519 Weibliche.

Räberin bat noch Tage frei a. Ansbest, v. Rleid, u. Wälche. (1803 E. S., Gueifenauftr. 19, 2. r. Tucht. Mabden fucht Runden ganse Tage 8. Baiden (395 Schmidt, Borffir, 6. Oth. 3. 1. Eine aratlich gepr. Raffeule

Eine dratlich gebr. Masseule f. Stelle in Sanatorium evtl. auch i. Priot a. Arantenvilege. Reaser. Remasse 4. Oth. 3, 487.
Eine Fran f. mora. 9—11 Monatsstelle od. abends Laden oder Büro an vuben Dobbeimerstr. 75. Mtd. 1. 452.
Räberin emvischt sich t. allen vorsommenden Arbeiten 205 Merostraße 9. 2.
Innge tücht. Bran i. Monatsstelle oder Ausbilfe. 403.
Aleichir. 43, Bdb. D. r.
Fräulein gel. Alt. f. Peich., as. w. Br. Laden bevorz. f. iof. eintr. Off. u. R. d. bauptvost.

Im Buben, Balden o. Raben balbe Zage empf, fich in u. auß. b. B. Römerberg 1, Stb. 2, 4804

Perf. Büslerin nimmt Baide anm Baiden n. Bigeln an S153 Raftelltr. 2. pt.

Büslerin fucht noch Privat-funden außer dem Daufe. Dobbeimerftr. 122. Ibb. 1. 1157
Helt. Mädden fucht Monatkelle f. morgens, geht auch halbe Lage f. morgens, gebt auch balbe Tage waschen Drudenftr. 7, S. p. 8123 Grifeule nimmt noch Damen an Abelbeibftr. 99, Oth. 1. 4535

2 Mabchen v. ausw... 19 u. 20 Jah., i. Stell, als Kinderiväul. (6. Bebandl. erw. Scharnborti-firaße 17. vt. 2782 irafe 17. pt.

1 Baifent, 19 3.ev., welch.auch etw. Beiszeugnab, tann. f. Stell. Off. F. R. 122, Caub a.Rh. poitlag. 2782

Unterricht.

1000 Pragen Englisch! Frangoffich! Deutsch! beantw. jeder in 30 Ston. 4 0.75. Braft. 15 J. i. London u. Paris. Hebersen. Beugn. Maschinenichr. Rengaffe 5. 7763

Berlitz School Eprachlehrinft. für Erwachsene

Luitentrake 7.

Zu verkaufen.

Immobilien.

Ricines Sans mit Garten su verlaufen. 17634 Rab. Bhilippsbergitt, 11. Diverse.

Gutaeb. Mildaeldäft sowie Pierd u. Basen a. verf. Dif. u. Mi. 462 a. d. Erp. b. Bl. 2727
Junge Dalen billig su verfausen.
Beber, Bellrichte. 21.
Deutsche Schälerhunde. 10
Bochen alt. sans Flora von Rabegan u. Rorbert von Roblmald) veism. a. verf. Dobetemerstraße 146. 2719
Deutscher Zchälerhund.

Demilder Eddierbund
an verfaufen
2718
2ubwigftr. 16.
D. Schäferhund, 63/2 M. att., für 50 Mf. su verf. 29223
Schwalbacheritr. 53, M. 1.4

Menpinicher, 1 3. alt, ftubenrein, preisw. su vert. Narftr. 27. 1. I. 8124 2 Ranarienpogel gu verlaufen Bellmunbitr. 53, 6. 1. 8114

Altd. Briefmarten mit 4% Rab. au verfaufen 2723 Neroftr. 24. pt.

Recoltt, 24. pt.
Städtischer Psandickein, belieb, a. gold. Derrenubr, 60. M.
Schein f. 30. M. a. verf. Off. u.
Re. 461 a. d. Exv. d. Bl. 8149
Seometr. Instrumente Theodolit. Bintelspiegel. Fluchttiabe etc. a. verf. Gneisenaufirabe 15. 1. r. 2731 Gabnenidild

billig au verfaufen 27. Bliicheftr. 15. 1. I. Bei Derricaft gute Damen. u. Maddenfleider au vt. 8154 Bernbardt, Dobbeimerftr. 88, 2. Mittelgroßer Raffenichrant mit Trefor su vert. 276 Jahnftr. 8, 1. L.

Roment . Photographie bill su verfaufen. Bu erfragen in d. Exped. d. BL 2705 Gute Trompete u. c. 1/4-Beige su verfaufen. 8091 Raurod b. Biesbad, Obergaffe 1. Epbenvande in vollem Bads-tum, 6 Stiid billig a vert. 2786 Eltvillerftr. 8, 1. L.

Bohnenftangen au verkaufen. 28616 Feldstraße 18. Teleph. 2842 Rinderliegewag, ohne Gum-mirader für 5 .A su verfaufen Gneisenauftr. 9. 2. r. 2773 Gebr., gut erh Kinderwagen bill. 3. v. Bleichfür. 20, 1. r. 2024 Gaft neuer Gis- u. Liegewagen billig zu vertaufen. 2780 Lotbringerftr. 33, Griffp. Ifs.

Ein Klappwagen au vert. Scheffelftr. 8, 2. (277) Gederrollen, 25—80 3tr. Trag-traft, b. a. vl. Delenenitr, 12, 7000 Gleg. Glastandauer Bager für 350 R. absugeben. 2642 3. Wich, Reng 6. Biebrich a. Rh.

1 Dollander, 2-fisia u. 1 Renn-apparat billia zu verfaufen. 29175 Borfftt, 11, Laden. Wagen,

2 Halbverbede, aut erbalt, billio au vert. Ph. Luther, Wallftr. 21. Frantfurt a. M.-S. 8084 1 Breat, 6-8fis., Br. 450 Mt. vert. R. Lebrftr. 12 p. 28982 1 fecisitsis. Breat, Brot- und Eiswagen zu vert. 2701 Donbeimer Str. 87.

Leichte Beberrolle bill. a. verf. Frankenftr. 13. Röbler. 7816.
Gebr. Bumpen. Heine und aröhere. billig au verf. Zaselbit werden Reparaturen derielben unter Garantie ausgeführt. 2000. Wellrichtraße 27.

Gebr. Dachschiefer billig abangeben. Rah. 81 Buftan-Abolfftr. 14, pt. 1

Ausfdneiben!

Musichneiden! Gutschein.

Jeber Abonnent ber bei Abgabe biefes Guticheines eine Ginschreibegebühr von 15 Piennig in mierer Hauptgeschäftstelle Mauritiusstraße 8 ober in unferen Anzeigen-Annahmeitellen in bar entrichtet, ober in Briefmarken nebst Gutichein einsendet, hat das Recht eine Anzeige in der Größe von

3 Zeilen gratis

in b. Rubrifen: "ju vermieten" – "Mictgefuche" – "zu ber taufen" – "Raufgefuche" – "Stellen finden" – "Etellen fuchen" – ju injerieren. Durch entiprechenbe Rachjablung fann jelbstverständlich biefer Gutichein auch für größere Anzeigen in ben voraufgeführten Rubriten vermenbet merben. Gur Gefchaftes und anbere Anzeigen, Die nicht unter vorstebende Rubriten fallen, fann biefer Gutichein

nicht verwendet werben. Biesbabener General. Anzeiger

Amisblatt ber Stabt Biesbaben.

(Bitte rect beutlich ichreiben.)

MIS Gutidein nur gultig, wenn: Rame und Wohnung

bes Abonnenten bier beutlich ausgefüllt ift.

Zu verkaufen.

Diverse.

Ca metag

Gebrauchte

Gaskronen

auch für Glettrifch eingerichtet, fowie Ladenrega **Tische**

billig gu verfaufen.

Kaufhaus Führer.

Rirdgaffe 64.

Lizenzen-Verkauf

von bodrentabl, Artifel. Jährl. ca. 10Zaufend & Geminn inder. Unterlag. u. Räh, mündl, durch Ingen. Lebmann, Wiesbaben 22. Salbadewannen 15 .M. Gastod... Gastod... Gastamp.. Glübförp. ufw... enorm bill. dd. Kraule. Wellstiaftraße 10. 2196 Gebr... fow neue Gasherde u. felbfigem. Giehklann. 2 vert. de. Laur. Spenglerm., Blüderitt. 7. 2627.

Gebr. u. n. Derbe, Defen, Rachel-ofen b. s. v. Bortfix. 10. (8140 5 fabellofe Berbe, 3 Gasberbe, 20 Stang, (Sols) 4-6 Mir. lang Still 40 Sf. Rübesbeimerfix. 20. 2778

zu verkauten:

1 gr. eis. Rochberd mit 2 Bratu. Hadrobren; 1 kuplern. Boiler:
1 alter fleiner Damwftessel; 1
Basier:Refervoir; 1 eil. Trevve.
16 Stufen; guheis. Saulen 20. 20.
Silbs nachen. 4—6 Ubr.
Gebr. Kabrräder bill. a. v. i.
gebr. Kotorr. R. S. U., 1: u. 2Zol., neue Mod. Borffir. 11.
Zaben. 29175

Laben. 29175
Damen- u. Berrenräder, gebr. u. neue Modelle R. Z. II., billig a. berl. Borffir. 11, Laben. 29175
Einige gebr. Derren- u. Damen-Räder m. Lorp. Freil. v. 25 R. an a.vl. Liang. Whengauerire. 3.2709

Gebr. Kleibericht, n. Bilder-ichrant u. e. Labenichrant a. v. 8127 Rirchgaffe 10, 1. i. Bett in Sprungr. u. eif. Bett-telle m. 2 Matr., b. s. v. 8187 Dosheimer Str. 18, Mib. 2.

Aubb. Bertito, Bückerichrant, Balchbomm. m. u. ohne Rarm., 1—2 tür. Rleiderichr., Rachtilch, ufw., b. s. v. Bleichftr. 16, Oth., p. 1.

Diobel-Berfauf.

Berichied. elegante moberne Schlafsimmer, Epetfesimmer u. Rucheneinrichtungen, fomte alle Arten einzeiner Röbel babe au außergewöhnlich billigen Preifen bet gans vorziglicher Arbeit ab-

Ph. Seibel, Möbellager, Bleichurabe 11. 28007

1 Glas-Schiebicher. 1 Renal. 1 Rabnenich. u. Spenglerwerts. 3. perfauf. Schwalbacheritr. 78, 1. 20116

Mahagoni . Edreib : Gefretar

billig absugeben 2638
Pelenenir. 24, Mib., 1. r.
Spiegelichrant, 1. und 2-tür. Aleiderichr, mehr. Beiten, Wascht, Bertifo, Diwans, Bilder, Spiegels-Küchen-Röbel u. a. m. sehr bill. a. vf. auch Leils. Alapver, Kirch. gasse 72 u. dambrunnenitz 3,01. game is it Cantothineuite's

3 Rafferituble fowie 3 Spiegef an vertaufen bei 3. Sailt, 2779 Mortyftrase 26.

Begen Umgug. 1 Beit, 1- u. 2-t. Rieidericht., Andenicht., Bafd-tommode bill. au wert. Jahn-itrabe 44, Stb. part. 2784

itrabe 44, Oth. part. 2784
Betten von 15 A. Lückenschrant 10. Rieiderschr.10. Soia
12. Tisch 4. Besichtommode m. und obne Marmor von 16 A. Stilble 1.50. Nachtichet. 5. Diswan. Trumeaulviegel. all. aut erbalt. Ableritr. 53. 2. Oth. v. 29157

Gin Cioldrant billig su bertaufen Striftians, Abeinftr. 62. 1.

Diwan 28.—, Tenpich 15.—, Freifchog.-Uhr 20.—, alles fait neu. Bleichftr. 11. Bisouterie-laden. 28625

Coone Bogelbede u. Rinberbabemanne bill. au perfaufen 2777 - Luifenftr. 28. pt.

Sut erh. Bett. Nachticht. m., Marmorpl. febr bill. s. vert. Dobbeim. Wiesbadeneritt. 45, parterre. 2776

Kautgesuche.

Ich faufe Forderungen u. Bechiel. Off. u. 81 423 a. d. Erp. d. Bl. 8185

Waschmangel gebroudti s. faufen gef. 8132 B. Müns, Stiftftr. 10, (8th., 3 Röbet, gange Nachläffe, alte Sachen fauft Groß, Bluderftr. 33, part. Ich beschaffe

rasch und verschwiegen Käufer und Teilhaber

Stets vorgemerkt über 3000 kapitalkräftige Reflektanten für Geschäfte, Fabriken, Güter, Gewerbe, Grundstücke jeder Art. Abschlüsse schon inner-halb 3 Tagen erzielt. Meine Redizenten sind die denk-Bedingungen sind die denk-bar besten. Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Rücksprache.

E. Kommen, Nachf. Kôin a. Rh. 2, Kreuzgas se auch Dresden, Leipzig,

Kapitalien.

Brauchen Sie Geid? und wollen Sie reell, dieftr. u. ichnell bed. fein, dann ichreib, Sie iof. a. Selbita. C. A. Bintler. Berlin 155. Binterieldir. 34. Biele not. Dantickt. Ratensahl, Brov. v. Darlebn. 3. 2

Aredit bis 1000 Mik. fof, b. Solo. an jederm, fawie Distont, v. Bechi, bd. Beitritt als Mitgl. aur Epar- u. Dar-lebnobant, Rurnberg. D. 178

Ber weld braucht, fdreibe foi, an die feit Jahr, best Jirma C. Gründler, Berlin, 148., Oranienir, 185a, Reelle, distr, u. ichnelle Abiertig, Antenvückshl. Prop. erft bei Auszahlg, Koften-lofe Austunft.

6. 7

Dupothesengelder, iow. Dar-lebn auf Mobel. Vollde, Erb-ichaft etc. Gorderung. Bechiel u. Bsandicheine werden gekauft u. beliehen. Mayer, Guelfenau-ftr. 20. Oth. pt. Tägl. Sprech-zeit von 11—2 libr. S147

Verloren

Sitberne Derrenubr m. Mono-gramm D. D. verl. am 10. Mat. Absug. geg. Belobn. Rheinftr. 67,

Gin weißer, rauhs haariger fleiner Terrier verloren

gegangen. Radrichten erbeten.

Schlangenvad, Schweigerhaus.

Junger Schäferhund entl. auf Bord hörend Halsband um, Geg. Belohnung absng. 129242 Mortultraße 18, 2. L

Verloren ein Stock

mit Chilboatt-Griff. 8168 Begen Belobnung absugeben beim Bortier Gotel Metropole.

Verschiedenes.

Rind. gleich welchen Alters, wird in aute Pflege genommen. Rab. Blatteritr. 10. D. 1. 2716 📲 Massage our für Damen. Gran Linte, Midelsberg 32, 1.

Maffage f, Danien u. Linder. Wilhelming eriene, Mauergaffe 12, 1, 8057
Wallase nur für Damen Frenzisch Wahren, drantild peprift. Albrechtir. 3, 1) Sprecht. 10—12 u. 3—6.
7830

Die viel- Phrenologin B sefucte Phrenologin B von Langarie 5 mobnt jest Gold-gaffe 18. 1. Gr. 3da Editael.

Phrenologin . (Spitem Lenormand) 8166 Fr. Elife Gabbender, Schwalbacherftr. 38, R. 2 St. Phrenologia trau Bæcker

Balramftr. 8, 4. f. Frau Regel, Bebamme wohnt jest Marifer. 39. Tel. 4226. Bauftelle Elfäfferftr. 7 fann Baugrund abgel. m. Rab (8133 Doffmann, Goebenftr. 24.

Achtung! Diebeften u. preisw. Sigarren Gehi-farben, 10 St. 55 Bf. w. eingetroff. Bigarrenhaus Schneiber, [.4) Dellmunbftrabe 34.

Rartoffeln

Rpf. 25 Bf., Str. 8 Mt. 8139 F. Muller, Reroftr. 30. Zel. 2730.

Bügelmaschinen, Dand- u. Arafibetried, m. aner-fannt vorsäglicher Leistung, lief, preiswert u. a. glinstig Jahlungs-bedingungen Ph. Lauch, Balditz. 50. Bertreter der Apparatelen. anstalt Ludwinsburg. G. m. b. d. Jederzeit Borführung i. Betrieb. 7983

Rleiderbüften

t. all Gröben u. dast. in ichwars u. bells wit und ohne Ständer. Spes Mahbüite reell. Schnittmuster aller Art. Leider werd, augeschu, u. eingericht. Akademie Biesbaden, Kircha. 17, 2. Tögl. Schülerinnen-Aufnahme. Kähtursus schon von 10 ML an monatlich.

Fußbobenöl, Schonven 35 Bfg. Glansöllarbe Bib. 45 Pf. Bad 20 Barfettwichle Dole 75 Rreibe, gemahl. Bfd. 4 Karl Ziss, Mengergalle 81.

Betten fomplett, leibweife abzugeben. 20197 Schrein. Rlapper, Kirchgaffe 72. Balde sum Bolden u. Big, wird gut u. billig beforgt. 18067 Rab. Ablerfrache 60. i r.

Golbiiche n. alle and. Sorten Bieriilde. Land- und Sumotichtlotreten. Laubirdiche, veri u. Gar. leb. Anfunft Anton Schwarz. Wild-tucht, Bab Areuinach. W. 153

Ert, foftenlos Aufflärungen über Onpnotismus etc. Off. u. Mb. 460 a. d. Exp. b. Bl. 8152

Lebenslängt. Deim f. alleinit, ehrf. Berf. unentweltl. geg. Mit-bilfe i. Saushalt? Begmten-familie. Off. u. R. 50 haupt-poirlg. Biesbaden. 2729

Beff. Priv - Mittagstifc que in Menagen fib. 8. Straße

Haller's Petroleumkocher von 2.30 M an bis 11.— M. Sviritustoder in allen Preis-lagen bei Rebacraaffe 3. Rel. 2060.

LhELEUtE wertung, meine aufklärende Schrift "Des Rätsels Lösung" (Golden-Worte Mr Pholosophy) Halle a. S., gr. Ulrichair, 41.

Pferbe, Bfei u. Dunbe m. mit Raichine geichoren, a. Duni gewalchen und coupiert. 289-Bent. Donbeimer Strafe 17.

Ein in Biesbaben ftebenbes 19931

Pianino

mit voraliglichem Ton foll fofort für 8 Rt. monatlich anderweit vermietet werden. Gefi. Offert, erbitte umgebend nach bier. Max Stellbogen, Pianobaus, Frantfurt a. M., Kaiferfir. Ja.

Strickmaschinen

für bäust. Erwerb. Ansabl. 30 bis 50 Mt. Brolpette gratis. Rich. Bünich. Müblbaufen i. Th. Bertreter gefucht. 20248

Birken-Haarwaffer Brenneffel = Ertrakt

verbiit. Daarausfall u. Eduppen-bild, macht das Daar üppig u.gibt prachtvoll, Glaus, a 3 Mf. cmp'. Parfameur W. Sulzbach. Barenftrage 4. 29081

Gras fann furs Maben gratis abgeh. werben. Silla Reuberg 3. 2781

Seife

ebenjo vorzüglich für Haushalt wie zum Händewolchen für Küche, Hotel, Toilette, Büro, Fabrik, Krankenhäuser u. f. w. Spariamer Verbrauch

aromatifcher Geruch. Wertvolle Gefchenke.

Wie neu werden die emp-ten, wollene und feideme Stoffe, wenn mit Gioth's Seife gema-fihen und greift diefelbe die tar-teften Hände nicht an. p. Stück 10, 15 u. 18 Pfg.

Die Körperpflege der Frau bleibt eine Phrase solange der Körper durch das Korsett eingeschnürt und ver-

anstalter wird. Nur Ersats X "Johanna"

verschafft ein Gefühl der Freiheit, vorzügliehen kör-perlichen Halt, und wirk-lich graziöse Figur, Für die Arbeit und für den Sport ist Johanna längst unersetzlich. Für junge Mädehen von Mk. 250, für Damen von Mk. 350 an.

Prospekte zu Diensten. Alleinige Niederlage:

Franz Schirg. Hoflieferant, 28838

Grosse Einkaufsverteile bietet Tepploh-Spezialhaus

F Emil efevre

Berlin S.83 Seit 1882 nur Oranienstr.158

Riesen-Teppich - Lager

aller Grössen u. Qualitaten Sola-Grüsse A 5, 10, 15-40 M Sola-Grüsse A 15, 29, 30-150 M Saul-Grüsse A 45, 60, 75-800 M Gardinen :: Portieren :: Mübelsteffe Tischdocken :: Steppdecken wew.

Spezial-Katalog mis ca. 650 gratis u. franko

0000000000000000000 Zaglid frifd: Feinffer Auffdnitt empfichlt als Spegialität. W. Bellwinkel

Schweinemenger aus Wells falen. 28685 Coulgaile 7. Tel. 2819

Baller's Gas=Sparkodjer von 2.50 Mt. an bis 22 Mt. bei M. Rossi, Rebgergaffe 3. Tel. 2060

Für korpulente Herren,

ebenso für Herren, welche infolge thres Bernfes eine kraftige Stütze der Unterleibe-muskulatur benötigen, wie S'nger, Schauspieler, Redner, Offiziere, porttreibende etc., empfehle ich m. elastischen französischen Leibgürtel



Esthétique. Derselbe verleint d. Körper

die nötige Stütze und mach elegante Figur. 28840

P. A. Stoss Nacht.,

Inh.: Max Helfferich. Telephon 3327 u. 227.

Bienen Prossimkerei Patzner ennersdorf 196 Krs. Grettka

SHEET TO A STREET STREET

Eigenheim:

Bangefellichaft für Deutschland

Wiesbaden, Friedrichftrafe 36, L Ferniprecher 1058.

Leshalb

tonnten wir in etwa 2 Jahren mehr als

200 Eigen-Beime

in unferer Bentrale und in unferen Giliaten to Muftrag nehmen ?

Weil wir

1. bei ber Grunbftudeubertragung pringipiell jebi Spefulation ausichalten und bas Belande jur Selbftfojtenpreife meitergeben!

Weil wir

2. jebes Projeft unter Berudfichtigung aller Bunfche bes Bauberen fpegiell ausarbeiten!

Weil wir

3. famtliche Arbeiten und Rebenfoften Abernehmen und bas fertige baus unter bertrag. lichem Musichlug aller Rachforderung übergeben!

Beil wir

4. Die gefamte Finangierung und Shpothelenbe" forgung übernehmen, fobag ber Erwerber ledig' lich eine Angahlung bon 15% bes Raufpreifes gu feiften bat !

Bu diefen Bedingungen offerieren wir

Einfamilien=Häuser und Villen

in unferen Billentolonien

"Rheinblich" bei Dogheim und "Wilhelmshohe" bei Sonnenberg.

Gutbargerlich ausgestattetes Ginfamilienhaus mit 4 Bohnraumen, Ruche, Manjarde, Bab, völlig unterfellert, mit Gas, Baffer ac., Garten, Umgaunung

fix und fertig gum Preife ben Det. 16 000 bis mt. 19 000.

Gigenhaus von 5 Bohnraumen, in borguglicher Musftattung, mit Ruche, Manfarbe, Bad, bollig unterfellert, mit Bas, Baffer st., Garten, Umgaunung

> je nach Große ber Raume und Musftattung bon Mt. 19 000 an.

Billen in -fomfortablefter Ausftattung mit 6, 7 und mehr Bohnraumen, Diele, reichlich Birticafteraume, Bentrel. beigung zc. zc., mit flattlichem Garten in befter Lage

je nach Große und Musftattung gu verhaltnis" mäßig niedrigen Breifen.

Rahere Informationen im

Buro Friedrichftrafe Mr. 36, L

Ò

tr

ler

rt,

is

Samstag.

Sacco, ein- und zweireihig, Jackett Gehrock Frack Smoking Piccolo Norfolk

mit und ohne Falten, sowie in allen Sportfassons,

in enormer Auswahl fertig am Lager, in vielen Qualitäten, Farben und Preislagen, für jede Figur, ob normal, schlank, normal extra gross, kurz normal, untersetzt, Bauch oder extra welt.

im Spezialhaus Bruno Wandt.

Telephon 2093. Kirchgasse 56, gegenüber Schulgasse. Streng reelle, billige feste Preise.

Vorzugs-Offerte für Brautleute!

nzahlung an jedes erdenkliche Möbelstück

15 Mk. Anzahlung

1 Bettstelle Matratze Schrank Tisch 2 Stühle

25 Mk. Anzahlung

Ich liefere franko überallhin!

1 Bettstelle m. Matratze Kleiderschrank Küchenschrank 1 Spiegel, 4 Stüble

35 Mk. Anzahlung besseres Schlaf-

zimmer komplette Kuche.

50 Mk.

Anzahlung englisches Schlaf-

1 komplette

auf

Für Pfingsten empfehle:

Damen-Konfektion

1 Kostüm-Rock für 9 Mk., Anzahlung 2 Mk. 1 Kostüm-Rock für 12 Mk., Anzahlung 3 Mk. 1 Damen-Jackett 15 Mk., Anzahlung 3 Mk. 1 Damen-Kostüm 23 Mk., Anzahlung 5 Mk.

Herren-Anzüge 3-5 Mark Anzahlung Serie I 1 Anzug 6-8 Serie II Anzahlung Mark 1 Anzug Anzahlung 9-12 Mark Anzahlung 12-16 Mark Serie III Serie IV Anzug 1 Anzug

Anzahlung von Mark 5 .- an

Wiesbaden,

Friedrichstrasse 41.

Kredit auch nach auswärts!

Gelegenheitstanf.

Große Ansahl Muster- und Einzelpaare Seeren. Damen u. ginderstiefel, renommierte Habrifate, werden zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft zu Mt. 5.—, 6.— und 7.— Rainzer Schub-Basar Wiesbaden, Philipp Schöttfeld, Warttstraße 25. Reparaturen ichnell und billig. 28352

Gartenschläuche

am besten und unter Garantie bei: kaufen Sie

P. A. Stoß, Nacht., Telephon 3327 :: 227. Taunusstraße 2.

Maibowle von Henrich's Speierling-Apfelwein per Ltr. 38 Pf.

ist die beste. Mussierende Obstweine:

Heidelbeerblutwein Stachelbeerwein Johannisbeerwein Brombeerwein 70 70 80 1.- M. Erdbeerwein zu haben in allen besseren Geschäften und in der Himbeerwein

Obstwein-Kelterel

Telephon Friß Henrich, Blücherstr.

Beste und billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer und Pensionen. 28

Sie finden sicher schon beim Einheitspreis für ersten Versuch, dass der Salamander-Stiefel Ihre An-Damen und Herren M. 12.50 Luxus-Ausführung M. 16.50 aprüche betriedigt Fordern Sie Musterbuch Schubges, m. b, H., Berlin

Niederlassung: Wiesbaden Langgasse 2

50 eigene Geschäfte

Ueber 400 Alleinverkaufsste

Erftflaffige

in Toufalle, Tonfconbeit und baltbarfeit unfbertroffen bireft in ber Fabrit von [5 20 Wilh. Arnold,

R. Soflieferant, Michaffenburg

Achtung!! 6 St. 20 Pfg.
4 \$15. 20
tobl 8 \$6. 20
1 \$16. 25
trten 1 St. 25
Christ's \$157 Ropffalat Spinat Romifd-Robl Spargel Grobe Gurten Obit- und Gemüfeballe, Ablerftrage 37.

Rheinftr. 66, gine A. Scharhag. Zelephon

Brennholz-Abschlag. Sol. Borr. reicht, verf. das beim Berlegen m. Lagers fich erg. Abfallbols.

p. Ctr. 1.10 Sad 1.00 Sarre 3.40 Sad 0.50 Alonden geip. Ans.-Sols Spane Cageivane

frei Dans. Sarftens, Carftens, Eage- und Dobelwert nitr. Teleph.418.



Spezial - Sahreaber 62, 65, 71, 78, 83, 85 Mf. 5 Jahre Garantie. Reflame-Räber mit Gummi Mf. 42.— an. Zubehörteile in großer Auswahl hillig.



Laufmäntel u. Schläuche ftets frifd, in jeber Breislage. 3. Jang, Wiesbaden Rheinftrafe 49. 8161 Main, Stadthauoftr. 23.

Elen. Idida Jaketkostäme d Ras lief, tiicht, Damen-neider Abeinganerftr. 5. vt. bis. Revaratur. u. Mobern. ligft. 28947

Tafel- u. Gesundheitswasser von hervorragendem Wohlgeschmack. Goldene Medsille Brüssel 1910. -

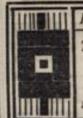
Lieferantin des Norddeutschen Lloyd.

Jahresfüllung ca. 7 Millionen Flaschen.

Allein-Vertrieb für Wiesbaden und Umgebung:

Wilh. Schaus, Wiesbaden, Sedanstrasse 3. Telephon 564.

HAUSBESITZERN 25%RABATT



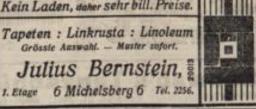
Kein Laden, daher sehr bill. Preise.

29244

28350

Tapeten : Linkrusta : Linoleum Grössle Auswahl. - Muster sofort.

Julius Bernstein,



Kraftbier

Brauerei Nachbauer Mainz-Kastel

alkoholarm und extraktreich ärztlich empfohlen.

Vorzügliches Getränk für Damen, Rekonvaleszenten, Herz- u. Nervenkranke, Blutarme u. Alkoholgegner.

Kein Hotel, keine Pension, keine Restauration, kein Haushalt versäume es, dieses Bier als Tafelgetränk zu führen.

General-Vertreter für Wiesbaden:

Anton Racky, Wiesbaden, Herderstrasse 31.

Keller Morgen Sonntag von 61/2 Uhr ab:

Eintritt frei!

20. Mat

Hotel Deutsches Haus Man verlange Prospekte. Z. 49 Nordseebad Borkum.

Nordseebad Borkum, Strandvilla Lübben. & 4

ausflugsort Freiweinheim a. Rhein. Gelegentlich eines Ausfluge hierber empfehle meine beftrenom-mierte Reftauration.

Econe Cale. - Reu eingerichtete Gartenwirtfchaft. Bahrend ber Caifon: Brifde Epargeln. Telephon 309. Sochachtend Nicol. Schweikard, Menger.

Ablerbad. Tannenhof.

Griesbach Edwarzmald) Luftkurort u.

Stable, Fichtennadel- und Solbader im Daufe. Eigene Molferei. Badearst. Gute Venfion von Mt. 5.— an. Saifon 1. Mai bis 1. Oftober. Broivefte gratis. Telephon 1. Franz Rod.

Morgen Sonntag, nachmittags 4 Uhr:

Grosses Gartenkonzert ausgeführt -on der Kapelle des Inf.-Regts. von Gersdorff (Kurh Nr. 80) unter persönlicher Leitung ihres Ober-musikmeisters Herrn E. Gottschalk. 28126 Eintritt 20 Pfg. Eintritt 20 Pfg.

Der unterzeichnete Arbeitsausichuß fpricht hierdurch allen, bie burch ihre gutige Mitmirfung bem stornblum entag ju einem fo iconen Gelingen verholfen baben, ben marmften Danf aus. Comobl die Begirfsdamen, als auch ibre jugendichen Helferinnen haben in unermidlichem Gifer ibres mühevollen Amtes gewaltet. Richt minder haben fich alle diesengen um die Beronftaltung verdieut gemacht, die durch unentgeltliche Lieferungen oder sonftige versönliche Leistungen den Arbeits-Aussichus unterführten, wie die Gesellschaft "Blig", die Automobil Centrale, die Hoffubrbalterei Balther, sowie mehrere andere Fremen. Besonders iet auch den Militäre und Zivilfangellen, die den Arge durch ibre Torchiebungen is festlich gestellte baben. die ben Eag burch ihre Darbietungen jo feftlich geftaltet baben, banfbar gebacht

Durch ben Erids bes Tages wird manche Rot gelindert perben fonnen.

Der Arbeitsausichuf:

Borgmann, Dagiftrats: Mifeffor, Borfigender.

Graulein &. Berle. Grau Borgmann. Grau 2. Fnebahn. Grau von Cochwachter. graulein M. Merttens. Grau 21. Reben.

Greiberr bon Lunder, Ronires Abniral 3 D. Riein, Bermeifungs Infpettor, Borfigender Des Rreis Rrieger Berbanbes.



Hauptwanderung:

Dr. Rotte.

Hasenbachtal - Jammertal. Abfahrt 7.03 vorm. Hauptbahnhof nach Laufenselden mit Sonntagskarte Diez. III. Klasse ...30 M. Gemeinschaftliches Essen in Katzenellnbogen bei

Bremser (Mk, 1.20.) Teilnehmerkarten an den übl. Stellen bis Samstag abend 7 Uhr erhiltlich

Führer die Herren: Bernb. Gath u. Heh. Daniel. Nächsten Lonnerstag, 25. Mai (Himmelsfahrtstag)

morgenspaziergang:

Zugmantel - Idstein. Abfahrt 5,59 Hauptbahnhof. Führer die Herren: Fr. Kampfeu. Gg. Pfusch. Der Vorstand.



Bir laben bie Mitglieber gu ber am Dienstag, ben 23. Dat 1911, abende 9 uhr, im Bereinstofal "Bartburg" ftattfinbenben Ordentlichen Mitgliederversammlung

ein, mit ber Bitte, um punttliches Erfdeinen.

Zagesordnung:

1. Bericht des Borstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr.

2. Kassenbericht.

3. Entlastung des Borstandes.

4. Genehmigung des Etats für 1911/12.

5. Erfatwoell für die statutengemäß ausscheidenden Borstands:

6. Tagung bes Bortragsverbandes und bes Deutschen Berbandes

Raufmannifder Bereine am 27 .- 29. Dai. 7. Berichiebenes.

Stemm-Ring-Klub "Germania". Conntag, Den 21. Mai Austlug

nach Schierstein Deutsches Daus". Dafelbit Unterhaltung mit Tanz. mogu boff. einlabet 8158 Der Borfiand.

Schwab's Tanzschüler.

Eplablid des Rennens: Conntag, 21. Rai: Des Grobes Zang-fraugen im Rimerlaal, Stiftfraße 3. Si 48



nachm. 31/2 Uhr beginnend, auf dem Turnplatz des Männer-Turnvereins im Walkmühltal:

Instrumental-Konzert, Chorgesänge. Festrede von Herrn E. Vogtherr: "Was die Freidenker wollen".

Ferner: Kinderbelustigungen - Tanz - Fackel-

polonaise. 29233 Zutritt frei. – Jedermann herzlich willkommen.

Sadien-u. Thuringer Berein 1892 Sonntag, ben 21. Rai, mittage 4 Uhr, im Cagle ber "Germania".

Theateraufführung und Zang, verbunden Ronigsgeburtstags Feier.

Gafte und Landsleute berglich willfommen. Der Borftanb.

Gesangverein "Frohsinn".

Gefellige Unterhaltung mit Cang in der Reftauration "Bur Balbluft", Blatterfir., wosu wir Greunde, Gonner und Mitglieder freundlicht eintaden. Anfang 4 Uhr. 8128 Der Boritand.

Buchdruckerei

Telephon 198.

Wiesbadener General-Anzeiger

Konrad Leybold

Mauritiusstr. 12 WIESBADEN

> PROGRAMME - FESTKARTEN MITGLIEDSKARTEN . FEST-LIEDER STATUTEN PLAKATE etc. IN STILGERECHTER AUS-FOHRUNG. - AUF WUNSCH

KOSTEN-BERECHNUNGEN.

SCHNELLE BEDIENUNG. . SAUBERE AUSFUHRUNG. ANGEMESSENE PREISE

Sischers bürgerlicher Privat-Mittagstisch

ju 50 Big. 60 Bfg. und 1 Mf., Abendtisch von 35 Big. an.
Se and außer dem Hause. 29041
Separates Speifein mer für Damen, fleine Schwalbacherfix. 8, part
Zugang von der Kirchgasse vis-ä-vis Bormaß und Mauritiusstraße

Schierftein, Strangwirtschaft. Bom Sonning ab verjapfe ich meinen 1910er Traubenmein, per Schoppen 30 Bfg.

Spezialität: Causmader Breftopf und Chinfen im Brotteig.

21. Ambrofine, Dotheimerftraße 9.

Hinkelhaus. Muringen. Bahnhol Spezialität: Celbfigetelterter Taunnsapfelmein, Sausmacher

Burft u. Aleifdwaren, fiete frifde Gier eigener Buchterei. 28816

Schützenhaus Sonnenberg. Café-Restaurant mit Garten. Herrl, Lage. Guter Kaffee, Selbstgeb. Kuchen Zum Besoche ladet froundl, ein

Saalbau "Zur Rose", Bierstadt. Jeden Conntag: Große Militar-Mufit,

Ph. Schiebener. 29194 wogu freundlichft einlabet Brima felbitgetelterter Apfelwein.

Saalbau Burggraf

Balbitraße 55, nabe der neuen Rafernen. Morgen Conntag, den 21. Mai, sowie ieden Conntag: Grosse Tanzinusik

in meinem neurenovierien Saale bei freiem Gintritt. 8131 Im Dimmeliabristage ift ebenf. Tanpmulit wie immer. Anf. 4 Uhr. Es ladet freundlicht ein Griedrich Comiger.

Erbenheim.

Gasthaus,, Zum Schwanen

An den 3 Renntagen : 21., 23. und 25. Mai : Vor den Rennen Diners: Nach den Rennen Soupers. Bekannt gute Küche.

Spargel mit Schinken. Sonntag, den 21. und Donnerstag, den 25. Mat von 6 Uhr ab:

Fest-Ball Reingehaltene Weine. - Verschiedene Biere. - Apfelwein

in bekannter Güte. Bestellungen auf Gesellschafts-Tischen

können schon heute gemacht werden. Zum Besuche ladet freundlichst ein

Telephon 279. H. Merten.



(in nächster Nähe des Rennplatzes). Während der Rennwoche halte mein Haus bestens empfohlen.

Garantie für prima Speisen und Getränke.

An jedem Renntage von 5 Uhr ab:

Grosse

sowie morgens von 10-12 Uhr Frühschoppen-Konzert

L. Giebermann. wozu ergebenst einladet

Erbenheim "Saalbau Adler" (Rehe am Bahnhof).



Babrend ben 3 Renn: tagen empfehle eine reid. haltige @peifefarte, fowie prima Getranfe.



Samstag, 20. Mai Grosses Schlachtiest.

Conntag, den 21., und Simmelfahrt, Donnerstag, 25. Dan Grosser Festball bei freiem

Bum Befuche labet freundlichft ein: August Boscheck.

Erbenheim.

Gafthaus "Bum Edhütenhof" Bel. beinrich Dieffenbach. Bringe su den Reuntagen meine Lofalitäten. fpesiell meinen neuerbauten Gartenfaal in empfehlende Erinnerung. Prima Bier aus der Taunusbrauerei Biebrich. Selbliget. Apfelw:in. Ausschantweine. Kalte u. warme Speifen an jeder Tageoseit Dochachtend Deinrich Dieffenbach.

enheim



Galthaus 3111H Caunus, Obergalle 20.

Empfehle mabrend den Renn-tagen mein Dans 3. geff. Befude. Gute Ruche; eigene Schlachteret; prima felbitgetettert. Apfelwein; perich, Biere. — Bereinszimmer. Empfeble während den Renntagen mein dans 3. geft. Befude. Gute Lüche; eigene Schlackterei: prima selbsigetestert. Apfelwein: versch. Biere. Bereindsimmer. Tel. 2952. Christian Holmann. 29239

Erbenheim **Galthaus**



(dicht b. d. Rennbahn).



Gasthaus, Saalbau und Café "Zum Bären", Bierstaß.

Reuerbauter, 1000 Berionen faffen: ber Saal. ff. Tangflache. — Sepa-rates Salchen mit Biano für Cefellichaften. Schoner Garten-



Tre

Goldene : Beden Conntag: Große Tangmufif.

Prima Speifen und Getrante.

3770. Aart Friedrich, Befiger. Telephon 3770 Salteftelle der eleftrischen Bahn Biesbadenerstraße i 1

Gasthaus u. Saalbau

um conntag: Große Tangmufit, ausgeführt von ber Rapelle Mai.

Prima Speifen u. Getrante. Ludw. Brühl, Befiger. en Babn: Rathaus. 87995 Spiegelglatte Tangflache. Es labet freundlichtt ein Ludw. Brühl balteftelle ber eleftrifden Bahn: Rathaus.

bau Friedrichsh

- Salteftelle ber eleftr. Babn nach Maing. = Morgen Conntag: Große Tangmufit.

Anfang 4 Uhr. Größter Tangboben am Plage! Es labet ergebenft ein

Anfang 4 Ubr. Spiegelglatte Tangflache!

B. Sofmann.

gel Mai

wein

9582

D.

tens

K

9237

n.

Rain

äten

m

aus

uer

inte.

7995

_

libr.

ichel

Für die

Moderne Herren-, Jünglings- und Knaben-Moden

in allen Grössen fertig und nach Mass,

Sport-, Jagd-, Automobil-, Livreen- und Chauffeur-Anzüge fertig am Lager. Fahrrock-, Bockrock-, Portierrock-, Diener-, Pikkolo- und Lift-Anzuge, Fahrmäntel für Herren, Stoffmäntel für Chauffeure, Automobil-Mantel, Gummi-Mantel, Staub-Mantel, Reit- und Breeches-, sowie Manschetten-Hosen.

Bruno Wandt, Telephon 2093.

Kirchgasse 56, gegenüb. Schulgasse.

Erstes Münchener u. Steiermärk. Loden-Sporthaus für Damen- und Herren.

Gut für wenig Geld!

Die loonften Damen-Stiefel, alle Groben . Mt. 4.50 Gerren-Stiefel, moberne Form, Ladfappen . Mt. 5.75 Kinder-Stiefel, 27-95 in braun, mit und ohne Ladfappen . Mt. 4.50, 5.50 fowie alle Sorten Commer-Schube und Stiefel, Saus-Schube.

Mainzer Souh-Bagar Philipp Schönfeld, Rartiftraße 25. - Telephon 4283.



Vorratig in Wiesbaden bei: Carl Koch jr., Ecke Kirchgasse und Michelsberg; Louis Hutter, Kirchgasse 58; S. Nemecek, Bleichstr 45; Peter Habn, Papetarie, Kirchgasse 51; Thilo Seidenstücker, Michelsberg 32; Ludw. Becker, Grosse Bargstrasse 11; Ferd. Zange, Marktstr. 11; Carl Hack, Schreibmat. Hdig., Rheinstr. 37. — In Hachenburg bei S. Rosenau, sowie in allen derch Plakate

burg bei S. Rosenau, sowie in allen durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufssteiten.

Ban häte sich vor Bachahmungen, welche mit ähnlichen guketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch unter denselben Benenanngen angeboten werden, und fordere beim Kanf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey&Edlich

Flechten,

Mitelier, Sautunreinheit. Com-merfproffen, Kerste emvichlen Dr. Auhn's Gloverin-Schwe-felmitch-Seife 80 u. 50 von Frans Auhn. Kronen-Bart. Gabrit. Aurnberg. Sier: in Apoth. Drog. u. Parf. 28377

Wiesbadener Kleiderkonjum.

Michelsberg 15, Ecke Coulinitr. Derren-Anglige Rf. 9, 12, 15, 18, 20 bis 40 Rf.

Anaben- u. Burichen-Angüge enorm billig. Derren-Stoffhofen v. Mt. 1.85 an bis an ben feiniten.

Leberholen v. Mt. 1.75 an bis 6 Mt. Mandellerhol. v. Mt. 3,50 an.

Randellethol. 8. Mr. 3.30 an. Lein. Jopven, Luftre-Joppen, Sommer-Lobenjoppen i. reich. Auswahl u. jeder Breistage. Rormal- und Biberbemden, Hofenträger, Mühen, Schlipfe, Schürzen, Sweater, Soden, Horrenwälche 2c. Berufo:Rleidung jeder Art 28910

unt er Garantie f. Saltbarteit

herr Daniel Benz

geliebter Bater, Großvater, Schwiegervater und Ontel

Privatier

Beute entichlief fanft nach furgem Leiben unfer innigft-

im Alter von 70 Jahren. Biesbaden, ben 19. Mai 1911.

> Die tranernden Sinterbliebenen: Beinrich Beng. Familie Chr. Bücher.

Die Beerdigung findet ftatt: Montag, den 22. d. Dits., nachmittags 3 Uhr, von ber Leichenhalle bes alten Friedhofes aus, nach bem Mordfriedhofe.

einer faft nenen

Metgerei-Einrichtung. Dienstag, den 23. Mai, pormittags 10 Uhr

beginnend, versteigere ich zufolge Auftrage, für Rechnung beffen, den es angeht, in meinem Berfteigerungsfaale

Schwalbacher Str. 43

nachverzeichnete Begenftanbe, als:

I tomplette Majolita : Bintel : Thete mit Marmorplatte 2 Bagen und 2 Leuchter, große national-Registriertaffe, 2 Majolifa-Erfer-Borfate mit Spiegel u. Beleuchtung, großer Spiegel mit Majolifa : Rahmen, Majolita Chreibpult mit Tijd, Majolita. Bage mit Gewichten, Biegeblod, 12 fl. Lufter (Gas. und elettrifch) m. Bentilator, Shintenfducidemafdine mit 1 Fleifdwolf, I Fleifdblig, Bullmaidine, 10 Bleischrahmen mit Stüten, 3 Marmor bante mit Stüten, 2 Sadfloter, 2türiger großer Gisidrant, Labenuhr, Bogenlampe, oger Gisidrant Eleftromotor, 3 PS., Transmiffion, eine Biege, 3 Glasichilder, Fleischftander und viele gu einem Metgereibetriebe gehörige Gegenstände

freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung.

28363

Befichtigung gerne geftattet.

Georg Jäger,

Auktionator und Tarator, Wiesbaden,

Gelhäftslokal: Schwalbacher Strafe 43. Telephon 2448

Große Juhrwerk-Versteigerung.

Montag, den 22. Mai er., pormittags 10 %, Uhr be: ginnend, verfteigere ich jufolge Muftrage, für Rechnung beffen, ben

es angeht, auf bem Lagerplat, an Der Schiersteiner Str. unterhalb Des Berforgungshaufes gu Bicobaden:

6 Steinrollen, 4 Doppelip : Raftenwagen, 4 Doppelip.: Sohlrollen, 2 Beinwagen mit je 2 Studfag, 2 Plattrollen, 1 Schnepp: farren

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung.

Die Berfteigerung findet bestimmt fiatt.

Wilhelm Helfrich, Edwalb. Str. 23. - Int 2011.

Die unter bem Protettorat Gr. Raiferlichen und Roniglichen Sobeit Des Kronpringen Des Deutschen Reiches und von Preugen ftebenbe

Milgemeine Deutsche Stiftung für Alters : Renten: und Rapital Berficherung. verfichert vollftandig toftenfrei lebenslängliche

das entsprechende Kapital,

vom 55. Lebensjahre ab auch sosort zahlbare Rente bis zum Höchstbetrage von 1000 Mart Rente. Je 5 Mart machen eine Einlage. Die Einlagen find zwanglos und fönnen jeders zeit erfolgen.

Ausfunft erteilt und Drudfachen verfendet die Bablfielle für Wiesbaden: Gebrüder Arier, Bant-Geschäft in Biesbaden, Rheinstraße 95, und die Direttion in Berlin E. 29. 68, Zimmerstraße 19 a. 8117



Hofflet. S. Kgl. Hobelt des Grossherzegs von Hossen und bei Rhein. Zu Schorle unübertroffen an Güte.

Vertretung für Wiesbaden: J. C. Keiper-Kirchgasse 52, Tel. 114. Wilhelm Arnet, Karl-strasse 39, Tel. 4586. — Vertretung für Niederwaliuf, J. J. Ludwig. Mineralwasserhandlung. (H 170

Was koftet eine generbestattung in Main; für unfere Mitglieder in einfachter form?



Binffarg mit einfachftem Transportfarg . . Df. 40 .-Sterbeurtunde 30 435., Leidenbug in 8.50
Besorgung der Papiere u. Bestellungen 5.—
Leichen und Elbrief 1.—
Leichenwagen 20.—, Eindscherung, Harmoniumspiel 70.—
190.—

Erhöhte Roften für Richtmitglieder: IRf. 162.50 Einälderung 30.— an die Bereinstaffe It. Statut 20.—. Mt. 50.— Rotarielle Beglandig. wenn eine Bering, nicht vorhanden "4.70 Bei einer Trauerfeier durch einen evang. Geistlichen in Main; find an die evang. Kirchenfasse in Main; mindestens 10 Mt. und für den Kirchendiener 2 Mt. zu zahlen, serner ist dem herrn Geist-

lichen ein Bagen zu stellen.
25654
Beitere Ausfuntt wird auf dem Buro des Bereins, bei herrn Ferdinand Vulpius. Blarftfir. 30, Ede der Reugasse, Bart. Laden oder 2. Einge, Telephon 107, von morgens 10-12 libr erteilt.

Verein für Feuerbestattung E. V., Wiesbaden. I Berborr, 30 S.

Todes : Mnzeige.

Berwandten, Freunden und Befannten hiermit bie traurige Rachricht, daß vorgestern abend 8 Uhr meine liebe Frau, Schwägerin, Tante und Schwester

Frau Lina Wittich

geb. Pfeiffer

im ftabt. Rranfenbaus nach furgem, ichmerem Leiben in ein befferes Benfeits abberufen worden ift.

Wiesbaden, ben 20. Mai 1911, Emferstroße 2.

3m Ramen ber trauernben Sinterbitebenen: Ratt Bittid.

Die Beerdigung findet Sountag, ben 21. DRai, vor-mittags 11 Uhr, von ber Leichenhalle bes Subfriedhofes aus fratt.

Verein der Württemberger. Am 14. Mai verichied unjer geehrtes Mitglied herr Julius Rugler nach langem, ichmeren Leiden. Wir werden demjelben ein ehrendes Andenken bewahren. Der Borftand.



Deränderungen im Samilienstand. Wiesbaden.

Bire. Minne Rüdert geb, Wallet, Mm 17, Mai Frieda, Z. d. Lag-63 3. löhners Bilbelm Mathes, 1 3.

Der Fermer Frih Emil Johannes Adpete in Ederstenliche und Martha Finferhammer.

Der Schreiner Seinrich Baufchmanner, beibe in Schreiben Frendenhammer, beibe in Schreiben und Frendenhammer, beibe in Schreiben und Johanna Sofie Auseiline Willeham Edificherf und Kardine Willense wir Kardine Willense Wi

Berebellitt Um 6. Wat der Bariner Andreas Der Kanskmann Bund Ernft Grund-hühner der umd Marte Kareline mann in Grankfurf a. M. und Hinne Krapf in Wiesdaden.

Weftorbenz

Min 2. Mai Gerbard Schmidt, Monat. Am 10. Mai Beter Breitfing, Rebger, 30 I.

Wiesbadener Hof

Erstklassiges Wein- und Bier-Restaurant.

Königliche Schaufpiele.

Comstag. 20. Nat
abends 6% Ubr:
Bei guigebod. Abonnement.
Einmalises Gaftiviel des Rönial. Gödi. Kammertängers
derrn Troiell. Dr. von Barv
von der Königl. Dolover in
Tresden.
Triftan und Isolde.
Dandlung in 8 Aufstigen von
Richard Wagner.
Rönig Marke Derr Schwegler

Arithan König Marke Derr Schwegler Jiolde Grau Leklier-Burdard Kurwenai Derr Schüs Kelot Derr Denke

Gran Schröber-Raminden Gin Ditt Derr Rebfopf Ein Steuermann Dr. Schmidt Ein tunger Seemann

Ein Steuermann dr. Schmidt Zin tunger Seemann
Derr Frederich
Schiffsvolk Ritter u. Anappen.
Erster Aufang: Jur See. auf
dem Berdeel von Triftan's
Schiff, während der Heberfahrt
von Irland nach Kornwall.
Inderend Burn Warte's in
Rorinvall.
Dritter Aufang: Triftan's
Aurg in Bretagne.

* Triftan. Derr Professor
Dr. von Barp von der Königl.
Doslover in Dresden als Gait.
Russikal. Leitung: Derr Proiestor Mannstaedt. Svielleit.
Der Ober-Begisteur Redus.
Die Tiren bleiden mährend
bes Koriviels geschlosen.
Ende 11 Uhr.
Sonntag. den 21. Rai 1911.
abends 7% Uhr:
Bei aufgebod, Abonnement.
Der Graf von Luremburg.
Overeite in 3 Aften von M. M.
Billner und Kodert Hodonsku.
Mustik den Grans Ledar.

Residenz. Theater. Direktion: Dr. phil. D. Rauch. Samstag, ben 20. Mai 1911, abends 7 Ubr unb Sountag. den 21. Mai 1911. abends 7% Ubr: Reubeit! Reubeit!

Neubeit! Reubeit!
Drama in 2 Aufsilgen von Glara Blüthgen (C. Eviell-Kilburger.)
Spielbeitung: Georg Rüder.
Bierner Buliert, Beinser eines Goneibewerfs O. Reifelträger Eva. ieine sweite drau Manes Dammer Maxa, seine Lochter auß eriter

Maxa, seine Tochter and erster Ebe Maraot Bischoff Ulla, seine geschiedene Frau Dr. Aurt Leonbardt, Boloniar bei Bulsert A. Keller-Rebri Dr. Robert Emmerich, Pesiber einer Brioatirrenansialt Reinbold Dager Manastasia, Birtichalterin

Minna Mate

Emma, Saudmadder Middinger Glischeth Mödlinger Baumann, Kutider Z. Mind Müller, Gärtner Carl Graed Dei Bullert Ort ber Sandlung: Bulferts Billa, nabe dem Schneibewerk. Beit: Die Gegenwart. Dierauf: Reubeit!

Reubeit! Reubeit!
Am Tage ber goldenen
Sochseit.
Sine Altagstragödie in 1 Aufsug von Clara Blüthgen (C.
Spielleitungen)

Svielleitung.
Ottmann. Gebeimer
Tungsrat Georg Rüder
Tottla, ieine drau E. Schenk
Pella, ieine Todier N. Wagner
Frau And Bernoully
Theodora Porft
Bastor Bebrends
Mubolf Alltner-Schönan
Fräulein von Immermann
Rosel van Born
Las Petri
R. Bauer

Kräulein R. R. Rajor Beiri R. R. Rajor Beiri Ettara Krause a. G. Gomnasialprof. Dr. Schmidt Minna Kate Minna Kate

Frau Schmidt Minna Agte Lina. Dienstmädden Allice Genalors Beit: Die Gegenwart. Ort: Eine mitteldeutide Kleinkadt. Rach dem erften Stilde findet eine größere Paufe ftatt. Ende nach 9 Hör.

Volks-Cheafer.
(Bürserliches Schaulpielhans.)
Direktion: Dans Bithelmn.
Samstag. den 20. Mai 1911.
abends 8.15 Uhr:
Bollstilmliche Borfiellung au fleinen Breifen!
Schwanf. u. Singlviel-Abend.
Er ist nicht eiferüchtig.
Schwanf-Luftlviel in einem Aft von Alexander.
Svielleit.: Direktor Bithelmv.
Dr. Ausust dobendorf, Arst
Bally Basfer
Cäcilie. !. Gattin E. Jacobi
Baumann, Hentner. ihr Onfel
Arthur Rode
Dermann. Dobendorfs Diener
A. Mafowiaf
Ort der dandlung: Eine mittiere Stedet.
Dierauf:
Das Beriprecken binterm Derd.
Singlviel and den öfterreichischen Alven in swei Aften von
Baumann.
Ruffleitung: Kapellmeister
Doffmann.
Spielleit.: Direktor Bilheimn. Volks-Cheater.

Samstag

Janatinas- und Knaben-Moden

Baumann.
Rufilleitung: Kapellmeister Boffmann.
Svielleit. Direftor Bilhelmv.
Berson Berson Bittelmv.
Berson Berson Bittelmv.
Bichel Cuantner, Birt in der Arbur Robde
Visl. sein Sohn B. Baaler
Randl. Almerin. im Dienste
Cuantners Mara. Damm
Freiberr von Strison
Freiberr von Strison
Freiberr von Errison
Max Ludwig
Ende gegen 11 libr.
Sonntag. den 21. Rai:
nachm. 4 libr:
Buschliefel.
abends 8.15 libr:
Der fleine Lord.

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, 21. Mai, vormittage 11,30 Uhr:

Konzert d. stadt, Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Kapellmeister Herm. Irmer.

1. Ouverture zur Oper: "Die Stumme v. Portici" D.F. Auber 2. Der Wanderer, Lied Frz. Schubert

3. Doctrinen . Walzer Ed. Strauss 4. Capricante
5. Phantasiea, d. Op. "Rigoletto"
G. Verdi 6, Frisch gewagt, Marsch

A. Hahn. Eintritt gegen Brunnen-Abonnementskarten, f. Fremde Kochbrunnen Konzertkarien, Nachm. 2 Uhr:

Wagenfahrt nach d. Rennbahn ab Kurhaus. Nachm, 4 Unr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper "Die Stumme von Portici"
D. F. Auber 2. Dorfschwalben, Walzer Joh. Strauss

3, Frühlingslied | Mendelssohn 4, Spinnerlied | Mendelssohn 5, Phantasie aus der Oper

"Der Tribut von Zamora" Ch. Gounod 6. Aubade printanière P. Lacombe

7. Ouverture zur Oper "Mignon" A. Thomas

"Mignon" A. The Mazurka L. Ganné Abends 8 Uhr

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkspellmeister. 1. Ouverture zur Oper "Ein

Sommernachtstraum" A. Thomas 2. Die Moldau, symphonische Dichtung F. Smetana

Dichtung F. Smetana 3. Menuett aus der Symphonie in G-dur. Nr. 13 der B. und H. Ausgabe Jos. Haydn 4. Finale aus der Symphonie

in G,-dur Nr. 13 der B, und H. Ausgabe Jos. Haydn 5. Espana, Rhapsodie E. Chabrier

6. Phantasie aus der Oper "Rigoletto" G. Verdi "Rigoletto" G. Verdi 7. Blumengeflüster F. v. Blon 8. Marsch und Finale aus der

Oper "Die Königin von Saba" K. Goldmark Montag, 22. Mai, vormittags 11 Uhr Konzert d. städt. Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Kapellmeister Herm. Irmer. 1. Ouverture zur Operette "Die

Fledermans* Joh. 2. Kuyawiak, Mazurka Joh. Strauss

H. Wieniawki 3. Am Mühlenbach, Jöyile R. Eilenberg

R. Eilenberg
4. Balsirenen, Walzer aus der
Operette "Die lustige Witwe"
F. Lehar
5. Phantasie a. d. Oper "Oberon"
C. M. v. Weber
6. Klub-Marsch
J. Stasny. Eintritt gegen Brunnens Abonnementskarten, f. Fremde

Kochbrunnen-Konzertkarten. Wagen - Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus. Nachm, 4 Uhr im Abonnement; Konzert des Kur-

orchesters. Leitung: Herr Kapellmeister Herm, Irmer. 1. Ouverture zur Oper "Die

Nürnberger Puppe" Variationen, aus der Chor-Phantasie L. v. Beethoven
 Ins Zentrum, Walzer

4 Arie aus der Oper "Das Nachtlager in Granada" K. Kreutzer

(Posaune - Solo : Herr Frz. Richter) (Violine-Solo: Herr Konzertmeister W. Sadony)

5. Ouverture zur Oper "Das Glöckchen des Eremiten" A. Maillart 6. Phantasie aus der Oper "Robert der Teufel"

G. Meyerbeer 7. Ballettszene A. Czibulka 8 Unter dem Siegesbanner, Frz. v. Blon.

Ab 8 Uhr abends: Gartenfest. Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr Ugo Afferni, stadt. Kurkapellmeister.

1. Ouverture z. Operette "Des Wanderers Ziel" F. v. Suppé 9. Dämmerung K. Reinecke 3. Tanz unter der Dorflinde K. Reinecke

4. Ouverture zur Op. "Oberon" K. M. v. Weber 5. Tonbilder aus dem Musikdrama "Die Walküre"

R. Wagner 6. Ballettmusik aus der Oper "La Gioconda" A. Ponchielli La Gioconus 7. Harfner's Abendsang W. Kienzl

8. Valse in Es-dur A. Rubinstein VORTRAGSFOLGE: Abends 9.30 Uhr.

Konzert der Kapells des Füs-Regts. von Gersdorff.

Leitung: Herr Kgl. Obermusik-meister E. Gottschalk.

König Karl-Marsch Unrath 2. Ouverture zur Oper "Das Glöckchen des Eremiten" Maillart 3, Introduktion und Chor, aus

der Oper "Carmen" Bizet 4. Valse Caromatique Kockert 5. Des grossen Kurfürsten Reitermarech aus dem 30jabrigen Kriege

6. Chor und Arie aus der Oper "Der Troubeder Verdi 7. Wotans Abschied and Fenerwalkure aus der Oper "Die Walkure" R. Wagner

8, Stelldichein, Gavotte aus der Biedermeierzeit 9. Lustiges Marschi-Potpourri

10. Champagner-Galopp Blättermann,

Etwa 9.30 Uhr: Grosses Feuerwerk. (49 Nummern, darunter sahl-reiche Prachtstücke.) Kunstfeuerwerker August Becker Nachf Adolf Clausz, Wiesbaden,

Die binteren Garteneingänge bleiben ab 8 Uhr des Feuerworkes wegen geschlossen. Tagesfestkarten 2 Mk.; Vor-

sugskarten für Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber 1 Mk., mit der Abounements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. — Abonnemente-, Kurtaxkarten u, Besichtigungskarten zu I Mk. berechtigen zum Besuche des Kurgartens nur bis 7 Uhr

Bei ungeeigneter Witterung : Ilhr: Abounements-Konzert im Saale, Stadt. Kurverwaltung.





Hotel Grüner Wald

Jeden Sonntag abend:

instler-M onzert.

经经额的表现数据

Zaalban

Schwalb. Str. 8, an der Rheinftr. Samstag, den 20., u. Sonntag, den 21. Mai, abends 8.30 Ubr: Sweimaliges Gaftfpief des ruff. Meilter-Gebantenlefers Chevalier

Andréjé.

 Génie télépathique.

 Master reader of mind Billetts i. d. Sofmufikalienbibg. Bolf, Bilbelmftr.18, Buchlog. Limbarth, Kransolab u. Abend.

• Erbprinz.

Beden Abend 1/18 Uhr: Rousert

bes Damen-Drdefters. Jeben Conntag:

Frühichoppen und von 4 Uhr ab Konzert. 28728 ******* ahn-Praxis Dentist Brune

Bahnsiehen ichmerstos. ************

Apfelwein und Apfelwein : Seht in porgugt Qualitat empfiehlt

Jacob Stangel Apfelmein-Relteret, 29112 Connenberg, Biesbaben.

Dr. med. von Moser, prakt. Arzi wohnt Mauritiusstr. [II.

Haltestelle der elektrischen Strassenbahn: Mauritiusplatz. Sprechstunden: 10-12 vorm., 3-4 nachm., Sonntags nar 10-11 Uhr. - Tel. 756 (Café Habsburg). 29226



Pfingstmontag, den 5. Juni:

der Gesangsabteilung

nach Gräfenhausen bei Darmstadt.

Abfahrt: Hptbhf., morgens 8.31 Uhr. (Einfache Fahrt 75 Pfr.) Vom Bahnbof Weiterstadt nach Gräfenhausen kostenlose Wagenfahrt.
Gemeinsames Mittagessen 80 Pfg.
Listen zur Anmeidung liegen bis 29. Mai bei Kamerad Gerich, Schulgsses 2 auf

Gerich, Schulgasse 2, auf. Unsere Mitglieder sind zur Teilnahme an der Fahrt herz-

Der Vorstand.

Gafthaus zum Anker, Bierftadt. Endftation ber eleftrifden Bahn.

Prima Apfelwein (frifd angeftedt) 4/10 Biter 12 Pfg.

Ge labet freundlichft ein Adolf Heuss. Brima Causmader Burft und Cointen.

Rennen zu Wiesbaden



am 21., 23. u. 25. Mai 1911. Jagd-, Hürden- ü. Flach-Rennen. Herren- u. Jockey-Reifen Breife: Mr. 89 000. 6 Chrenpreife.

Ctaatebabn ab Bicebaden: 130 142 150 unb bann affe

7 Minuten. Gleftrifde Bahn an Sauptpoft : 1235 1250 105 unb alle 15 Din.

Breife der Blage :

Logenplat und numerierter Plat binter ben Logen . 10 Mr. Richtnumerierter Plat auf ber Logentibune . 8 Bufchlagsfarte für Mitglieder jur nichtnumer. Logen-

Tribune (einschließt Sattelplat) Herren 5 Mt., Damen 3 ". Erfter Man 1 Mt., Magenfarten (innen) 6 Mt., (außen) vor bem Betriebsgebäube 3 Mt., hinter dem Betriebsgebäube 2 Mt

3m Muftrag bes Renn-Rlubs: Bertauf ber Familienbeifarten und ber Buichlagfarten in. Gefretariat Withelmftrafe S. Borverfauf ber fonftigen Rarten im A., etarbaro an der Kolonnade und bei Karl Roch jr., Bapiers warengeschaft. Michelsberg, Ede Kirchgasse, sowie am Renntage an den Schaltern des Babuhofes der Kgl. Eisenbahn.

Aus dem Mode-Album.

Samstag

Der Dofen rod bat die Erwartungen leiner Erfinder" nicht erfüllt. Er brachte nicht die prophezeite "Umwälzuna", nach welcher binnen Jahredfrift auch die beutichen Frauen und Mäd-den nur noch in türkilder Tracht zu schauen fein follten, fondern blieb bubic auf wenige Gingel-

Borlaufig allerdings and fur ben Sommer noch ber enge Rod. Aber icon macht man bier und bort Berfuche, ibn au erweifern, und es wird nicht lange mehr bauern, und ber ftets beobachtete Rudichlon einer Robe wird wieber gans weite Rode beicheren. Bom Dofenrod wellenbs aber wird nur noch ber "neichliste" Rod fibrig bleiben, Boulard, Saffet, rober Geibe

und leichter Bollmuffeline wird and Boileftoff noch immer gern für Commerfleider verarbeitet. noch immer gern ihr Sommertietoer betatenten namentlich als liebersleid. Denn für den Som-mer wird man auf jeden Hall noch mit der Robe des "Berichleierns" zu rechnen baben, um so mehr, als dieses die Modernisierung getragener alterer Kleider gestattet. Aber auch da gilt es, abitedenbe Garben au mablen, bie ein früherer Geidmad als "finnlos" ober gar "bauerild" beseidnet haben mirbe.

Da ift s. B. ein Rleid von blauem, reichge-muftertem Boile ftoff liber ein bellfirichrotes Geibenfleid gelegt. Das bellfirichrote Geibenfleid ift ein ausgedientes, in der Form modern gemachtes Gelellichaftsfleid, welches durch das blaue Boile-lleberfieid nunmehr wieder gans Aafonfahla wird. Der aus den doppelt genommenen blauen Boile-Nermeln bervorichauende fleine Ellenbogenarmel ift von firicroter Seibe, bie Laille wird durch ein Spibentuch, das breisedig über die Boiletaille zu liegen fommt, vervollständigt, der Gürtel ift von firicroter Seibe.

efile

112

ead

rz-

249

die

in.

Much Bollmuffelineftoffe mit gleich angeweb-Auch Wolmusselinestoffe mit gleich angewebter gleichsarbiger Streisenbordure werden viel
perardeitet. Daseasen gilt das türfisch-bunte
Motiv als Besab für überwunden. Als Neubeit gilt von Stoffen sowohl als Besab wie auch
für ganze Kleider der — Filetstoff, iener
noch vor einigen Jahren so ars besvöttelte Stoff,
ben unsere Grohmütter mit der Tiletnadel selbst
schusen, und aus dem sie besonders gern ihre
Henstersgröhnen berstellten. Am allgemeinen
nimmt man ihn "naturell", also von weihlichgrouer, an Bergament erinnernder Karde: das grauer, an Bergament erinnernder Garbe: das Unterfleib basu am paffenbften in fdmars ober dunkelmarineblau oder auch mittelgrun. Da der ungeftidte Filetftoff an fich obne große Birkung bleibt, fo wird bas Ueberkleid mit Bordiren von Biletftiderei (Durchaug-Arbeit) geichmudt.

Der Stermantel ift, neben dem wirflich notigen Sommerjadett aus englifdem Stoff und nötigen Sommersadett aus englischem Storf und ber geftridten, weißen ober je nach Garbe bes Aleides vaffenden bunten Jade, für den Sommer noch ebenso modern, wie er für den Friibling eine Dauptrolle spielte. In Seide, rober Seide ober, salls man pans auf der Dobe sein will, in mehr oder minder reich besticktem schwarzen Zullfroff mit weiten, offenen, aber nicht langen, angeichnittenen Mermeln.

Da bie Bite vielfach fleiner merben, wenn fie auch eine anfebnliche bobe bebalten. fo ban fie, falls fie obenfuit sulaufen, ben Bierrothiten recht abnlich find. fo fangt auch ber mittelarofe. idlichte Matrofenbut wieber an. fic bie ibm fall verloren gegangene Sumpathie der Damen-vorzugsweise ber lungen Mabdenwelt, au er-Bunte Strobaellechte in Spinform, ober Schutenform fiebt man ebenfoviel, wie aufgeflaupte, sweisvisige Ravoleonsbilte, hochgetfirmte Bareits und flache, rund formen mit runbem Ropf. Beife Suibenfibersfige merben pielfach liber ichmarse Robbaargeflechtbitte gelegt.

Die Mobe, Die Bilte mit ichwarsen, weißen ober bunten Tillfofarden au garnieren, bat, weil fie auberordentlich praftisch ift, iebr viel Andangerinnen gefunden. Ein ichwarzer Chiffonhut mit folder ichwarzweißen großen Rofette gefomudt, tann febr biftinguiert mirten.

Die Babean gliae wirfen in ihrer Boll-fammenheit wie gange Zoiletten: Beinfleib und Laille - ober Rod. Beinfleib und Taille. Dagu Corbalen und mehr ober minder arober but nebst febr praktischem, mit weiten Kimono-Kermeln versehenem Bademantel aus Krullstof-fen. Bührend früher rot ober blau für Bade-anstige der Gipfel der Elegans bedeutete, sieht man ichwars, grau ober bunfelblau por. Dasu wird weißer Spibenbelab gemablt.

Der moberne Connent gelabit.
Der moberne Connent firm bat oft die Gröbe bes "Entoutcas". Beibseidene und robieibene Schirme werden viel mit Svitenstoff fiberzogen: früber, zu Großmutters Zeit, ein besliebtes Ausfunfts und Dillsmittel, die bablichen Streifen in ber Seibe su verbeden. Man trant bie Connenichirme in allen Garben; wer nur fiber einen gebietet, tut gut, ibn in neutraler Garbe: griin, blau ober ichwars au mablen. Griin, mebrere Jahrsebnte gans verfcwunden, ift feit ein ober amei Sommern wieder in Enaben an-genommen, und bas mit Recht, da ber grune Goimmer ben Augen wohltnt, wahrend rote Son-nenichirme, fo reigend fie ein Geficht beleuchten,

die Augen anftrengen. Grubling und Commer find Die Beit ber Stoffbandidube. Golde von Spigen- und feinem Leinenftoff find ftets beliebt. Beniger "elegant" feben Zwirnhandidube aus, aber es ift manchen Damen unmöglich, im Commer bibenbe Glacebandichube zu tragen, die auch von der die leichten. Als bervorragend beliebt gelten die leichten dänischen und schwedischen Dandschube — aber sie find auch sehr kottsvielig.

"Gefegnete Mahlzeit!"

Benn wir unfere beutige Tafelseit im allgemeinen beftimmen follten, fo wilrbe fich biefe Allgemeinbeit nicht gans mit der wahren Sachlage deden – dem eigentlich ipeift man überall au anderen Zeiten, und awar richtet fich bas gans nach Art der Beichäftigung ber Bewohner des Bandes ober Ories.

In ben Grafifdbien ichwantt ber Beginn ber Sauptmablseit, vulge Mittageffen genannt, swi-

iden 12 Ubr mittags bis 6 Ubr abends. bem Banbe ipeift man swifden 12 und 1 Ubr. in Rudlicht auf die Arbeiter und bas Berional bes Saufes, fowie bie Beamten. 3m Binter, mo von Connenaufgang bis Connenuntergang burchgearbeitet wird, ift die Effenstunde in den meisten Derrendausern auf 3½ oder 4 Uhr festgesest, besonders da, wo die Inspektoren oder Beamten mit der Derrschäft speisen. In England nimmt man das Diner zu später Stunde,
7 oder 8 Uhr, frühltiste aber dasit um 1 Uhr ausgiebig, fo baf dies Lundeon einer beutiden Samilienmittagszeit voll entfpricht.

Gans anders ftellen fich die Speiseseiten anderer Jahrhunderte. 3m Jahre 1568 s. B. fpeifte man in Frankreich um 10 Uhr pormittaas. was aus alten Dofumenten bervorgeht, die fich auf die pornehmen Studierenden au Touloufe begieben und diefe Tafelftunde ffir bas Diner erwähnen. Im Jahre 1848, als ber allgemeine Friede langlam wieder Rube und Ordnung ins beutide Reich brachte, befahl ein Berson Ernft pon Sachien-Gotba, bas man "Binters wie Commere um breiviertel elf su Mittag und um breiviertel leche Ubr au Racht su effen babe". Das afabemiiche Biertel icheint bei biefer Berorbnung bereits vorgefeben au fein.

Ein Jahrhundert später, Ansang und Mitte bes 18. Jahrhunderts, war die Zeit des Diners am Königlichen Sofe zu London auf 2 Uhr felt-geset, während die Lords und Großen im Lande 4 Uhr für die angemessene Taselstunde hielten. Zu gleicher Zeit hielt Philipp V. von Spanien Bu gleicher Beit bielt Bbilipp V. von Spanien barauf, bag an feinem Dofe puntt 12 Uhr gefveift Much in Benebig richtete man im Dogenwalaft und bei ben Genatoren um biefe Beit das Dabl. Ende bes Jahrhunderts wurde in ben Gafthofen au Glorens amifchen 3 und 4 Uhr sum Branso, ber italienifden Dauptmablseit, aufartragen. Im felben Beitalter geborte es in unfe-rer Daupt- und Refidensftadt Berlin sum guten Lon, um 2 Uhr su Mittag und um 9 Uhr au Mbend au fpeifen.

In liberseeischen Staaten, s. B. ben nieder-landischen Kolonien und in Gudafrifa, in Rap-ftabt, bielt man fireng darauf, daß nicht nur die arbeitenben Rlaffen, fonbern auch bie großen Blantagenbefiger und Raufberren punttlich mittags 12 Uhr su Tifche gingen. — Katharina II. von Rubland aft um 2 Uhr. — Bar Alexander I. führte nach englischer Sitte erft die Speiseseit um 5 Ubr ein, mas man in Betersburg bamale noch nicht gefaunt batte. - Mus China meldet ein Miffionar ums Jahr 1773, baf ber Raifer bes Reides ber Mitte feine Dauptmablseit um 8 Uhr morgens nabme und um 2 Uhr nachmittage feine Reistafel bielt.

Man fieht aus diefer Bufammenftellung aur Genilge, wie groß ber Untericied in Gitten und Gebrauchen immer gewelen und wie bie Berbaltniffe bie Beiten vericbieben und willfürlich veranderten. Deute fragt man nicht mehr nach einer offiziellen Speileftunde - man ift. wenn es Beit und Daus-Ordnung bes Einzelnen gulaffen - ob aber um 12 Ubr ober um 8 Ubr abends, obs Bellfartoffeln und bering, ober die erleienften Lederbiffen find, die auf die Lafel gebracht wet-ben — iebenfalls allt allen bas von der Mode lebt ara vervönte Bart: "Gelegnete Mablseit!"

Ein forgenfreier Lebensabend.

Beiber machen viele Chefranen alsbalb nach Beirat von ibrem Rechte Gebrauch, fich bie Dalfte ber für fie por der Che gezahlten Beiträge aur Invaliben verlich erung gurudsablen au laffen. Es fann bagegen ben Chefrauen nur bringend geraten merben, bas nicht au tun, fondern ftatt beffen fich weiter gu verfichern. Dies geichieht badurch, daß fie innerhalb ameier Jabre von bem Ausstellungstage ber gelben Quit-tungefarte an mindeltens 20 Bochenbeitrage irgend einer Lobnflaffe in ibre Quittungefarte einfleben. Bei Berwendung von Marfen erfter Lohnflaffe betrögt dann die jährliche Ausgabe nur i Mart 40 Bi. Berden davenen mehr Bei-träge und folde höberer Lobuflaffen verwendet, so wachten damit auch die Rechte der Berlicherten bei Gemabrung von Rente. Es barf aber niemals verfaumt merben, bie Rarte alle smei Jabre umsutaufden.

Die and ber Beiterverfiderung entipringenden Borteile, fomie bie aus ber Beitragerftattung fich ergebenben Rachteile geben, wie bie Beitidrift "Befet und Recht" ichreibt, aus folgendem bervor:

Borteile ber Beiterverliderung: 1. Im Salle einer vorfibergebenden Erwerba-unfähigfeit bat die verficerte Chefran An-fpruch auf Krankenrente vom Ablauf der

26. Krantbeitswoche an. 3m Salle einer bauernden Erwerbaunfabigfeit bat bie verficherte Chefrau Anforuch auf Invalibenrente, die monatlich 10 bis 20 .M

betragen fann. Die Berliderungsanstalt fann, wenn eine Shefrem dergestalt erfrankt ist. daß als Folse der Krankbeit Erwerbsunfähigkeit zu beforgen ist, bei ihr ein Deilverfahren in einem Krantenbaufe ober in einer Deilftätte eintreten laffen, unter Gemabrung einer Angeborigen-Unterftithung für bie im Daufe aurudbleibenben Angehörigen.

Radteile ber Beitrageerftattung.

Die Chefrau verliert ieben Aniprud auf Rente.

Die Berfiderung barf bei ihr fein Deilver-fahren eintreten laffen. Die Ghefrauen, bie fic die Beitrage baben erftatten laffen, finb baher in Gollen von Krantbeit. Erwerbs-unfobiateit und After ausichlieblich auf ihre eigenen Mittel ober bie ihrer Samilie au-gewiefen und damit baufig Rot und Sorgen ausgelent.

Da ferner bie Summe. Die einer Ebefrau er-ftattet wird, im Durchichnitt etwa 30 Mart, boch-ftens 50 bis 80 Mart betraat, und fie mit ber Erstattung bie Antwartichaft auf ungleich mertpollere Borteile aufaibt. fo fann ben Ghefrauen aur Erlangung biefer Porteile und aur Abmenbung obiger Rachteile nur bringend geraten

1. Last Euch bie Beitrage nicht erftatten! 2. Berfichert Euch melter!

Wiesbadener Frauenspiegel.

3. Denft baran, bab 3br Gefahr lauft, die An-warticaft zu verlieren, wenn 3br nicht mabrend sweier Sabre nach bem auf ber Quittungstarte verzeichneten Ausstellungstage wenigftens 20 Beitragswochen nachweift! Damit verliert 3br bie Möglichteit, Rente an erhalten, ober eines Beilverfahrens teilbaftig au werben.

Gebt fo ber Staat mit beltem Beifpiel poraus, fo unterftitt und billigt er auch lene Privat-Berficerungen, bie fich als fosiale Bobltat erwielen haben und noch täglich erweifen. Dasu gebort die Mbonnenten - Berfice Dasu gebort die Abonnenten Serlicerung des Biesbabener GeneralMnseigers. Diese verursacht absolut seine Kosen. Ber auf den Biesbadener GeneralMnseiger abonniert, ist bei dem geringen Abonnementsbetrag von 50 resv. 65 Pfg. mit 500 oder
1000 oder 2000 Mark versichert. In
neun verschiedenen Fällen, bei denen der Ernährer plönlich der Familie entrissen wurde, war die Berficherungefimme ben Bitmen ein gern willfommener Beifprung su den Begrabnistoften und ein Rotpfennig für die folgende Beit. in welcher die nun alleinstebende Mutter für die Familie au forgen batte. Deshalb follte iede Frau barauf brangen, daß ber Dausvater auf ben Biesbabener General - Anseiger abonniert, benn nirgende bietet fich eine fo billige und fonlante Berficherungsgelegenbeit wie bier.

Frauen-Chronik.

Grauen in ber Sanbelstammer. In Grant furt a. M. ift mit Grl. Coubie Steinbaus aus Minmen erftmals in Deutschland eine Grau als Bertreterin ber banblungsgebilfen in bie

als Bertreterin der Dandlungsgebitten in die Dandelskammer gewöhlt worden.
Der Internationale Frauenstimmerechis-Berdand wird seine 6. Generalversammlung im Juni in Stock dolm abhalten. 22 Länder gebören dem Weltbund an, iedes dieser angeschlossenen Länder hat 12 Delegierte und 12 Erfandelsenen Länder bat 12 Delegierte und 12 Erfandelsenen Länder bei genden. De ut ich land wird vollsählig vertreten seine, aber weit mehr als 24 Frauen werden aus allen größeren Städten des Reichs nach der schönen nordischen Metrovole gesten Der Konnersk mird am Sountag. 11. Juni. eilen, Der Rongres mirb am Conntag, 11. Juni, eröffnet merben durch eine Bredigt ber befannten amerifanifden Rangelrednerin Unna Cham. Den geldaftliden Gigungen an ben folgenden Tagen mird am Dienstag abend eine große öffentliche Berfammlung im bramatifden Theater folgen, bei ber bie berfihmte Robelpreistragerin Gelma Lageriff, ale bie berufenfte Bertreterin ber ichwebiiden Grauen, ibre Mitidweftern aus allen Landern begruben mirb.

Grauen und Gortbilbungsichulgeles. Berein ber liberalen Granen von Großberlin nahm in feiner leuten Berfammlung nach ein-gebenber Distuffion bes bem Landtage vorliegen-ben Fortbildungsichulgefebes eine Refolution an. in ber es beiftt: "Der Musichluft ber arbeitenben weiblichen Jugend von bem Segen bes Bort-bilbungsichulamanges bebeutet für bie Frauen ein materielles, geiftiges und fittliches berab-finten gegenfiber bem Manne. 3m Intereffe ber Grauen und im Intereffe ber auflinftigen Generation fordert die Berfammlung die Ausbehnung bes Gefetes auch auf die weibliche in Induftrie und Sandel tätige Ingend, und swar müßte der Schulswang für Radden allen Städten von 50 000 Einwohnern an auferlegt merben.

Erziehung und Unterricht.

Genfigfamteit ift eine Comefter ber Beidet benbeit und febr oft die Mutter fpateren Bobl ftandes. Genfigiamfeit ift gans etwas anderes wie Geis. Wenn ein Rind beizeiten lernen muß, mit vorbandenen Dingen auszukommen und einfeben fernt, baß große Freuden aus fleinen Gomillen entfteben tonnen, fo mirb es im Alter nicht barben und reuigen Gedanken nachzubangen brauchen. Die Berichwender baben fich niemals an beideibenen Freuden genigen laffen, deshalb mußten fie im Alter Not leiben. Ergiebt euere Rinder sur Genfiasomfeit. Gin bezahltes Stild Brot ift beffer ale geborgter Ruchen.

Brot ift beffer als geborgter Ruchen. Gurchtfame Rinber. Rinber find von Ratur ans nicht furchtfam. Die durcht wird ben Kinbern anersogen. Sie ift die Frucht einer verstehrten Ersiehung. Man follte sowohl ben ben Dienfthoten ftrenge verbieten, als auch felbit beobachten, bas in Gegenmart ber Kinder weber Schauermarchen noch Gefvenftergeschichten er-sablt werden, befonders am Abend vor bem Schlafengeben. Die Rinder traumen oft die gange Racht von bem. mas fie guvor gebort baben und find bann nicht mehr su bewegen, im Gin-ftern zu bleiben pher felbft im eigenen Daufe etmas an holen.

Abrperliche Buchtigung. Ber fein Rinb liebt, fpart die Rute nicht. Körperliche Buchtigungen laffen fich oft mit bem beften Billen nicht auflichieben. Jeder Bater ober jede Mutter wird aber selbst den richtigen Moment der Buchtigung finden und nicht im blinden Born ober obne ichwermiegenben Grund gur Rute greifen.

Gefundheit und Schonheit.

Das übermäßige Biegen und schankelnde Derumtragen ist dem Kinde ichädlich; es übt medr eine erregende als einschläfernde Birkung auf das Kind aus. Es ist noch kein Beweis für die angenehme Birkung des Biegens, wenn ein unruhiges Kind dabei ruhig wird. Es vergebt ihm eben nicht allein Seden und dören, sondern auch das Schreien. Berden solche Schankelbewegungen täglich lange und öfter wiederholt, so muß das ichliebtich zu einer Betäubung führen, aus der ein Gebernseiden entsteben sonn. ein Gebirnleiben entiteben fonn.

ein Gehrnleiden entlieben fann.
Gegen Brechdurchfall bei Rindern bat fich folgendes Dausmittel aut bewährt: In einem Gefäh ist das Beibe von 3 Eiern mit 1/4 Liter Basser und etwas Zuder so lange zu rühren, die sich das Ganze aut vermengt bat. Dierauf reicht man die Gillstafteit den erkranften Kindern den Umftänden entsprechend mit Lössel. Alasche ober aus bem Glafe, fo oft biefelben bavon ge-nießen mogen. Un beiben Tagen achte man barauf, bab die Gluffigleit nicht su warm ftebt "ub ba-

Die Bluten des Johannistrautes werben gefammelt und fofort mit gleichen Gewichtsteilen Lafelol in einer Flasche an der Sonne einige Bochen fteben gelaffen und dann filtriert, Diefes Del ift gegen Brandmunden mit febr gutem Erfolge im Gebrauch: bei großen und tiefen Brand-wunden wird basielbe ein paar Mal des Zages auf Leinwand getränfelt und auf die Bunde

Küche und Cafel.

Blaugelottenes Ralbobirn. Das ausgemafferte und abgebautete Dirn wird in Galswuffer, bas mit einigen Ehloffeln voll Effig gefauert ift. worin lich einige Bwiebeln. Gelbenrubenicheiben, 1 Lorbeerblatt und etwas ganger Bielfer befindet, febr langfam, etwa 34 Stunde getocht und fo

Leberflobe. 1/4 Bfund gebautete und geicabte Raloleber. 90 Gramm gehadtes Rierenfett, 5 abgeriebene, eingeweichte und wieder ausge-brudte Semmeln, 2 gange Gier, 2 Ghlöffel voll Mehl werben untereinander gemengt, mit Sals, Bieffer, Rustainus, etwas Beterfilie gewurst und Stunde an einem tublen Ort fteben gelaffen.

Sodann werden fie mit einem Löffel in todendes Salamaffer eingelegt und % Stunde toden laffen. Semmel-Budding. 4 fleingelchnittene und in Mild geweichte Semmeln werden mit 4 Eidottern vermengt, mit Buder, Banille, Rofinen und Sultaninen gewürst, fobaun mit bem su Gonce geichlagenen Gimeif vermengt und in einer mit Butter ausgestrichenen und mit Gemmelmehl be-ftreuten Form beenbigt.

Praktifche Winke.

Bleichen der Balde. Ift durch unrichtige Be-bandlung die Balche gelb' geworden oder bat fie durch langes Liegen ihre schöne weihe Farbe ver-loren, so kann man ihr auf unschädliche Beile wieder ein blendend weibes Aussehen verleiben. Man bereitet fich eine Michang von drei Teilen ftarten Joprozentigen Spiritus und einen Teil gereinigtes Terpentinol und fügt bem Blaumaffer pro Eimer awei Efloffel voll von biefer Mifchung bingu. Die Balche muß bann fofort, wenn mog-lich im Freien getrodnet werben, gebt bies nicht. bann aber in einem bellen luftigen Raum.

Bur Reinigung ber Flaiden von Roder- und Schimmelgeruch vermifcht man frifd geglühte Dolstoble in gepulvertem Juftande mit Waffer, fpillt damit die Flaiden und latt das Baffer langere Beit unter öfterem Umidutteln in ber Blafche fteben bis ber Mober- und Schimmelgeruch vollig verichwunden ift.

Pleden im Sammet werden mit Baffer ange-feuchtet und mit Salmiofgeist betupft, bierauf sieht man die linke Seite des Sammets über ein beibes Plätteisen bin und ber, so daß der Dampf durch ben Stoff gebt und die niedergestrichene Stelle wieder aufrichtet. Beibe Gelleite mafcht man in magig beiftem

Geifenwaffer, wringt fie leicht aus und fpitt fie in altem Brunnenwaffer. Dierauf werben bic-felben gebläut, geftärtt und swifden ben Danden fo lange geflopft, bis fie balb troden geworben Rachber ftedt man fie sum vollftanbigen Erodnen auf.

Frauenpost.

Erbichaft. Wenn die Mutter als Riefbrauderin ber Binterlaffenicaft bes Baters bie Rechte ber Rinder ale Erben burch bie Art ihrer Bermaltung in erheblicher Beile beeintrachtigt, fo tonnen bie Rinber von ber Mutter Giderbeite. leiftung verlangen ober unter Umftänden auch auf Beitellung eines gericklichen Berwalters des Nachlaffes klagen. (§§ 1051, 1052 BGB.). Soldatenbraut. Es müffen aur Berebelichung

ebidatenbraut. Es munen dur veredetichung lebt nachweisen: Hauptleute mit 3400 .M Gehalt 1500 .K lährliches ficheres außerdienkliches Einfommen. Oberseumants und Lentnants 2500 .K. Zeug., Festungs., Feuerwerksbauptleute 750 .K. Zeug., Gestungs., Feuerwerks-Oberseumants und Leutnants 1000 .K jährliches sicheres außerdienkt

Berlobungering. Sie find nur dann aur Rud-gabe des Berlobungsringes verpflichtet, wenn bei ber Dingabe des Minges an Ibre Tochter awischen biefer und bem Berlobten vereinbart ift, baß für ben Gall bes Tobes Ihrer Tochter der Ring aurlidsugeben ift.

Am Samilientifc.

Muffdiung an Rr. 112. Magifches Quadrat. R A U B UFE

Jahlenfdrift. Friiche Riiche, gute Bilde. (Schlaffel: Freiheit, Giche, Tild, Schube, Riefe.)

Richtige Lolungen ichidten ein: Emilie Mann-Biesbaben: Alberta Breiband-Biesbaben: Dilba Reifer - Biesbaben: Rarl Rogler - Biesbaben: Danna Orth-Biesbaben; 3ba Lebmann-Biebrich: Granse Daln-Bierftadt; 3rma Rlipp-Dobbeim; Grieba Frant-Banoen-Schwalbach: Ottilie Grunert-Riidesbeim.

Sicroglyphen.



Bon jebem Bild gilt ber Unfangebuchftabe. Die Botale find finngemäß ju erganen.

Ur

dern

etmo feine

die su d ders

ungi

men

pert

und

geb ihu tur

mo lid

Rirchliche Anzeigen.

Samstag

Changelifche Rirde.

Martifirde. Sonntag, ben 21. Mai, Rogate). Militärgottesbienft 8.40 Uhr: Pfarrer Fehrling. Hauptgottesbienft 10 Uhr: Pfarrer Bedmann. (Chriftenlehre,) Abenbgottesbienft 5 Uhr: Pfarrer

Donnersiag, ben 25. Mai, himmelfabrt Sauptgottesbienft 10 Uhr: Bfarrer Mbenbgottesbienft 5 Uhr: Bfarrer Schufter. Biarrer Bidel.

Sämtliche Amisbandlungen werden dauernd vom Pfarrer des Serlforgebezirfs ausgeführt: 1. Nordbezirf: Zwijchen Connenderger Str., Lang-gasse, Marfifter, Museumster, Bierstadter Straße: Defan Bickl. — 2. Mittelkezirf: Zwijchen Bierstadter Strafe, Mufeumftrage, Martiftroge, Dichelsberg, Schwalbacher Straße, Friedrichstraße, Frankfurter Straße: Kfarrer Schüßler. — 3 Sübbezirt: Zwischen Krankfurter Straße, Friedrichftraße, Schwalbacher Straße, Rheinstraße, Raiferstraße: Bjarrer Bedmann. Jeden Mittwoch von 6—7 Uhr Orgel-Konzert.

Pfarrhaus, Luisenstraße 34: Arbeitsstunden des Rabvereins am 23, Mai, nachmittags um 4.30 Uhr. Lutherfirche. Sonntag, den 21. Mai, Rogale. Hamptgottesdienst 10 Uhr: Missionar Spaich.

Abendgettesdienft 5 Uhr: Pfarrer Lieber. Donnerstag, ben 25. Mai, himmelfahrt Hauptgottesdienft 10 Uhr: Pfarrer Lieber. (Christenlehre.) Abendgottesdienft 5 Uhr: Pfarrer Dofmann.

Dormann.
Amishandlungen: Camilide Amtshandlungen geschehen vom Pjarrer bes Seeliorgebezirfs: 1. Oft-begirf: Zwischen Kaiferstr., Abeinstr., Orantenstr., Kaifer-Friedrich-Ring, Weiandstr.: Pjarrer Lieber. — 2. Weitbezirf: Zwischen Welandstr., Kaiser-Friedrich-Ring, Oranienstr., Abelheidstr., Rubes-beimerfte, Migrey Damienstr., Abelheidstr., Rubes-beimerfte, Migrey Damienstr., Abelheidstr., Rubes-beimerfte, Migrey Damienstr.

1. Konfirmandenjaal II unter der Borballe (Eins aang flein Turm neben Brauttor, Sartoriusfir.): Jeden Sonntag, nachm. von 4—7 Uhr: Evangel. Dienftbotenverein ; jeben Mittwoch, al ends 8.30 Uhr

Chriftl. Berein junger Madden: Pjarrer hofmann 2. Konfirmandenfaal I unter der Kufferwohnung (Sartoriusftraße 10): Jeden Mittwoch, nachmittags von 3.30—6 Uhr: Arbeitsftunden des Frauenvereins ber Luthergemeinde.

Bergfirde.

Countag, ben 21. Dai, Rogate. Sanptgottesbienft 10 Ubr: Bfarrer Brefenmener. Danpigottesbient 10 ust: Pfarter Berleinmort. (Christenlebre.) Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfarter Diebl. Amishandlungen: Taufen und Trauungen: Pfarter Bestenmever. Beerdigungen: D. Meinede. Donnerstag, den 25. Met, himmelsahrt. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfarter Grein. (Christenlebre.) Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfarter

3m Gemeindebaus, Steingaffe 9, finden ftatt Jeben Sonntag, nachm. von 4.30 bis 7 Uhr : Jungfrauen-Berein der Bergfirchengemeinde. Jeden Mittwoch, abends 8 Uhr : Mijfions-

Jeden Mittwoch u. Camstag, abends 8,30 Uhr Probe bes Evangel. Rirdengejangvereins.

Die Rabftunben bes Frauenvereins ber Bergfirdengemeinde finden flatt jeben Donnerstag von

Ringfirdengemeinbe Sountag, ben 21. Mai, Rogate. Jugenbgotiesbienft 8.30 Uhr: Pfarrer Merz. Hauptgotiesbienft 10 Uhr: Bfarrer Bhilippi. (Christenlehre.) Borm. 11.30 bis 12.30 Uhr: Kinder. gottesbienft in Gruppen, Bfarrer D. Schloffer. Abenbgottesbienft 5 Uhr: Pfarrer Sahn Amts-handlungen: Taufen u. Trauungen: Pfarrer Mers

Beerbigungen: Pfarrer Weber. Donnerstog, den 21. Mai, himmelfahrt. Hauptgottesbienft 10 Uhr: Pfarrer D. Schloffer. (Christenlehre.) Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfarrer

Merg. 3m Semeindefaal, Un ber Ringfirche 3,

Jeden Sonntag, nachm. von 4.30-7 Uhr: Sonntagsverein der Ringfirchengemeinde. Montag, abends 8 Uhr: Miffions Jungfrauen-Berein (Arbeit für die Rheinische Dission). Alle tonfirmierten Mädchen willtommen. Pfarrer

Mittwoch, nochmittags von 3 Uhr ab: Arbeits. stunden des Frauenvereins der Ringfirchengemeinde.

— Abends 8.30 Uhr: Probe des Ringfirchenchors, Jeden Mittwoch, nachm. von 2—3 Uhr: Spars ftunden ber Ronfirmanden Sparfaffe ber Binglirche. Alle Rinber find willfommen

Freitag, gbenbs 8.30 Ubr : Borbereitung gum

Gottesbienft für Edmerhörige. Radmittags 3 Uhr in ber Ringfirche, Pfarrer Cottesdienft in der Mula der Oberrealfcule

am Zietenring. Sountag, den 21. Mai, Rogate. Bormittags 10 Uhr: Gottesbienft, Pfarrer

Donnerstag, ben 25. Mai, himmelfahrt. Bormittags 10 Uhr : Gottesbienft, Efarrer Merg.

Rapelle des Paulinenstifts
Somntag, den 21. Mai, vormittags 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst, Bifar Herfenrath; vormittags
11 Uhr: Kindergottesdienst; nachm. 4.30 Uhr: Jungfrauenverein; abends 6 Uhr: Christenlehre.
Donnerstag, den 25. Mai (himmefrahrt) vormittags
9.30 Uhr: Hauptgottesdienst, Pfarrer

Evangel. Manner- und Junglingoverein.

(Blatterftraße 2.) Conntag, ben 21. Mai : Beteiligung am Rreisfest. Montag, abends 8.30 Uhr : Turnen, Luifen:

Dienstag, abends 8.30 Uhr: Gefangflunde. Mittwoch, abends 9 Uhr: Bibelbeiprechftunde. Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Bibelftunde ber Jugen babteilung,

Greitag, abende 8.30 Ubr: Boigmendor. Samstag, abends 8.45 Ilbr : Gebetsitunde Chriftl. Berein junger Manner Biesbaben, G. E.,

Sonntag, nachm. von 3-7 Uhr: Berfammlung ber Jugenbabteilung; abends 8.15 Uhr: Bortrag von Evangelift Bieber aus Marburg. (Jebermann

Montag, abends 8.45 Ubr: Gefengftunde; 8,30 Uhr: Erommler und Pfeiferchor.

Dienstog, abends 845 Uhr: Bibelftunde. Mittwoch, abends 845 Uhr: Bereinigung ebem. Schaller hoberer Lebranftalten; 8.30 Uhr: Bofaunen-

Donnerstag, abends 8.30 Uhr : Bibelftunbe ber Jugenbabteilung : 9 Uhr : Bitberftunde. Freitag, abends 8.30 Uhr : Gemeinschaftsftunde ; 8,30 Uhr: Turnen (Bludgerichule)

Camstag, abends 8.45 Uhr: Gebetsftunbe. Evang. Luth. Dreieinigfeitogemeinbe. (In der Arupta ber altfath, Rirche Gingans Schwalbacherftrage.) Sountag, ben 21. Mai, Rogate Bormittags 10 Uhr: Predigigottebbienft.

Randidat Stallmann. Donnerstag, ben 25. Mai Simmelfahrt), vor-mittags 10 Uhr: Predigigoticadienft.

Pfarrer Gifmeier. Evangelifd-lutherifder Gotteebienft (ber felbftanbigen evangelifchelntberifchen Rirche in Preußen zugehörig, Reinftraße 64). Sonntag, ben 21. Mai, Rogate. Bormittags 10 Uhr: Predigtaotresbienft.

Pfarrer Ehlers. Donnerstag, ben 25. Dai, Chrifti Simmelfahrt. Bormittags 10 Uhr : Gottesbienft Evangelifd-lutberifder Gottesbienft.

Mbelheibitraße 35. Countag, ben 21. Mai, Rogat:. Bormittags 9.30 Ubr: Prediatgottesbienfi. Pfarrer Mueller.

Reu-Apoliolifche Gemeinde. Oranienftrage 54, Sinterhaus part.

Conntag, ben 21. Mai, pormittags 9:30 Uhr Saupigottesbienft; nachmittigs 3,30 Ubr: Prebigt, Donnerstag, den 25. Mai (Simmeljahrisfeft), vormittags 9.30 Uhr: Gottesbienft.

Bionstapelle (Baptistengemeinde) Ablerftr. 19. Conntag, den 21. Mai, vormittags 9,30 Ubr; Predigt; vormittags 11 Uh.: Conntagsichule: nachmittags 4 Ubr: Predigt.

Mittwoch, abende 8,30 Ubr : Gebeteftunbt. Brebiger Dunbbenf.

Evang.-tirdl. Blaufreusverein. Berfammlungblofal: Marfifrage 13 (Raffechalle). Conntag, abends 8.30 Ubr: Berjammlung Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Bibelbeferechung. Blau-Rreus-Berein, G. B., Cebanplat 5. Countag, abends 8 30 Uhr : Epangelifations.

Berfammlung. Dienstag, abends 8,30 Ubr: Gejangftunde. Mittwoch, nachm. 2.30 Uhr: hoffnungsbund, Kinder von 7 Jahren qu willsommen. Dittwoch, abends 8.30 Uhr: Bibelbeiprechung. Camstag, abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Mittatholifche Rirche, Schwalbacherftr. 60. Conntag, ben 21. Mai, cormittags 9.15 Ubr: Mmt mit Bredigt.

Donnerstag, ben 25. Diei (Chrift himmelfabrt), vormittage 10 Uhr: Aunt mit Predigt, (Pfarrer Ullmann aus hogloch). B. Krimmel, Pfr.

Teutfchtatholifche (freireligiofe) Gemeinde Sonntag, ben 21. Mai, pormittags 19 Uhr Grbauung im Burgerfaale bes Rathaujes. Thema "Glaube und Deimat". Lieb: Rr. 190 und 196. Der Butritt ift fur jebermann frei.

Brediger Belfer, Biesbaden-Gigenheim.

Ratholifder Gottesbienft. 5. Conntag nach Oftern. — 21. Mai 1911, Pfarrei Biesbaben.

Mit dem Feste Chrifti himmelfabrt foliest die öfterliche Zeit. Die Gläubigen, welche ihre Ofters pflicht noch nicht erfüllt haben, werden berglich geveiligt noch nicht ertalt gaben, werden gerstich ges beten, diese letzen Tage noch zu benuthen. Kranfe und Altersschwache, welche die hl. Kommunion zu Dause einerfangen müssen, wolle man im Parry-hause anmelben. — Dieseigen, welche mit dem Fastenalmosen noch im Rückstande sind, werden ge-beten, dasselbe die solleste am Feire Christi Himmel-tabet ist für den Rappaels-Berein bestimmt und wird warm empfablen. wird warm empfohlen.

Pfarrfirde jum bl. Bonifatins.

Ol. Meffen 5.30, 6, 7, 8 (Amt), Kinders gottesdienst (hl. Meffe mit Bredigt) 9, Sochamt mit Predigt 10 Ubr, leste bl. Weffe 11.30 Ubr. - Rachm 2.15 Ult inframentalifche Andacht mit Umgang (335). Mends 8 Ubr Maiandacht.

An den Wochentagen find die bl. Meifen um 6, 6,30, 7,15 (7) und 9,15 Uhr; 7,15 Uhr find Schulmeffen.

Montag, Dienstag und Mittwoch ift morgens 7 Uhr ein Bittamt, barauf Allerbeiligen Litanei, Dienstag abend 8 Uhr ift Maianbacht.

Donnerstag, ben 25. Mai. Feft Chrifti himmel-fabrt, gebotener Zeiertag. Die bl. Meffen find an biefem Tage wie am Sonntag. Rachm. 2.15 Uhr Raianbacht. — Samstag abend 3 Uhr Andacht jum bl. Geift gur Erflebung ber Gintracht in ber Chriftenbeit; am Freitag wird Diefe Unbacht mit ber Schulmeffe verbunden

Beichtgelegenheit: Conntag morgens von 5.39 Uhr an. Mittwoch nachm, von 4—7 und nach 8 Uhr. Donnerstag morgens von 5.30 Uhr an Samstag nachm. von 5—7 und nach 8 Uhr.

Maria-Dilf-Rirde.

Conntag, ben 21. Mai. Gelegenheit jur Beichte 5.30, Frabmeffe mit bl. Kommunion des Innafranenvereins 6, aweite bl. Messe 7.30 Uhr, Kindergottesdienst bl. Messe mit Predigt) 8.45. Hochamt mit Predigt 10 Uhr. — Rachmittags 2.15 Uhr saframentalische Andacht mit Umgang (355). — Abends 6 Uhr Maiandacht Un ben Wochentagen find bie bl. Derien um 6, 7.15, (7) und 9.15 Uhr; 7.15 Uhr find Schule

Montag, Dienstag und Mittwoch ist morgens 7 Uhr ein Bittant, barauf Allerheiligen-Litanti. Montag und Freitag abend 8 Uhr Maiandacht (am Freitag mit Andacht jum hl. Geiste). Mittswoch, den 24. Mai: Tinlariest der Maria-Hilfskirche; Maria, die Hille der Christen; fein ges dotener Feiertag ol. Messe 6, Vittamt 7, seiert. Amt mit Segen und Ze Deum 9 Uhr Abends 8 Uhr seiert. Muttergottesandacht mit Predigt.

Donnerstag, ben 25. Mai: Feft Chrifti Simmel: fabrt, gebotener Feiertag. Die bl. Meffen find wie am Sountag - Rachm, 2.15 Uhr Andacht (342).

Samstog nadm. f thr Galbe; Belegenheit jur bl. Beichte ift Dienstag nachm. von 6-7, Mittwoch nachm. von 4-7 und nach 8 11hr, Samstag nachm. pen 5-7 und nach 8 Uhr.

Baifen baustapelle, Platterftrage 5-Montag früh 6 Uhr bl Deffe.

Harry Süssenguth

Telephon 6499.

22 Bleichstrasse 22 Telephon Ecke Hellmundstrasse,

Parterre, I und IL Etage.

6499.

Größtes Spezialhaus

Matratzendrelle, Inletts, Daunenköper, Federbarchente, Bettfedern, Daunen, Roßhaare, Capoc. Wolle etc.

Besonders vorteilhafte Angebote in Bettwaren:

Matratzendrelle

in ca. 100 verschiedenen Mustern u. Qualitäten 120 und 140 cm breit, stets lagernd.

Jaquard-Drelle

in ca. 80 verschiedenen Farbstellungen und Qualitäten 120 und 140 cm breit lagernd, per Mtr. 1.80 bis 4 .-

Ausserdem empfehle ich meine bedeutend vergrösserte

Möbelstoff-Abteilung

_____ Lagernd: Gobelinstoffe, Moquettes, Plüsche etc. _____ in ca. 180 Mustern und Qualitäten.

Bettfedern u. Daunen in 12 versch. Qualitäten lagernd.

Rosshaare in grau oder schwarz, per Pfund 3.00 2.60, 2.40, 2.20, 2.00, 1.90, 1.80, 1.70, **1.50**

Weiße Roßhaare per Pfund 3.50, 2.50

Polsterhaare

mit Fiber vermischt, per Pfund 150, 1.40, 1.30, 1.20 1.10, 1.-, 90, 80, 70 pf.

Capoc, Ia. Qualitat per Pfund Mk. 1.10, von 25 Pfd. an billiger.

Stadt=Umzüge

Uebersledelung nach allen Orten mit und ohne Umladung



Manritiusstrasse 3.

Telephon 32.

Taschenuhren, Gold- und Silberwaren!



Mein Bestreben ift es, burch nur fleinen großen Umfat

su ersielen und fo den Raufern für wenig gute u. Dauerhafte Bare au perfaufen

Die tagl. zunehmende Rundengahl ift ber befte Bemeis für bie Leiftungöfähigleit mein. Beichafts Tros ber foliben Preife gemabre ich bei Eintaufen 28625

10-25% Raffa: Rabatt.



Erittlaffige Jaberäder mit Torpedo, ein Jahr Gar.
85 Mt. Erittlaffige Fahrräder mit Torpedo und Firma-Schild mit beliebiger Anfidrift 110 Mt., ein Jahr Reparaturen tostenlos. — Opel-Fahreäder u Continental-Gummi in größter Auswahl. Laufdechen v. 3 Mt. an Luttichländer v. 2.50 Mt. Garbid Rido-Dofe 45 Bf., sowie alle Eriab. n. Judehörteiles. alle Fahrräder u. Nähmaichinen. 29002

[] [. Mayan deit eingericht Reparaturwerkitätte P. L. Milyul, Wellrigitrahe 27, poi (kein laden)

Depots in Wiesbaden; Löwenapoth., Taunusapoth.



baben

mz

in jeb. Ausführung, liefert bie Drudereibes Wiesbadener General-Anzeigers, Mauritiusftraße 12. ==

Figene Reparatnewerffiatt für Zafdenuhren u. Goldwaren. Erich Buchheim, Uhrmacher, Bleichstrasse II.

Imihres Kindes willen

14. Forfiehung.) (Nachdend verboten.)

3a." antwortete die Hausdame mit ihrem jeundlichen Lächeln. "ich habe auch icon deran gedacht, die Lampe anzugünden, jobald ich den Wagen mit dem Derrn Bapa und dem Gaft fommen höre."

Das wird gang gut sein," nickte Wolfgang, Mahnsdorf gerstreut und begann eine Wanderung durch das geräumige Zimmer. Die etwas altersmorschen Dielen knarrten unter seinem sesten Tritt, aber das gab eine Musik, die zu der ganzen Einrichtung des Raumes, zu der anbrechenden Dämmerung und besonders zu dem Anistern des Feuers in dem ungestigen Kachelofen wohlig stimmte.

ungefagen Kachelofen wohlig kimmte. Frau Dambach war mit der Besorgung des Kasseerisches sertig. Das blaue Flämmschen süngelte unter der Maschine, der selbstigebadene Kuchen und ein vaar bescheidene Flumen schienen richtig awischen den Tassen verteilt. Kun trat sie an eines der Fenster und nahm eine Wollftrideret auf, an der ne im Zwielicht recht gut noch einige Runden machen fonnte.

Rach einer Weise worf sie ein: Sie den

Mach einer Beile warf fie ein: "Sie den-fen gewiß daran, junger Derr, welcher Art die erwartete Dame sein wird, und ob ihr Eintritt ins Daus und Familie für beide Teile ein Gewinn bedeuten wird. Run, ich meine, wenn die arme Baise ein wenig auten Billen mitbringt. wird es ihr in unserer friedlichen Atmosphäre ichon behagen, und wir find ja boch im voraus bereit, ihr nur Liebes au erweisen."

Der junge Mann war aufhordend fieben geblieben. Frau Tambachs Worte ichienen ihm nicht gang absichtsloß gesprochen. Rach furzem Bögern fragte er: "Bater hat Jhnen wohl angedeutet, daß Fräulein Richter möglicherweise — längere Zeit bei uns bleiben mird?"

Die Hansdame lacelte ein wenig versichmitt. "Ja, der Herr Bapa hat so etwas gesagt. Run, das kommt ja wohl alles, wie es kommen soll." Wolfgang Rohnsdorf brach das Gespräch wieder ab. Er atmete tief auf, saft gequält klang das, dann nahm er sein raktoses hin-

flang das, dann nahm er iein rakloses din-und Herschreiten von neuem auf.
Seit ihm der Vater zum erkenmal von den Erwartungen gesprochen hatte, die er in bezug auf die Ankunft Fräulein Richterd begte, war noch ein paarmal die Rede davon gewesen; der alte Gerr hatte seinen Soss-nungen und Bünschen immer eindringlicher Ausdruck gegeben. Es war Wolfgang nicht leicht gefallen. klug und vorsichtig auszu-weichen. Benn die junge Dame aber da war, gestaltete sich der geheime Widerstand, den er ja doch seisten muste, erk recht schwierig. "Ach, wenn doch antelle der unbekannten Regina eine andere, ihm so wohlbekannte Räddengestalt an Baters Seite dort über die Schwelle ichreiten würde — dilde in ihrer boldseligen Lieblichkeit!

Die Sausdame lächelte ein wenig ver-mitt. "Ja, der herr Bapa bat so etwas sagt. Aun, das kommt ja wohl alles, wie kommen soll." Wohlsdorf brach das Gespräch Wolsgang Rohnsdorf brach das Gespräch Dolfgang Rohnsdorf brach das Gespräch

fügie. Dann nahm fie aber sofort wieder ihre abweisende Saltung an, die sie namentlich Wolfgangs Bater gegenüber testhielt, obwohl der alte derr gegen sie die Aufmerksamfeit selbst war. Freilich haftete dieser Dienstbestissendeit etwas behutsam Tastendes, etwas seltsam Unsicheres an. Wolfgang blickte ein paarmal befremdet auf den Bater und ließ dann wie im Weiterspinnen eines Gedankens die Augen au Fräulein Regina hinüberwandern, die auf der anderen Seite des Tisches sah.

Das junge Mabden bemerkte einen diefer prüfenden Blide und errötete ploblich — wie unter einem Drud ichwieg fie eine Beile in sichtlicher Befangenheit. Dann raffte fie sich aber auf und wurde nun fast lebhaft.

sich aber auf und wurde nun fatt lebhaft.
Einem feinen Beobachter ware es nicht entgangen, daß sie sich um Wolfgang Robusborfs willen bemühte, lebhaft und ungezwungen zu sein — vielleicht geschah dies balb undewußt. Der junge Mann ieinerfeits bielt ftreng die Greuze einer höflichen Freundlichfeit inne, mit keinem Wort ging er darüber hinaus. Bor allem lag es ihm weltfern, sich dem jungen Rädchen von einer jogenannten guten Seite zeigen zu wollen. Doch vielleicht gewann er gerade dadurch in den Augen Frausein Reginas, deren geistige Beranlagung jedenfalls über das Durchichnittsmaß junger Damen ihres Alters weit hinausging? boldeligen Lieblichteit'
Trob seiner unbehaglichen Zimmung daß sie sich um Wolspang Robusversor lich Wolspang so tief in den wundersamen Zauber des Liebes: diede als Derring
in den Käumen des gemittlichen alten Daules
den Anne des er sich eris mithiam in die Gegenwart
aurücklinden mußte. als Fran Dambach mit
dem Anter Des dagen költ vor der Daustirt! Sie kommen!" aum Tische eilte, um die
bereitschende Lampe ausaünden.
Gleich darauf war er drauben im Flur,
um in ruhig freundlicher Belie das junge
Mädchen au begrüßen.

Regina Richter war mittelgroß; ihre zierliche Schlankeit wurde durch die Engantlegende Trauersleidung noch mehr bervorgehoben. Als sie den dichten Schleier aurückjichen keinen Beodackter wäre es nicht
werden benüber, leddaft und ungegwunden Au feln — vielleicht acidan dies hieh ung gen kan ihr eine Daules
werden des gendern des genalten benüber, leddaft und ungegwunden Ausber des Gesten der beliebe hie berügen und eiler der jungen Robusden von der keinen Beodackter wirde das find um Wolfgang Robusden hie siehen zu durch eile nach eiler das het wielen benüber, leddaft und ungegwunden Ausber des hiebes beit der pfelied ner den den gen ihr eilen den den wie eine Hohne den ungegwunden Robus hie siehen zu den eiler Daules
werden gen der haber wer an der eele der berügen Wertendlich, er siehen wer ihren Bort aun von einer iogefich dem nutze. Der dagen hält vor der den keiter werden
der und Lieben das Hohne von einer iogefich dem nutzen gewicht wedererlangen. Allein
maß lunger Damen ihres Alers welt hinmaß junger Damen ihres Alers welt hinwelchen Gestüllen ist die dar einer der der welchen Gestüllen ist die das kind die keit in allgemeinen allertet Tagestagen, das de gena in unruhgen das kiers welt hinmaß junger Damen ihres Alers welt hinwelchen Gestüllen Kohne Gestüllen, de den Solitaten, die der gekeit inne,

mals um bas rechte Wort verlegen. Sie hatte

mals um das rechte Wort verlegen. Sie hatte viel gelernt und viel gelesen.

Plöhlich atmete sie tief auf, dann machte sie eine Bewegung, als sei sie müde, und bat um die Erlaubnis, sich über ein Weilchen aurücksieben au bürsen.

Als sie sich in dem büdichen, behaglich durchwärmten Stüdchen, das sie bewohnen ioste, allein sah, war keine Spur von Ermüdung mehr an ihr au bemerken. Im Gegenteil — sie reckte plöhlich sah leibenschaftlich die Arme empor und lief dann in dem mit einem dicken Teppich belegten Jimmer erregt auf und ab. Das Abweisende. Gesawungene war wie weggewischt von ihrem Gesicht, ein heißes, karkes Empsinden offenbarte sich in den schafgeschnittenen Algendiese Regtna Richter schien eine leidenschaftliche, impulsive, vielleicht logar gesährlich extravagante Natur au sein.

Borbin am Kasserisch muste es wie eine jäde Auswallung über sie gekommen sein. Sie hatte Rüdigsett vorgeschützt, um sich zurücksiehen au dürsen, damit sie sich nicht verrate.

Mit einer sprunghaften Bewegung unter

Mit einer sprunghaften Bewegung unter-brach fle plöblich ihre Banderung und eilte au einer Dandtaiche, der fie mit gitternben dingern ihre Schreibmappe entnahm. Dann sebte fie sich an den Mitteltisch, über dem eine Sängelampe brannte, und begann einen Brief. Es war, als wolle sie durch das Schrei-ben ihr Gleichgewicht wiederrelangen. Allein je länger sie ichried, um so sieberhafter wurde das Rot, das ihr blasses Gesicht überzog.

Für den Hoch-Sommer

Kleider aus Batist, Leinen, Bastseide, Liberty, Foulard.

Kostüme aus Leinen und Bastseide.

Blusen aus Batist, Voile, Leinen, Musseline, Seide.

empfehle ich meine augenblicklichen Fensterauslagen ganz besonderer Beachtung.



J. Hertz, Langgasse 20.

28355

Geschäfts-Erweiterung und -Empfehlung.

Zur geft. Mitteilung, dass wir eine sehr vorteilhafte Neuerung und wesentliche Geschäftserweiterung vorgenommen haben. Ausser unseren Musterzimmern haben wir in den gangbaren Preislagen mehrere

komplette Wohnungs-Einrichtungen

(3 bis 4 Zimmer und Küche)

aufgestellt, sodass man eine Uebersicht hat, wie sieh die Möbel direkt in der Wohnung ausnehmen.

Gleichzeitig machen wir auf die Formenschönheit, vorzügliche Qualität und verblüffende Preiswürdigkeit unserer neuen Modelle 1911 aufmerksam und laden zur geff Besichtigung ergebenst ein.

Rheinstrasse 39

Telephon 397

- nächst den Bahnhöfen. Spezialität : Komplette Wohnungschrichtungen von Mark 1000.-

Dauernde Garantie!

Franko Lieferung!

Man verlange Preislisten und Abbildungen.



in Bezug auf Herstellung und reine Qualität sind anerkanntermassen die überall beliebten Margarine-Spezialitäten

Siegerin u. Mohra

Ebenso bekömmlich, nahrhaft und für Küche und Tafel verwendbar wie feinste

Naturbutter

Um Verwechselungen zu vermeiden achte man genau auf Marken und Firma:

A. L. Mohr, G. m. b. H., Altons-Bahrenfeld

Verlangen Sie nur:



25 Pf. pro Stück.

"Nachabinungen weise man zurtiek." Vereinigie Chemische Werke Aktiengesellschaft, Atteilung Lanolin-Fabrik, Martinikonfelde.

benden Difttrauen in die reinen Abfichten paft in ihrer freundlichen Anfprucholofigfeit bes Gebers. Aber diese Einbruche find es

36 fonnte nun einmal fein Butrauen gu unferem Wohltater faffen. Meine fenfitive Geele mitterte in feiner auffallenden Gorge um mein und meiner Mutter Boblergeben tieferliegende Grunde, als nur fein Inter effe fur die Sinterbliebenen feines befter Jugendfreundes. Meine Ginbildungsfraft führte mich gu ber dir befannten Unnahme, es muffe eine geheimnisvolle Berbindung beiteben gwifden bem unaufgeflärten Tobe meines Baters und bem Gabrifanten Robne-borf. Bie bu weißt, wollte meine Mutte: von diefen Mutmagungen, die fie überfpannt nannte, nichts wiffen, fie wollte aus ihrem fillen Frieden nicht aufgeftort werden und war unferem Bobliater aufrichtig bantbar und ergeben.

3ch aber hielt an meinem Diftrauen feit und als mich berr Robusborf nach Muttere Tode einlub, eine Beitlang in fein Saus übergufiedeln, ba nahm ich ohne weiteres an. 3ch brannte barauf, ben Ort fennen gu lernen, wo mein armer Bater jo unerwartet vom Leben aum Tode ichritt — ohne daß fich eine Spur gezeigt hatte, wie das Schredliche geschah. Ich hielt es durchaus nicht für unmöglich, Klarbeit in das düstere Dunfel av bringen. Du, liebe Anna, in deiner vorsichtigen tigen Art, warnteft mich davor, in dem frem den Saus und den fremden Berhaltniffen mich meiner leidenichaftlichen, impulfiver Ratur zu überfaffen. Du meinteft, ich fonne mir allerhand Ungelegenheiten ichaffen, ohne meinem Biele nabergufommen.

Run, ich ging bierber in der Abficht, deinen Barnungen nur bedingt golge gu leiften. Run bin ich da und nun habe ich ploblich die Empfindung, als fei ber innere Drang -- Duntles. Schulbvolles ber aufaufpfiren und aufgubeden - erftorben.

Bie das tommen tonnie? Der Jabritani ift für mich derfelbe geblieben. Gein Saus ift alt, gemütlich, anheimelnd; die Birtichafterin oder Sausdame, eine Frau Dambach.

nicht, die befänftigend auf meine innere@pan. nung eingemirft baben. Go blieb nur - ber Cohn des Jabrifanten, Boligang Robusborf. als umgehaltendes Moment übrig, von ibm mußte alfo bie Beidwichtigung ansgegangen

3ch febe dich lächeln, liebe Anna, bore dich fagen: Da ift meine beigblittige Reging fenem vielumftrittenen Zauber erlegen, den man Liebe auf den ernen Blid nennt. So nanz fann ich dir jedoch nicht aufilmmen. Bolfgang Nobusdorf ift fein sogenannter "Deld", der ein Mädchenberg au überrumpelw vermöchte. Er hat nichts Bestechendes in feinem Meugeren, noch weniger will er in irgend einer Beife glangen. Er ift die Echlichtbeit felbft, aber in biefer Schlichtbeit icheint fich eine ftarte, echte Tiefe zu bergen Und die Tiefe mag es mir angetan haben. Benightens fühle ich icon jebt, das ich Bolirang Rohnsborf um nichts in der Welt mehr webe tein möchte. Und darum ift der Gebanfe, in diesem Saus und dem dagu geborigen Garten — den jener Fluß durchfließ: in dem mein Bater ertrunfen ift - ber Spuren bleies ratielhaften Todesfalles nach guipuren. für mich in den hintergrund ge

3d febe nach ber Uhr - es ift Beit, mich anm Abendeffen bereit an haltengeitig gu Abend gegeffen, mabricheinlich gebt man auch geitig aur Rube. Beift bu, worauf ich mich freue, beute abend beim Ansein-andergeben? Auf den Sandedrud von Bolfgang Robusdorf und feinen Gutenachtwunich Es wird dann wirtlich eine gute Racht mer den, ich fühle es icon jest.

Anch dir, liebes Derg, fet eine folche ge-wünicht. Möchte ich dir niemals Schlimme res ans dem Sanie Rohnsdorf an ichreiben haben, als diefer erfte Brief berichtet." . . .

(Goetfehung folgt.)

Bücherschau.

"Tes Amberen Left", Roman bon Mar Soffmannt (Rünfgmere Bucherfchay, 228, 771, Gred 20 Gennig), Um mei lufmafe Berlem breit fich bie meifterbaft verfinetein Sanblung, beren Soughtofger ein bocherziger eininter and feine bon gleichem Geefenabel beberrichte Gattin find. Der bombegabte Berfaffer legte bas Beite, toob er gu geben bat, in biefe liebeboll gegeichneten Geftalten,

Mit Beppelin nach Gpigbergen. Belber bon ber Gtubienreife ber beutiden geftischen Zeppelin-Arpedition. herausgegeben bon M. Miethe und S. hergefell. Deutschas Berlingsbaus Beng u. Co., Berlin 28. 57. Runmehr liegt bie 2. Lieferung bes auf 15 Lieferungen & 60 Big. bereducten Bertes bor, bie in ihrer glanumben Ausftattung bie Schilberung ber Erlebniffe biefer Studienreife bringt.

Danbbuch ber Denricen Attiengefellichaften. (15. Hufloge 1940/11, Bond II. Breid geb. 22 .C. Berlog für Berfen- und Ginantliteratur El.G. Berlin B. 35. Mit bem vorliegenben 2. Band ichlieft bie 15. Muflage biefes feiner Ausführlichfeit und Baberfaffigfeit wegen in allen Bent- und Sanbeiffreifen bes 3n- und Auslandes beitens emgefährten Radicklagewertes. Comohi fin auch dies-mil des zu bescheitende Waterial durch das hinzafommen bon bem in der gweiten baltte bes porigen Jahres erfolgien Reugenndungen vermebrte, zeugt auch biefer Bond wiederum ben burchaus gemiffenbafter und auberfulliger Begebeitung. Befonders ift duch noch auf ben Unbang in beiden Berten, der die deutschet und ausanbifden Chartspapiere, fowle bie übrigen an ben beutden Borfenplagen nafterlen Ganbo bebanbeit, binguneifen, da auch biefe Abtrilung eine Gulle wertvoller

Lange-Dierde, Bottefdulaniae, toobl ben meiften ben ber Smule ber befammt, liegt jest in ber 500. Muflage, bor, bie als Jubilliums-Ausgabe foeben beröffentlicht worben ift. Der Berlag bott George Beftermann in Braumidmeig, der den Langofden Bollstchulatios berolfentlicht und in merbodifcher Anlehnung aur die Arfabferten aud Coulivandfarien bon C. Dierde bevausgibt, ift dauernd bemilt gewesen, mit bem Milas ein wirflich branchbares und liberaus wollfeiles Lehrmittel für den erbfunblichen Unterriebt bargubieten.

Boltsgablung 1910. Gorben ericien im Berloge ben Albert Rornig in Guben: Rornig's Stabte-Legifon bes Deutiden Reichs mit ber Einmobnergabl nach ber Bolfosählung bon 1910. T. Kinfl. Ereid do Eig. Es itt bad erfte End, welches über die Ergebutffe der borjährigen Softsablung nabere Mustunft gibt. Es find nicht nur

antlide Gtabte, fondern auch landliche Orifcoften

Bogel frember Lanber bon De R. Gloeride. (1911) Stutigart, Resques, Gefellicaft ber Rafurfreunde) 1776 gen, 1:50 . 3m ein Gebiet boll Gangestunft, und Eigen, att fübrt und ber befannte Sageifenner im feinem bon warmer Liebe jur Cogelweit burchftromien Buchlein ma Jeber Rolurfreund, ber fich einmal wieber in ein Gebie fconfter Rufurfrende berttefen toill, wird bieles Bunbiber

nur mit tiefer Befriedigung aus der hand legen, Die Bielogie in der Bragis. Dem in Beft 16 der Ratur", Beisfärst ber Deutschen Katurwiffenlach, ibnen Gesellschaft (Geschöftstlette: Theod. Thomas, Leibig Breis vierteljabrlich 1.50 .K) über biefeb Thema en dienenen intereffenten Muffabe ben Dr. M. Gidengere Dalle ift ein herborragenbes Intereffe gefichert.

Die echte Scotts Emulfion

ift beutlich fenntlich und überall mobis befannt burd bie Schutymarte, einen Gifder mit einem großen Gifch auf bem Ruden. Bird beim Ginfauf hierauf geachtet und immer ausbrudlich Scotts Emulfion berlangt, jo find Bermechie. lungen mit ben vielen minderwertigen



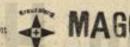
Rachahmungen ausgeichloffen. Rur nebenftebenbe Fifchermarte gemahrleiftet Die Echtheit von Scotts Emulfion, Die feit Jahrzehnten bewährt und erprobt ift und ftets den gewünschten Erfolg berbeiführt.

26925

050



Drei Vorzüge



MAGGI' Suppen

Rreugftern.

1. Große Musgiebigfeit und Billigfeit.

9. Rurge Rodgeit und bequemfte Inbereitung.

3. Jede Corte hat den ihr eigenen, natürlichen Bohlgefdmad.

Man verlange ausbrüdlich MAGGIs Suppen.

Damen-Schnürstiefel

braun echt Ziegenleder 590
braun echt Chevreau 675
braun echt Chevreau mit Lackkappen
braun echt Chevreau breite, moderne Formen 850
la. braun Chevreau
auch in Derbyschnittm.Lackkappen, amerik. Form und Absatz 10 ⁵⁰
la, braun Chevreau mit u. ohne Lackkappen, "Original Goodyear-Welt"
la. braun Chevreau Derbyschnitt mit Lackkappen Original "Goodyear Welt" 1450
la. braun Boxcalf
moderne amerikan. Form "Original Goodyear Welt
ff. braun Chevreau hochmoderne, schlanke Form, 1650 Lnxusausführung
ff. braun Chevreau mit hohem geschweiften Schaft, Derbyschnitt mit und ohne Lackk., Luxusausführung

Damen-Mode-Halbschuhe

braun Chevreau mit u. ohne Lackkappen - auch in Derbyschnitt überaus schicke Formen 12.50, 10.50, 8.50, 7.50, 6⁷⁵

Unvergleichlich billige Preise

rechtfertigen unseren

Riesen-Umsatz!



MARKE CONDOR

Spezial-Angebot in

Gr. 18-21 22-24 25-26 Kinderstiefel braun Leder von 135 195 245 an, Kinderstiefel braun echt Chevreau sehr apart 300 425 500

Conrad Cack &

Schuhwaren-Fabrik Burg b. M.

Ober 2000 Angestellte

Verkaufshaus Wiesbaden:

Marktstr. 10 (am Schlossplatz)

Fernsprecher 359.

.....

28346

Herren-Schnürstiefel

braun echt Chevreau 850

braun echt Chevreau

	-
la. braun Chevreau	1090
la. braun Chevreau Derbyschnitt hochmod. schlanke Form	1090
la, braun Chevreau mit und ohne Lackkappen — auch in Derbyschnitt "Original Goodyear Welt"	1250
la, braun Boxcalf moderne amerik, Form "Original Goodyear Welt	1250

ff. braun Chevreau auch in Derbyschnitt, Luxusausführg. 1650

ff. braun Boxcalf mod. amerik. Form, mitextra starken Sohlen, beliebte Touristenstiefel . 1650

Mädchen- und Knabenstiefel braun echt Ziegenleder Gr. 25-26 370 27-30 450 31-35 500 braun echt Chevreau 470 520 570 620 670 700 braun echt Chevreau mit Lackkappen

525 575 625 675 725 800

ff. braun Boxcalf - hochelegant 660 700 775 850 925 1050 11.0

Per oth

Samstag Preiswürdigkeit meiner Schuhwaren ist stadtbekannt und



warum mein Schuh-Geschäft in bem Zeitraum von 6 Jahren einen fo großen Umfang genommen, liegt an dem von mir von Anfang an befolgten Bringip:

Meinen Abnehmern nur anerkannt gute bei befannt billigen Preifen

Qualitäten,

zu liefern. Ich glaube, mich barin auf bem rechten Wege zu befinden, und werde weiterhin ftets beftrebt fein, bei fleinftem Rugen clegantefte u. folibefte Bare gu liefern.

Speziell für Pfingften und ben Commer offeriere bas Reuefte biefer Saifon in:



in allen Faffons, allen Lederarten, jum Schnuren, Anopfen, mit Bug und Schnalle.

Serren-Stiefel pon Mr. 5.50, 6.50, 7.50. 8.30, 9.30 ufm. bis ju ben allerfeinften.

Lugus-Stiefel aus la Chevreaux, Borcalf und Ladieber, in Goodgear : Weit : Bare Mt. 10.50, 11.50, 12.50, 13.50 ufw.

Braune Herren:Stiefel echt Chevreaux, Faffons, mit und ohne Ladfappen, von Mit. 9.50 an bis ju ben eleganteften beften Gachen.

Damen=Stiefel a mt. 5.50, 6.50, 7.50, 8.50 Branne Damen-Stiefel in febr großer Lugus-Stiefel in Mac. Kan und Goodear-Belt-Bare | Mt. 9.50, 10.50, 12.50 x.

Branne Anaben= u. Madchenftiefel nitt und ohne Laffappen, Derbo, bequeme. aparte Formen 27/30 = Dit. 5.75, 31/35 = 6.50, fleinere Größen be-

beutenb billiger. Starker Rnaben- u. Maddenftiefel in vorzüglichen Qualit, in eleg. Formen, 27/30 = Mf. 1.25, 31/35 = Mf. 4.75, fleinere Groben bedeutend billiger.

Rindboy=Stiefel in febr eleganten Formen und haltbaren Dualitäten 27/30 Mt. 4.78, 31/35 Mt. 5.50,

Echt Borcalf egira feine Musführung und 6.50.

Rinder-Stiefel in riefiger Auswahl.

(Sa. 200 Paar Geftlings-Stiefelden, 18:22, . à Mf. 1.25
Robleder-Rinder-Stiefel. 21/24 à Mr. 1.75, 25/85 à 2.30 bis 3.75, Borleder Stiefel, . . 21/24 à 2.75, 25/26 à 3.25 Mt

In eleganier Ausführung find gang enorme Boften Rinder. Coube eingetroffen, Die ju ftaunend billigen Breifen verfauft werden.

Ferner mache auf die in Salbichuthe aufmertsam, biefer Saifon fehr begehrten Salbichuthe man findet bei mir eine Riefen-Auswahl für die verwöhntesten Ansprüche, in fowars von Mt. 5.80, in braun von Mt 6.73 an.

Sandalen in Raturform, fowie fonftige Sandalen, Turnichuhe, Bantoffeln in Leber und Tud, Schnurichuhe, Spangenichuhe ac. in größter Auswahl, billigft.

verichiedenen Faffons, mit und ohne Ladfappen, in echt Chev-reaur . von Mt. 7.50, 8.50, 9.50. Marktstr.

Telephon 1894.

Telephon 1894.

Caden und Derkauf Parterre, hauptlager und Derkauf 1. Stock in 10 Räumen.

Man befichtige meine Chaufenfter.

Günftigfte Gelegenheit für Wiederverkanfer.

Es genügt der erfte Derfuch.



Spediteure der Königl. Preuss. Staatsbahn.

Abholung und Spedition von Gütern und Reiseeffekten zu bahnamtlich festgesetzten Gebühren. - Versicherungen. - Verzollungen. - Rollfuhrwerk. -

Bureau: Südbahnhof. Telephon 917 u. 1964

Mainzer Korbwarenhaus Telephon 2227 7 Mailandgasse 7 Telephon 2227



empfiehlt: Kinderwagen, Sport-, Liege- und Sitzwagen, Fahrstühlchen.

Extraschwere Leiterwagen für Knaben, Reisekörbe, viereckig und oval, von Mk. 1.90 an.

Waschkörbe, viereckig, oval und rund von 85 Pfg. an.

Rohrsessel u. Blumentische in grosser Auswahl zu streng reellen und billigsten Preisen bei aufmerksamer Bedienung.

Gg. Schneider, Mainz.

Als febr preiswert empfehle: Box-Damenkiefel 6, 8, 10 R Box-Derrenkiefel 8, 10, 12 -Brima Arbeitsstiefel 9, 10 -Prima Arbeitsstickel 9, 10 -Prima Arbeitsstickel 9, 10 -Brima Arbeitsstickel 9, 10 -Brima Arbeitsstickel 9, 10 -Brima Arbeitsstickel 6, 7 -Dofen 1.30, 1.80, 2.50—8 -Demben 1.20—2.50 -Betragene Golen, Safträde 12, 54 uhrepareturen ikmell gut, billig. Damenkiefel Sobien u. Alede 2.20 Derrenkiefel Sobien u. Alede 3.— genäht ob. beichlagen 20 Pf. mebr. Stets über 100 Paar Damen, Derrens u. Ainder-Stiefel au 1.80, 2.50—3.50 AR. Pius Schneider,

26 Michelsberg 26 fgegenüber ber Sunagoge). Bakauf getr, Kleider u. Schuhwerk.

und ficher mirfende mediginifche Seife gegen alle Sautunreinig. feiten u. Soutausfchlage, wie : Miteffer, Finnen, Flechten, Blut-den, Gefichtrote x., ift Die echte Stedenpferd Tecefdin. Ceife v. Bergmann & Co., Radebeul à Ct. 50 Bf. in ber Dofapoth.; Biomardapoth.; 29. Machen-

wird spielend rasch und

ohne Anstrengung

nur mit Persil gewaschen! Kein vorheriges Anschmieren der Wäsche mit Seife, kein Reiben und Bürsten, nur einmaliges 1/4 - 1/2 stündiges Kochen und sorgfältiges Nachspülen.

wäscht ganz von selbst, ohne jeden Zusatz von Seife und Waschpulver, daher bedeutende Verbilligung des Waschens bei großer Zeit- u. Arbeitsersparnis.

Erhältlich nur in Original - Paketen. HENKEL & Co., DUSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

Henkel's Bleich-Soda

Die beiten Sochorud: Garten=Schläuche

Ph. Heh. Marx, Mauritinsftrafe 1, Zelephon 3056.

Billige Tisch weine

von 80 Pfg. an.

Wilhelm Hirsch

Bleichstr. 17. Weinhandlung Bleichstr. 17. Gegründet 1878. Telephon 868,

von Preislisten, Prospekten, Versammlungs-Berichten werden in Rotationsdruck rasch und sauber hergestellt in der

Druckerei des Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Leybold.

Elektr. Betrieb, 2 Rotationsmaschinen, 3 Setz-maschinen, 2 Schnellpressen, 27263

Brautausstattungen.

Wer gute, erstklassige Möbel kaufen und Geld sparen will, der besehe sich erst unser grosses Lager in nur gediegenen Fabrikaten ohne jeglichen Kaufzwang. 20082

Grösstes Entgegenkommen.

Telephon Hans W. Prantl & Co., Bismarckring 1712.

r. 118 Ca motag	apresonvence Genera	setingerger 20. Deut	Cette 27
Gebrannter	Raffee	rein und BFD 1202 feins schmeckend BFD 1202	sfa.
Ia. gemahlener Zucker	. Pfd. 21 Pfg.		20 Pfg.
Echtes Kaffee-Surrogat,		Apfel-Gelee, versüßt	25 .
la. Gersten-Raffee	PERSONAL PROPERTY AND ADDRESS OF SE	Aprikosen=Marmelade	39 .

Bestes Müllerbrot Schwarzbrot groß. Laib 36 Pfg. Weißbrot großer Laib 42 Pfg.

Junge Schnittbohnen 2	Pfd.=Dnfe	29 Pf	g. Ia. Limburger Raje, im Stein Bib. 43 Bfg.
Junge Brechbohnen 2	To To Later	30 .	la. Tilfiter Rafe, vollfett
Gemüse-Erbsen 1 Pfd. 25 Pfg. 2	1215(11)	39 .	Ia. Edamer Raje 88
Junge Erbsen 1 , 30 . 2		49 .	la. Schweizer Kafe, vollsaftig 1.08 .
Ia. Preißelbeer-Kompott	Bfd.	37 .	Ia. Cervelatwurft 1.37 .
Dainas Colemain	a & alassa	· I - 6	wineta Mustilit men EE Mes

Harth's Nußbutter		Schmierfeife, gelbe			Pfd.	18	Pfg.
Salatöl, fein	40 .	Schmierseife, weiße				21	
Große frische Eier Stück	~~	Kernseife, hellgelbe Kernseife, weiße	THE RESERVE AND ADDRESS OF				
Neue egyptische Zwiebel Pfd.	8 .	Soda		3	Pfd.	10	-
Citronen, große Früchte	5 4 1	Schwed. Fenerzeng	Quadre C	-6mm -m60	Pad.	25	100

Ia. großfall. Speisekartoffeln, Kumpf 29 Pf., 3tr. 3.60

Schwalbacherftraße 41, Gneifenauftrage 33, Meroftraße 27,

Karlitrage 35, Sellmundftrage 31, Römerberg 24,

Dogheimerftrage 61, Blücherftraße 6, Weitenditrage 1,

Ludwigftrafe 10,

Börthftraße 23.

Albrechtstraße 36,

Ecke Oranienstraße, eröffnet: Dotheimerstraße 32, Ecke Wörthstraße, Dotheimerstraße 102, Ecke Winklerstraße.

Schuhhaus Aug. Deuser, Bleichstr. 5, neben Hotel

Bekannt reelles Haus für Schuhwaren aller Art in jeder Preislage.